



- Entwurf -

Haushaltssatzung 2020

Band I und II



Band I	Haushaltssatzung und sonstige Eckdaten	Seite
•	Haushaltssatzung	1
•	Vorbericht	21
•	Anlagen	
•	Jahresabschlussbilanz der Stadt Eschweiler zum 31.12.2016 sowie zum 31.12.2017	49
•	Stellenplan	50
•	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	62
•	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	63
•	Zuwendungen an Fraktionen	64
•	NKF-Nutzungstabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler	71
•	Mehrheitsbeteiligungen	
	Betreuungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler, AöR	82
	Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG Eschweiler	86
	Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs GmbH Eschweiler	89
	Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	91
	Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH	95
	Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	99
Band II	Gesamtpläne, Teilpläne, Investitionsübersicht	
•	Gesamtergebnisplan	2
•	Gesamtfinanzplan	3
•	Haushaltsquerschnitt	4
•	Teilpläne nach Produktbereichen	11
•	Teilpläne nach Produkten	44
•	Investitionsübersicht	487

Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 ff), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.04.2019 (GV. NRW, S. 202), hat der Rat der Stadt Eschweiler mit Beschluss vom 03.12.2019 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Eschweiler voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	189.773.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	188.720.200 EUR

im Finanzplan mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit auf	179.665.800 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit auf	171.941.000 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.852.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	28.251.200 EUR

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	26.549.200 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	18.465.550 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 11.549.200 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 18.719.750 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 90.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	310 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	520 v.H.
1.3	Gewerbsteuer auf	490 v.H.

§ 7

Entfällt

§ 8

1. Personal

Im Stellenplan sind verschiedene Stellen als „künftig wegfallend“ (kw) oder als „künftig umzuwandeln“ (ku) ausgewiesen.

Hieraus ergeben sich nachstehende Rechtsfolgen:

Kw-Vermerk: Die Stelle kommt bei dem Ausscheiden des Stelleninhabers in Fortfall.

Ku-Vermerk: Die Stelle ist nach dem Ausscheiden des Stelleninhabers in eine Planstelle einer niedrigeren Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe umzuwandeln.

Beamte können mit Rückwirkung von höchstens drei Monaten in die höhere Planstelle eingewiesen werden, soweit sie während dieser Zeit die Obliegenheiten des verliehenen oder eines gleichartigen Amtes tatsächlich wahrgenommen haben und die Planstellen, in die sie eingewiesen werden, besetzbar waren.

Beschäftigte können auf Beamtenplanstellen ebenso wie Beamte auf Beschäftigtenplanstellen geführt werden.

Im Rahmen der Umsetzung der Entgeltordnung kann der Stellenplan entsprechend der Tarifautomatik angepasst werden, ohne dass es hierfür eines Nachtrags des Stellenplans bedarf.

2. Budgetbildung

Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge/ Einzahlungen und Aufwendungen/ Auszahlungen zu Budgets verbunden (Anlage 1 zur Haushaltssatzung).

Innerhalb der Budgets werden Erträge und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit zusammengefasst.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen/-auszahlungen, die Produkte der kostenrechnenden Einrichtungen sowie die bilanziellen Abschreibungen werden jeweils zu separaten Budgets zusammengefasst.

In den Budgets sind die Summe der Erträge/ Einzahlungen und die Summe der Aufwendungen/ Auszahlungen für die Haushaltsausführung verbindlich. Erzielte Mehrerträge während der Haushaltsausführungsphase sind grundsätzlich zur Haushaltskonsolidierung und somit zur Verbesserung der Jahresabschlussergebnisse einzusetzen. Hiervon ausgenommen sind zweckgebundene Erträge (Anlage 2 zur Haushaltssatzung).

Bei vorliegender Zweckbindung erhöhen Mehrerträge/ -einzahlungen die Ermächtigung für die entsprechenden Aufwendungen/ Auszahlungen.

Bei Mindererträgen/ -einzahlungen vermindern sich die entsprechenden Ermächtigungen für Aufwendungen/ Auszahlungen.

Haushaltsansätze und Verpflichtungsermächtigungen für Maßnahmen, für die Zuschüsse des Bundes, des Landes, der StädteRegion oder sonstiger Dritter zur Finanzierung haushaltsrechtlich vorgesehen sind, dürfen erst nach Vorliegen der jeweiligen Bewilligungsbescheide, Abschluss von Vereinbarungen oder nach Bewilligung eines förderunschädlichen vorzeitigen Maßnahmenbeginns in Anspruch genommen werden.

Unter die Budgets gemäß Anlage 1 werden ebenfalls Budgets für Investitionstätigkeit gebildet. Hierunter fallen die jeweiligen Investitionsnummern. Innerhalb der Investitionsbudgets werden die Einzahlungen und Auszahlungen zusammengefasst.

Die vorgenannten Regelungen gelten für Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze.

Von den Regelungen sind ausgenommen:

- Aufwendungen/ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
- Sonstige kalkulatorische Aufwendungen und Erträge

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall den jeweiligen Ansatz um mehr als 50.000 EUR überschreiten. Sie bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates.

Die Entscheidung über die Leistung nicht erheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen wird bis zu einem Betrag von 25.000 EUR dem Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung übertragen; darüber hinaus entscheidet der Kämmerer bis zu einem Betrag von 50.000 EUR. Nicht erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind dem Rat vierteljährlich zur Kenntnis zu bringen.

Die vorstehenden Regelungen gelten für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen im Sinne des § 85 Abs. 1 GO NRW entsprechend.

Mehraufwendungen und -auszahlungen, die den Haushalt nicht belasten (durchlaufende Gelder, Verrechnungsbuchungen o.ä.) sowie Jahresabschlussbuchungen einschließlich der Zuführungen zu Gebührenausgleichsrücklagen fallen nicht unter diese Regelungen.

4. Nachtragssatzung

Eine Nachtragssatzung ist unverzüglich zu erlassen, wenn

- a) ein erheblicher Jahresfehlbetrag bzw. ein erheblich höherer Jahresfehlbetrag entstehen wird. Als erheblich im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 a und b GO NRW gilt ein Jahresfehlbetrag, der 5 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes des laufenden Haushaltsjahres übersteigt.
- b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Aufwendungen bei einzelnen Haushaltspositionen im Einzelfall 2 % der Gesamtaufwendungen des Ergebnisplanes des laufenden Haushaltsjahres übersteigen. Das gleiche gilt für Mehrauszahlungen in Bezug auf die Gesamtauszahlungen des Finanzplanes.
- c) Auszahlungen für bisher nicht veranschlagte Investitionen den Gesamtbetrag von 1.000.000 EUR übersteigen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2020 ist hiermit

aufgestellt

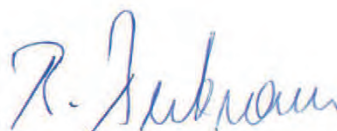
gemäß § 80 Abs. 1 GO NRW
Eschweiler, den 02.09.2019



(Stefan Kaeper)
Stadtkämmerer

bestätigt

gemäß § 80 Abs. 1 GO NRW
Eschweiler, den 02.09.2019



(Rudi Bertram)
Bürgermeister

Budget 05.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches.

Folgendes Produktsachkonto wird ebenfalls innerhalb des Budgets 05.1 bewirtschaftet:

155730102-46510000	Gewinnanteile verb. Unternehmen und Beteiligungen
021261501-52112100	Unterhaltung Netztechnik
042710101-52112100	Unterhaltung Netztechnik
105210401-52550000	Unterhaltung des sonst. beweglichen Vermögens

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 05.1 ausgeschlossen:

011110601-52350000	Erstattungen von Aufwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen
--------------------	---

Budget 06 - Personal

Budgetverantwortung: Herr H. Rehahn

Produkt:

01 111 08 01	Personaldienste
01 111 08 02	Betriebliche Gesundheitsberatung

Budget 06.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 23 sowie des nachfolgend aufgelisteten Produktsachkontos:

011110801-54120800	Aufwendungen für Fortbildung NKF
--------------------	----------------------------------

Folgendes Produktsachkonto wird ebenfalls innerhalb des Budgets 06.1 bewirtschaftet:

095110201-52910110	Aufwendungen für Vermessungsdienstleistungen
--------------------	--

Budget 07 – Finanzmanagement und Rechnungswesen

Budgetverantwortung: Frau Merx

Produkt:

01 111 09 01	Finanzmanagement
01 111 09 03	Zahlungsabwicklung
01 111 09 05	Vollstreckung
01 111 09 06	Steuern und sonstige Abgaben

Budget 07.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24 sowie des nachfolgend aufgelisteten Produktsachkontos:

011110905-54160800	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung
--------------------	---

Budget 08 –Wirtschaftsförderung, Liegenschaften und Tourismus

Budgetverantwortung: Herr Kamp

Produkt:

01 111 12 02	Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
15 571 01 01	Wirtschaftsförderung
15 575 01 01	Tourismus und Freizeit

Budget 08.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 23.

Folgende Produktsachkonten werden ebenfalls innerhalb des Budgets 08.1 bewirtschaftet:

135550101-44110600	Jagdpachten
115380201-55180000	Zinsaufwendungen KV Verkeskopf (Kanal)
125410101-55180000	Zinsaufwendungen KV Verkeskopf (Straße)
115380201-78520000	IV08KAN001 Auszahlungen Tiefbaumaßnahmen
115380201-78590000	IV08AIB089 Auszahlungen Baumaßnahmen

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 08.1 ausgeschlossen:

011111202-52419580	Unterhaltung Grünfläche und Aufbauten Festhallen
--------------------	--

Budget 09 – Recht und Versicherungen

Budgetverantwortung: Frau Breil

Produkt: 01 111 11 01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Budget 09.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches.

Budget 10 – Ordnung

Budgetverantwortung: Herr Effenberg

Produkt:

02 122 01 01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
02 122 02 01	Gewerbeangelegenheiten
02 122 07 01	Verkehrsangelegenheiten und Parkraumbewirtschaftung
02 122 10 01	Einwohnerangelegenheiten
02 122 10 02	Personenstandswesen

Budget 10.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen der vorstehenden Produkte mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Budget 11 - Brandschutz, Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz

Budgetverantwortung: Herr Johnen

Produkt:

02 126 15 01	Brandschutz/ Brandbekämpfung
02 126 15 02	Abwehr Großschadensereignisse/ Katastrophenschutz

Budget 11.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des vorgenannten Bereiches mit Ausnahme der nachfolgend aufgelisteten Produktsachkonten:

021261501-52112100	Unterhaltung Netztechnik
021261501-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten

Produkt: 02 127 17 01 Kranken- und Rettungstransportdienst

Budget 11.2: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des vorstehenden Produktes mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Budget 12 – Schulen

Budgetverantwortung: Frau Seeger

Produkt:	03 211 01 01	Grundschulen
	03 212 01 01	Hauptschulen
	03 215 01 01	Realschule
	03 217 01 01	Gymnasium
	03 218 01 01	Gesamtschule
	03 221 01 01	Willi-Fährmann-Schule
	03 241 01 01	Schülerbeförderung
	03 242 01 01	Fördermaßnahmen für Schüler
	03 243 01 01	Sonstige schulische Aufgaben

Budget 12.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgende Produktsachkonten sind von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 12.1 ausgeschlossen:

032110101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032110101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032120101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032120101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032150101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032150101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032170101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032170101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032180101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032180101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032210101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032210101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder
032430101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder

Budget 13 –Kultur

Budgetverantwortung: Frau Seeger

Produkt:	04 263 01 01	Musikschule
	04 272 01 01	Bibliothek
	04 281 01 01	Kulturveranstaltungen und -förderungen

Budget 13.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Budget 14 –Sport

Budgetverantwortung: Frau Seeger

Produkt:	08 421 01 01	Förderung des Sports
	08 424 01 01	Sportstätten
	08 424 01 02	Öffentliche Bäder

Budget 14.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24 sowie des nachfolgend aufgelisteten Produktsachkonten:

084240102-44872100	Erstattung für die Benutzung der Bäder
084210101-52340100	Kostenerstattung für die Benutzung der Bäder

Budget 15 – Volkshochschule

Budgetverantwortung: Frau Hannemann

Produkt: 04 271 01 01 Volkshochschule

Budget 15.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 15.1 ausgeschlossen:

042710101-52112100 Unterhaltung Netztechnik

Budget 16– Soziales

Budgetverantwortung: Herr Rombach

Produkt:

05 311 01 02	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
05 313 01 01	Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte
05 351 01 01	Sonstige soziale Angelegenheiten
05 351 01 02	Unterstützende Seniorenarbeit
10 522 01 01	Subjektbezogene Förderung für Wohnraum
10 522 01 02	Wohnraumsicherung und -versorgung
10 522 01 03	Hilfen bei Wohnproblemen

Budget 16.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 16.1 ausgeschlossen:

053510102-52419600 Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten

Budget 17– Jugend

Budgetverantwortung: Herr Termath

Produkt:

05 341 01 01	Unterhaltsvorschussleistungen
06 361 01 01	Förderung von Kindern in Tageseinricht. und in Tagespflege
06 362 01 01	Kinder- und Jugendförderung
06 363 01 01	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Budget 17.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereichs mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Budget 18 – Bauverwaltung, Umweltbelange und Friedhöfe

Budgetverantwortung: Herr T. Rehahn

Produkt:

01 111 06 02	Zentrale Beschaffungen und Vergaben für die Gesamtverwaltung
11 537 01 01	Abfallwirtschaft
13 553 01 01	Friedhöfe
14 561 01 03	Schutz vor altlastenbedingten Gefahren

Budget 18.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgende Produktsachkonten werden ebenfalls innerhalb des Budgets 18.1 bewirtschaftet:

011110905-54160800	Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung
135550101-43211600	Entgelte für die Benutzung von Grillplätzen/ Grillhütten
125410101-45620000	Säumniszuschläge
125410101-38400002	div. Investitionsnummern KAG Beiträge
125410101-38500002	div. Investitionsnummern Erschließungsbeiträge

Budget 19 – Hochbau/ Gebäudewirtschaft

Budgetverantwortung: Frau Höne

Produkt: 01 111 12 01 Infrastrukturelles/ kaufmännisches Gebäudemanagement
01 111 12 03 Technisches Gebäudemanagement

Budget 19.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgende Produktsachkonten werden ebenfalls innerhalb des Budgets 19.1 bewirtschaftet:

155730101-52416600 Grundbesitzabgaben Blaustein-See

Budget 20 – Planung und Vermessung

Budgetverantwortung: Herr Schoop

Produkt: 09 511 01 01 Räumliche Planung und Entwicklung
09 511 02 01 Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten
10 521 01 01 Grundstücksbezogene Basisinformationen
10 521 01 02 Grundstücksordnung und -wertermittlung
10 523 01 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege
15 573 01 03 Indeland

Budget 20.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen der vorstehenden Produkte mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 20.1 ausgeschlossen:

095110201-52910110 Aufwendungen für Vermessungsdienstleistungen

Budget 21 – Bauordnung

Budgetverantwortung: Herr Prinier

Produkt: 10 521 04 01 Maßnahmen der Bauaufsicht

Budget 21.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen der vorstehenden Produkte mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgendes Produktsachkonto wird ebenfalls innerhalb des Budgets 21.1 bewirtschaftet:

125460101-38100002 IV00STR001 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 21.1 ausgeschlossen:

105210401-52550000 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens

Budget 22 – Tiefbau und Grünflächen

Budgetverantwortung: Herr Vogelheim

Produkt:	01 111 06 03	Baubetriebshof
	11 538 02 01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
	12 541 01 01	Gemeindestraßen
	12 541 01 02	Verkehrliche Planung
	12 541 01 03	Verkehrsanlagen
	12 542 01 01	Kreisstraßen
	12 543 01 03	Landesstraßen
	12 544 01 04	Bundesstraßen
	12 545 01 01	Straßenreinigung und Winterdienst
	12 546 01 01	Parkplätze/ Parkhäuser
	13 551 01 01	Öffentliches Grün
	13 552 01 01	Wasser und Wasserbau
	13 554 01 01	Natur und Landschaft
	13 555 01 01	Wald, Forstwirtschaft
	14 561 01 01	Umweltschutz

Budget 22.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24 sowie der nachfolgend aufgelisteten Produktsachkonten:

125410101-45620000	Säumniszuschläge
125410101-55180000	Zinsaufwendungen KV Verkeskopf (Straße)
125410101-38400002	div. Investitionsnummern KAG-Beiträge
125410101-38500002	div. Investitionsnummern Erschließungsbeiträge
125460101-38100002	IV00STR001 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten
135550101-43211600	Entgelte für die Benutzung von Grillplätzen/ Grillhütten
135550101-44110600	Jagdpachten

Folgende Produktsachkonten werden ebenfalls innerhalb des Budgets 22.1 bewirtschaftet:

011111202-52419580	Unterhaltung Grünfläche und Aufbauten Festhallen
021261501-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032110101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032120101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032150101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032170101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032180101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
032210101-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten
053510102-52419600	Unterhaltung Grünflächen und Aufbauten

Budget 23 – Finanzwirtschaft

Budgetverantwortung: Frau Merx

Produkt:	11 530 01 01	Energie- und Wasserversorgung
	15 573 01 01	Blaustein-See
	15 573 01 02	Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen
	16 611 01 01	Allgemeine Finanzwirtschaft
	17 700 01 01	Stiftungen

Budget 23.1: Dieses Budget umfasst die Sachkonten zu sämtlichen Ergebnisplanpositionen des betreffenden Bereiches mit Ausnahme der Positionen des Budgets 24.

Folgendes Produktsachkonto ist von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets 23.1 ausgeschlossen:

155730101-52416600 Grundbesitzabgaben Blaustein-See

Folgende Produktsachkonten werden ebenfalls innerhalb des Budgets 23.1 bewirtschaftet:

011110801-54120800	Aufwendungen für Fortbildung NKF
084240102-46140000	Zinserträge vom sonstigen öffentlichen Bereich
011110601-52350000	Erstattungen von Aufwendungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Budget 24 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

Budgetverantwortung: Herr H. Rehahn

Budget 24.1: Dieses Budget umfasst die Produktsachkonten der Kontengruppen 50 und 51 sowie das Sachkonto 52911500 (Verwaltungskostenanteil RVK).

Die Produktsachkonten der Kontenart 5019 sind von der Deckungsfähigkeit innerhalb des Budgets ausgeschlossen.

Budget 25 – Bilanzielle Abschreibungen

Budgetverantwortung: Frau Merx

Budget 25.1: Dieses Budget umfasst sämtliche Produktsachkonten der Kontengruppe 57.

Anlage 2 zur Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler

Zweckbindung von Erträgen und Einzahlungen nach § 22 Abs. 3 KomHVO NRW

01 111 11 01 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

4487 1100	6487 1100	Erstattung Ausgleich Abgeltung Bagatellschäden
5441 3000	7441 3000	Aufwendungen Schadensfälle

01 111 12 01 Infrastrukturelles/ kaufmännisches Gebäudemanagement

4487 2400	6487 2400	Rückerstattungen EWV
5241 0100	7241 0100	Beleuchtung und Strom
5241 0110	7241 0110	Energiekosten Obdachlosen- und Asylunterkünfte
5241 0200	7241 0200	Heizung
5241 0300	7241 0300	Wasserversorgung
5241 0700	7241 0700	Stromversorgung Straßenbeleuchtung
5241 0900	7241 0900	Heizzentrale Rathaus
5241 2100	7241 2100	Strom Bäder
5241 2200	7241 2200	Heizung Bäder
5241 2300	7241 2300	Wasserverbrauch Bäder
5241 3200	7241 3200	Heizung Festhallen

01 111 12 02 Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5291 0830	7291 0830	Planung zur baulichen Entwicklung städtischer Flächen

01 111 12 03 Technisches Gebäudemanagement

4488 0000	6488 0000	Erstattungen übrige Bereiche
5241 9220	7241 9220	Unterhaltung allgemeines Grundvermögen
5241 9240	7241 9240	Unterhaltung Rathaus
5241 9250	7241 9250	Unterhaltung Feuer- und Rettungswache, Feuerwehrgerätehäuser
5241 9270	7241 9270	Unterhaltung Grundschulen
5241 9280	7241 9280	Unterhaltung Hauptschulen
5241 9290	7241 9290	Unterhaltung Realschule
5241 9300	7241 9300	Unterhaltung Gesamtschule
5241 9310	7241 9310	Unterhaltung Gymnasium
5241 9320	7241 9320	Unterhaltung Willi-Fährmann-Schule
5241 9330	7241 9330	Unterhaltung Kultureinrichtungen
5241 9340	7241 9340	Unterhaltung Volkshochschule
5241 9350	7241 9350	Unterhaltung Asyl- und Aussiedlerheime
5241 9360	7241 9360	Unterhaltung Altentagesstätten
5241 9370	7241 9370	Unterhaltung Kinder- und Jugendeinrichtungen
5241 9380	7241 9380	Unterhaltung Bäder
5241 9390	7241 9390	Unterhaltung Festhallen
5241 9410	7241 9410	Unterhaltung Hauptbahnhof
5241 9430	7241 9430	Unterhaltung Märkte und Kirmessen
5241 9440	7241 9440	Unterhaltung GeTeCe
5241 9450	7241 9450	Unterhaltung forstwirtschaftliche Unternehmen
5241 9460	7241 9460	Unterhaltung Sporthallen
5241 9470	7241 9470	Unterhaltung Seezentrum
5242 1600	7242 1600	Unterhaltung Sportstätten
5242 1620	7242 1620	Unterhaltung Leichenhallen

02 122 01 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

4488 1500	6488 1500	Ersatz ordnungsbehördliche Maßnahmen
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen

02 122 07 01 Verkehrsangelegenheiten und Parkraumbewirtschaftung

4321 0800	6321 0800	Parkgebühren
5242 0000	7242 0000	Unterhaltung sonstiges unbewegliches Vermögen

02 122 10 01 Einwohnerangelegenheiten

4311 0100	6311 0100	Verwaltungsgebühren
5431 0000	7431 0000	Geschäftsaufwendungen

02 122 10 02 Personenstandswesen

4291 1000	6291 1000	Sonstiger Transferertrag Trauungen im Zisterzienserinnenkloster St. Jöris
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen

4488 1900	6488 1900	Erstattung Familienstammbücher
5431 0000	7431 0000	Geschäftsaufwendungen

02 126 15 01 Brandschutz/ Brandbekämpfung

4141 0100	6141 0100	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Lehrgänge am Institut der Feuerwehr
5421 0000	7421 0000	Aufwendungen ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten

4321 0400	6321 0400	Teilnehmerentgelte
5416 0810	7416 0810	Beschaffung von Dienst- und Schutzkleidung

4487 0000	6487 0000	Erstattung private Unternehmen
5251 0200	7251 0200	Reparatur und Wartung Kraftfahrzeuge

02 127 17 01 Kranken- und Rettungstransportdienst

4487 0000	6487 0000	Erstattung private Unternehmen
5251 0200	7251 0200	Reparatur und Wartung Kraftfahrzeuge

03 211 01 01 Grundschulen

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5019 0200	7019 0200	Honorare Betreuung Schüler nach Unterricht

4141 0200	6141 0200	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für offene Ganztagschulen
5019 0000	7019 0000	Aufwendungen sonstige Beschäftigte

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen

4321 2500	6321 2500	Elternbeiträge Offene Ganztagschule
5019 0000	7019 0000	Aufwendungen sonstige Beschäftigte

03 212 01 01 Hauptschulen

4141 0300	6141 0300	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Landesprogramm Geld oder Stelle
5019 0200	7019 0200	Honorare Betreuung Schüler nach Unterricht
4421 0400	6421 0400	Rückerstattung Kochunterrichtsmaterial (Tischgelder)
5281 0900	7281 0900	Material hauswirtschaftlicher Unterricht

03 215 01 01 Realschule

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5019 0200	7019 0200	Honorare Betreuung Schüler nach Unterricht
4421 0400	6421 0400	Rückerstattung Kochunterrichtsmaterial (Tischgelder)
5281 0900	7281 0900	Material hauswirtschaftlicher Unterricht

03 217 01 01 Gymnasium

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5019 0200	7019 0200	Honorare Betreuung Schüler nach Unterricht

03 218 01 01 Gymnasium

4421 0400	6421 0400	Rückerstattung Kochunterrichtsmaterial (Tischgelder)
5281 0900	7281 0900	Material hauswirtschaftlicher Unterricht

03 221 01 01 Willi Fährmann Schule

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5019 0200	7019 0200	Honorare Betreuung Schüler nach Unterricht
4141 0200	6141 0200	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für offene Ganztagschulen
5019 0000	7019 0000	Aufwendungen sonstige Beschäftigte
4421 0400	6421 0400	Rückerstattung Kochunterrichtsmaterial (Tischgelder)
5281 0900	7281 0900	Material hauswirtschaftlicher Unterricht

03 243 01 01 Sonstige schulische Aufgaben

4141 3500	6141 3500	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Landesprogramm Alle Kinder essen mit
5339 0700	7339 0700	Leistungen Bildung und Teilhabegesetz
4142 0300	6142 0300	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen
5339 0700	7339 0700	Leistungen Bildung und Teilhabegesetz
4148 0100	6148 0100	Spenden von übrigen Bereichen
5339 0100	7339 0100	Verwendung Spenden für soziale Zwecke
4421 0300	6421 0300	Abgabe von Verpflegung
5291 1400	7291 1400	Verpflegung durch Dritte
5339 0700	7339 0700	Leistungen Bildung und Teilhabegesetz
4481 0000	6481 0000	Erstattung vom Land
5412 0100	7412 0100	Aufwendungen Aus- und Fortbildung

04 263 01 01 Musikschule

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5284 0300	7284 0300	Geräte, Ausstattung, Lizenzen unter 410 € netto
4321 3200	6321 3200	Unterrichtsentgelt für musikalische Früherziehung
5019 2100	7019 2100	Dozentenhonore

04 271 01 01 Volkshochschule

4148 0000	6148 0000	Zuweisungen von übrigen Bereichen
5019 2100	7019 2100	Dozentenhonore
5019 2300	7019 2300	Sonstige Honorarkräfte
4321 0400	6321 0400	Teilnehmerentgelte
5019 2100	7019 2100	Dozentenhonore
5422 0000	7422 0000	Mieten und Pachten
4321 0410	6321 0410	Teilnehmerentgelte und Erstattungen (integrativ)
5019 2100	7019 2100	Dozentenhonore
5019 2300	7019 2300	Sonstige Honorarkräfte
5281 1500	7281 1500	Lehr- und Lernmittel Volkshochschule
5291 9400	7291 9400	Weiterleitung Fahrtkosten BAMF
5422 0000	7422 0000	Mieten und Pachten
5499 0400	7499 0400	Prüfungsgebühren Zertifikate und EDV-Anwenderpässe
4421 0100	6421 0100	Erträge aus Verkauf
5283 0200	7283 0200	Aufwendungen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

04 272 01 01 Bibliothek

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5401 0000	7401 0000	Sonstige ordentliche Aufwendungen
4321 2600	6321 2600	Benutzungsentgelte auswärtiger Leihverkehr
5238 0000	7238 0000	Erstattungen übrige Bereiche
4488 0000	6488 0000	Erstattungen übrige Bereiche
5281 2200	7281 2200	Büchereiausstattung
4488 2400	6488 2400	Wertersatz nicht zurückgebrachter Bücher
5281 2200	7281 2200	Büchereiausstattung

04 281 01 01 Kulturveranstaltungen und -förderungen

4321 0100	6321 0100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte
5281 1100	7281 1100	Aufwendungen Veranstaltungen
4487 0300	6487 0300	Erstattung Versicherungsbeiträge
5441 2000	7441 2000	Versicherungen

05 351 01 01 Sonstige soziale Angelegenheiten

4481 0900	6481 0900	Erstattung Land Schwangerschaftskonfliktberatung
5429 0100	7429 0100	Aufwendungen Schwangerschaftskonfliktberatung

05 313 01 01 Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte

4140 0200	6140 0200	Erträge Dienstleistungen Förderprogramm Xenos-Zirkel
5291 0130	7291 0130	Aufwendungen Dienstleistungen Förderprogramm Xenos-Zirkel
4144 0000	6144 0000	Zuweisungen des sonstigen öffentlichen Bereiches
5311 8350	7311 8350	Zuschüsse Förderprogramme und Projekte
4481 0100	6481 0100	Erstattung vom Land Leistungspauschale FlüAG
5338 0400	7338 0400	Sach- und Geldleistungen gemäß § 3 AsylbLG

06 361 01 01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5311 8000	7311 8000	Zuwendungen und Zuschüsse an übrige Bereiche für laufende Zwecke
5311 9100	7311 9100	Zuweisungen und Zuschüsse U3-Förderung
4141 0010	6141 0010	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Kindertagespflege
5332 0100	7332 0100	Tagespflege gemäß § 23 SGB VIII
4141 3000	6141 3000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Betriebskosten Kindergarten
5311 8180	7311 8180	Betriebskostenzuschüsse freie Träger Kindertagesstätten
5311 8230	7311 8230	Weiterleitung Landeszuschüsse Familienzentren
5311 8340	7311 8340	Betriebskostenzuschüsse an die AÖR-Kindergärten
4141 3100	6141 3100	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Sprachförderkurse Kindergärten
5311 8240	7311 8240	Weiterleitung Landeszuschüsse Sprachförderung
4141 3400	6141 3400	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Familienzentren
5311 8230	7311 8230	Weiterleitung Landeszuschüsse Familienzentren
4142 0300	6142 0300	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
5339 0700	7339 0700	Leistungen Bildung und Teilhabegesetz
4211 0310	6211 0310	Elternbeiträge gemäß § 23 SGB VIII
5332 0100	7332 0100	Tagespflege gemäß § 23 SGB VIII
4321 2400	6321 2400	Elternbeiträge Kindergärten freie Träger
5311 8180	7311 8180	Betriebskostenzuschüsse freie Träger Kindertagesstätten
4321 2410	6321 2410	Elternbeiträge städtische Kindergärten
5311 8340	7311 8340	Betriebskostenzuschüsse AÖR-Kindergärten

06 362 01 01 Kinder und Jugendförderung

4141 0400	6141 0400	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Jugendtreff CheckIn
5311 8290	7311 8290	Weiterleitung Landeszuschüsse Jugendfreizeitheime freier Träger
4141 0500	6141 0500	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für Jugendfreizeitheime freier Träger
5311 8290	7311 8290	Weiterleitung Landeszuschüsse Jugendfreizeitheime freier Träger

06 363 01 01 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für laufende Zwecke
5311 9000	7311 9000	Zuwendungen und Zuschüsse an sonstige öffentliche Bereiche für lfd. Zwecke
4148 0100	6148 0100	Spenden von übrigen Bereichen
5281 1900	7281 1900	Sonstige Sachleistungen Projekte
4221 1201	6221 1201	Kostenbeiträge unbegleitete minderjährige Flüchtling
4482 1101	6482 1101	Erstattung Jugendhilfeträger unbegleitete minderjährige Flüchtling
5332 0800	7332 0800	Aufwendungen unbegleitete minderjährige Flüchtling

08 424 01 02 Öffentliche Bäder

4487 2100	6487 2100	Erstattung Benutzung Bäder
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 211 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 212 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 215 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 217 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 218 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 221 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 03 243 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 06 361 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 06 362 01 01)
5234 0100	7234 0100	Kostenerstattung Benutzung Bäder (Produkt 08 421 01 01)
4651 1010	6651 1010	Gewinnanteile und Dividende WBE GmbH
4651 1020	6651 1020	Gewinnanteile und Dividende EWV GmbH
4651 1030	6651 1030	Gewinnanteile und Dividende städtisches Wasserwerk
4651 1040	6651 1040	Gewinnanteile und Dividende RWE AG
4651 2000	6651 2000	Dividende Wohnungsgenossenschaft Eschweiler eG
4651 3000	6651 3000	Anteiliger Bilanzgewinn Sparkasse Aachen
5441 1010	7441 1010	Kapitalertragsteuern

09 511 01 01 Räumliche Planung und Entwicklung

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für lfd. Zwecke (i.H.d. Mittel KWK-Kommune)
4148 0000	6148 0000	Zuweisungen von übrigen Bereichen (i.H.d. Mittel KWK-Kommune)
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen (i.H.d. Mittel KWK-Kommune)
4141 2760	6141 2760	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für nördliche Innenstadt
5291 0840	7291 0840	Nördliche Innenstadt

09 511 02 01 Vermessung und Erfassung von Geobasisdaten

4461 0000	6461 0000	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte
5291 0000	7291 0000	Aufwendungen sonstige Dienstleistungen

10 522 01 01 Subjektbezogene Förderung für Wohnraum

4487 0000	6487 0000	Erstattung private Unternehmen
5311 8000	7311 8000	Zuwendungen und Zuschüsse an übrige Bereiche für laufende Zwecke

10 523 01 01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für lfd. Zwecke (i.H.d. Mittel KWK-Kommune)
5311 8000	7311 8000	Zuwendungen und Zuschüsse an übrige Bereiche für laufende Zwecke

11 538 02 01 Entwässerung und Abwasserbeseitigung

4321 1210	6321 1210	Gebühren Kanalhausanschlüsse
5235 0100	7235 0100	Kostenerstattung Kanalhausanschlüsse

12 541 01 01 Gemeindestraßen

4148 0000	6148 0000	Zuweisungen von übrigen Bereichen
5242 0100	7242 0100	Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze (Bushaltestellen)

13 551 01 01 Öffentliches Grün

4141 0000	6141 0000	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land für lfd. Zwecke (i.H.d. Mittel KWK-Kommune)
5215 9670	7215 9670	Instandhaltung sonstige Grünflächen und Aufbauten

13 554 01 01 Natur und Landschaft

4142 0300	6142 0300	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden
5242 0170	7242 0170	Unterhaltung Reitwege
4487 2900	6487 2900	Erstattungen Ausgleichsmaßnahmen allgemein
5241 9650	7241 9650	Ausgleichsmaßnahmen

15 573 01 02 Verwaltung der wirtschaftlichen Unternehmen

4651 1010	6651 1010	Gewinnanteile und Dividende WBE GmbH
4651 1020	6651 1020	Gewinnanteile und Dividende EWV GmbH
4651 1030	6651 1030	Gewinnanteile und Dividende städtisches Wasserwerk
4651 1040	6651 1040	Gewinnanteile und Dividende RWE AG
4651 2000	6651 2000	Dividende Wohnungsgenossenschaft Eschweiler eG
4651 3000	6651 3000	Anteiliger Bilanzgewinn Sparkasse Aachen
4651 4000	6651 4000	Erstattung Kapitalertragsteuer
4651 5000	6651 5000	Dividende Raiffeisenbank Eschweiler eG
5441 1010	7441 1010	Kapitalertragsteuern

16 611 01 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

4013 0000	6013 0000	Gewerbsteuer
5341 0000	7341 0000	Gewerbsteuerumlage
5342 0000	7342 0000	Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit
5401 1000	7401 1000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO
4521 2000	6521 2000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO
5401 1000	7401 1000	Verzinsung Gewerbesteuer nach § 233 a AO

4617 0100	6617 0100	Zinserträge Johanna-Neuman-Stiftung
5401 0100	7401 0100	Ertragsverwendung Peter-Lersch-Stiftung
4617 0200	6617 0200	Zinserträge Peter-Lersch-Stiftung
5401 0100	7401 0100	Ertragsverwendung Peter-Lersch-Stiftung
4617 0300	6617 0300	Zinserträge Pacht Liesenstiftung
5401 0200	7401 0200	Ertragsverwendung Liesenstiftung



Haushaltssatzung 2020

Vorbericht



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	23
2	Darstellung der Ausgangssituation.....	23
3	Erläuterungen zu den Werten der Schlussbilanz 2018.....	24
3.1	Vermögensstruktur der Jahresabschlussbilanz (Aktivseite)	24
3.1.1	Anlagevermögen.....	24
3.1.2	Umlaufvermögen	25
3.1.3	Aktive Rechnungsabgrenzung	26
3.2	Vermögensstruktur der Jahresabschlussbilanz (Passivseite).....	26
3.2.1	Eigenkapital	26
3.2.2	Sonderposten	27
3.2.3	Rückstellungen	28
3.2.4	Verbindlichkeiten	28
3.2.5	Passive Rechnungsabgrenzung	29
4	Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	29
5	Haushaltsausgleich.....	32
6	Ergebnisplan.....	32
6.1	Allgemeines	32
6.2	Erträge.....	32
6.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	33
6.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen.....	34
6.2.3	Sonstige Transfererträge	35
6.2.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35
6.2.5	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36
6.2.6	Sonstige ordentliche Erträge.....	37
6.3	Aufwendungen.....	37
6.3.1	Personalaufwendungen	37
6.3.2	Versorgungsaufwendungen	38
6.3.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39
6.3.4	Bilanzielle Abschreibungen	40
6.3.5	Transferaufwendungen	40
6.4	Kennzahlen zu den Erträgen und Aufwendungen	42
7	Bedeutende Investitionsmaßnahmen.....	44
8	Schuldenstand/ pro-Kopfverschuldung.....	46
9	Liquide Mittel.....	46
10	Risikoberichterstattung	46

1 Allgemeines

Gemäß § 1 Abs. 2 der Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) ist dem Haushaltsplan u.a. ein Vorbericht beizufügen. Nach § 7 KomHVO NRW soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben.

Damit stellt der Vorbericht eine bedeutende Informationsquelle für die politischen Gremien, die Öffentlichkeit sowie für die Aufsichtsbehörde zur Beurteilung der wirtschaftlichen Situation der Kommune dar.

Es ist die Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzsituation darzustellen. Der Vorbericht enthält Erläuterungen zu den Eckdaten des Haushaltsplans sowie zu deren Planungsgrundlagen und stellt Zusammenhänge und Wechselbeziehungen dar. Insbesondere sind die Rahmenbedingungen und die Risiken der Haushaltsplanung sowie ggf. im Haushaltsjahr entstehende Verpflichtungen, die sich auch auf Folgejahre auswirken, darzustellen und zu erläutern. Der zeitliche Rahmen des Vorberichts beschränkt sich dabei nicht nur auf das Haushaltsjahr, sondern erstreckt sich auch auf die Entwicklung in den Folgejahren. Darüber hinaus sind die grundsätzlichen haushaltswirtschaftlichen Ziele anzugeben, die die Gemeinde mit den Feststellungen des Haushaltsplanes verfolgt.

Der Vorbericht soll es ermöglichen, sich ein Gesamtbild über die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu machen und in der Folge Rückschlüsse auf die zukünftigen Handlungs- und Gestaltungsspielräume zulassen. Aus diesem Grunde werden die Eckdaten textlich und tabellarisch mit folgenden Informationen wiedergegeben und erläutert

- die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen (Ergebnisplan),
- die wesentlichen Einzahlungs- und Auszahlungspositionen (Finanzplan),
- bedeutende Investitionsmaßnahmen,
- die Entwicklung der Vermögens- und Schuldensituation einschließlich der Entwicklung des Haushaltsausgleichs und des Eigenkapitals sowie
- die Entwicklung der Liquiditätssituation unter Einbeziehung von Investitions- und Liquiditätssicherungskrediten.

2 Darstellung der Ausgangssituation

Für die Stadt Eschweiler bestand nach den gesetzlichen Vorschriften ab dem Haushaltsjahr 2010 zum dritten Mal die Verpflichtung, ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen.

Mit der im **Haushalt 2017** bzw. der 7. Fortschreibung HSK ausgewiesenen positiven Ergebnisplanung wurde die Zielsetzung des HSK, den Haushaltsausgleich im Planungsjahr 2017 darzustellen, erreicht.

Ebenso wies auch der aufgestellte **Haushalt 2018** im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2021 eine ausgeglichene Ergebnisplanung aus. Einhergehend mit dem erreichten, positiven Jahresergebnis 2017 endete damit die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes. Mit Datum vom 25.01.2018 teilte die Untere Kommunalaufsicht bei der StädteRegion Aachen mit, dass die haushaltsrechtlichen/ -wirtschaftlichen Voraussetzungen für ein Verlassen des seit dem Jahr 2010 auferlegten HSK erfüllt sind.

Der aufgestellte **Haushalt 2019** weist im gesamten Finanzplanungszeitraum bis 2022 wiederum eine ausgeglichene Ergebnisplanung aus. Die Planung sieht einen Jahresüberschuss vor, obwohl sich erhebliche Gewerbesteuernachzahlungen aus 2017 ergebnisverschlechternd auswirken. Bedingt durch die Finanzierungssystematik des Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG NRW) wirken sich die im Jahr 2017 - und zwar im Referenzzeitraum 01.07.2017 bis 30.06.2018 für das GFG 2019 - geflossenen Gewerbesteuernachzahlungen insbesondere auf die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW an die Stadt aus. Von den erhaltenen Gewerbesteuernachzahlungen und der sich daraus ergebenden höheren Steuerkraft sind in 2019 unmittelbar die in der nachfolgenden

Übersicht aufgeführten Sachkonten betroffen. Zum Vergleich wurde für diese Sachkonten auch der Ansatz ermittelt, welcher ohne eine Steuernachzahlung in 2019 zu veranschlagen gewesen wäre. Dabei sind jeweils die aktuellen Orientierungsdaten sowie die Modellrechnung des Landes zum GFG 2019 vom 02.10.2018 berücksichtigt worden.

Produkt 16 611 01 01	Position	Ansatz 2019 in EUR	Ohne Nachzahlung in EUR	Auswirkung in EUR
4111 0000 Schlüsselzuweisungen vom Land	02	29.537.800	34.425.800	- 4.888.000
5772 0100 Allgemeine Städteregionsumlage	15	38.425.000	38.205.650	- 219.350
Summe Auswirkung Haushaltsjahr 2019				- 5.107.350

Der nun aufgestellte **Haushalt 2020** weist für das Haushaltsjahr 2020 einen Überschuss in Höhe von 1.053.100,00 EUR und im weiteren Finanzplanungszeitraum bis 2023 ebenfalls Jahresüberschüsse aus.

3 Erläuterungen zu den Werten der Schlussbilanz 2018

Nach § 95 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) muss der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermitteln.

Die Verwaltung hat den prüffähigen Entwurf des Jahresabschlusses 2018 zum Bilanzstichtag 31.12.2018 in die Sitzung des Stadtrates am 27.03.2019 eingebracht. Das Prüfungsverfahren steht vor dem Abschluss und die Feststellung des Jahresabschlusses ist für die Sitzung des Stadtrates am 06.11.2019 vorgesehen. Bei entsprechender Feststellung kann dieser Betrag der Ausgleichsrücklage zugeführt werden. Für Einzelheiten wird auf den Entwurf des Jahresabschlusses 2018 verwiesen.

3.1 Vermögensstruktur der Jahresabschlussbilanz (Aktivseite)

Auf der Aktivseite der Bilanz ist die kommunale Vermögensstruktur bzw. die Mittelverwendung aufgeteilt auf verschiedene Vermögensarten abgebildet.

3.1.1 Anlagevermögen

Im Entwurf der Jahresabschlussbilanz 2018 der Stadt Eschweiler stellt das Anlagevermögen mit einer Summe von insgesamt 408.205.048,57 EUR die größte Teilsumme der Bilanz dar. Entsprechend der gesetzlich vorgegebenen Bilanzstruktur unterteilt sich das Anlagevermögen in drei Blöcke:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	182.658,45	182.436,76
Sachanlagen	358.367.722,18	353.126.399,55
Finanzanlagen	53.541.396,00	54.896.212,26
	412.091.776,63	408.205.048,57

Im Bereich der **Immateriellen Vermögensgegenstände** ergibt sich nahezu keinerlei Veränderung, da sich die Zugänge und die Abschreibungen für Software und Lizenzen die Waage halten.

Die **Sachanlagen** umfassen zum Stichtag 81,17 % der gesamten Bilanzsumme in Höhe von 435.036.318,36 EUR, also des gesamten städtischen Vermögens. Dieser hohe Vermögenswert

hat jedoch nur eine relative Aussagekraft, da Werte wie Brücken, Straßen- oder Kanalvermögen nur eingeschränkt oder gar nicht veräußerbar sind. Allerdings belastet dieser Vermögenswert mit den hieraus resultierenden Abschreibungen in voller Höhe die für den jährlichen Haushaltsausgleich maßgebliche Ergebnisrechnung.

Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich im Wesentlichen um die Werte der städtischen Gesellschaften (verbundene Unternehmen wie z.B. die Städtische Wasserwerk Eschweiler GmbH) und die Werte aus den sonstigen Beteiligungen/ Wertpapieren des Anlagevermögens/ Ausleihungen (wie z.B. Energie- und Wasserversorgung GmbH, Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für die StädteRegion Aachen mbH, RWE AG, RW Holding AG).

Nachfolgend eine detailliertere Aufstellung über die einzelnen Positionen:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.409.687,30	9.409.687,30
Beteiligungen	31.437.290,20	31.438.290,20
Sondervermögen	0,00	0,00
Wertpapiere des Anlagevermögens	10.539.092,17	11.913.832,36
Ausleihungen	2.155.326,33	2.134.402,40
	53.541.396,00	54.896.212,26

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Bereich der Wertpapiere des Anlagevermögens. Hier wurde zum einen eine weitere freiwillige Zuführung in Höhe von 450.000,00 EUR in den Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds geleistet. Zum anderen wurde im abgelaufenen Kalenderjahr die RW-Holding liquidiert, sodass die bisher von der Stadt Eschweiler an die Holding übertragenen Stückaktien nunmehr mit der gleichen Wertpapierkennnummer als komplettes Aktienpaket der RWE AG (321.477 Stückaktien) unmittelbar von der Stadt gehalten werden. So konnte im Jahr 2018 eine weitere Zuschreibung auf den Schlusskurs zum 31.12.2018 realisiert werden. Diese Zuschreibung wurde unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

3.1.2 Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen zum 31.12.2018 in Höhe von 21.458.119,55 EUR macht 4,93 % der Bilanzsumme aus. Im Einzelnen setzt es sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Vorräte	543.141,00	5.187.524,64
Öffentlich-rechtl. Ford. und Ford. aus Transferleistungen	9.287.513,22	14.698.846,18
Privatrechtliche Forderungen	215.819,73	734.311,11
Sonstige Vermögensgegenstände	312.199,18	38.267,90
Liquide Mittel	6.401.229,62	799.169,72
	16.759.902,75	21.458.119,55

Unter den **Vorräten** werden zum Verkauf angesetzte Grundstücke im Umlaufvermögen abgebildet. Bei den Veränderungen im abgelaufenen Jahr handelt es sich im Wesentlichen um Zugänge aus dem Aktivtausch aus verschiedenen Bilanzpositionen in Höhe von insgesamt 5.127.159,64 EUR. Weitere Vorräte waren zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

Im Bereich der **Forderungen** wurden die gesamten Forderungen erfasst. Diese werden unterjährig ggfs. wertkorrigiert durch Niederschlagung oder Erlass. Am Ende eines Jahres sind dann noch weitere Wertberichtigungen vorzunehmen. Diese Wertberichtigung auf Forderungen erfolgt getrennt nach Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

Danach waren zum Stichtag 31.12.2018 Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von insgesamt 2.680.665,01 EUR aufwandswirksam zu verbuchen. Unter Berücksichtigung der entsprechenden Wertberichtigungen zum Stichtag des Vorjahres von 2.126.016,65 EUR ergibt sich eine ergebniswirksame Verschlechterung von insgesamt 554.638,36 EUR.

3.1.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Bei der aktiven Rechnungsabgrenzung handelt es sich im Wesentlichen um

- die Dienstbezüge der Beamten für Januar 2019
- die Versorgungskassenbeiträge der Beamten für Januar 2019 und
- die Abgrenzung von verschiedenen jahresübergreifenden Auszahlungen.

3.2 Vermögensstruktur der Jahresabschlussbilanz (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz zeigt auf, wie das kommunale Vermögen finanziert wurde.

Im Vergleich zur Privatwirtschaft hat jedoch das Eigenkapital im NKF eine andere Bedeutung. Während im Bereich der Privatwirtschaft das Eigenkapital eines Unternehmens maßgeblich für die Kreditwürdigkeit dieses Unternehmens ist, wird das Eigenkapital im NKF durch die Aufsichtsbehörden für die Beurteilung des Haushaltsausgleichs und der Finanzlage einer Kommune herangezogen.

3.2.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stadt Eschweiler beläuft sich zum Stand 31.12.2018 auf insgesamt 29.445.970,63 EUR. Es setzt sich aus den nachfolgenden drei Positionen zusammen:

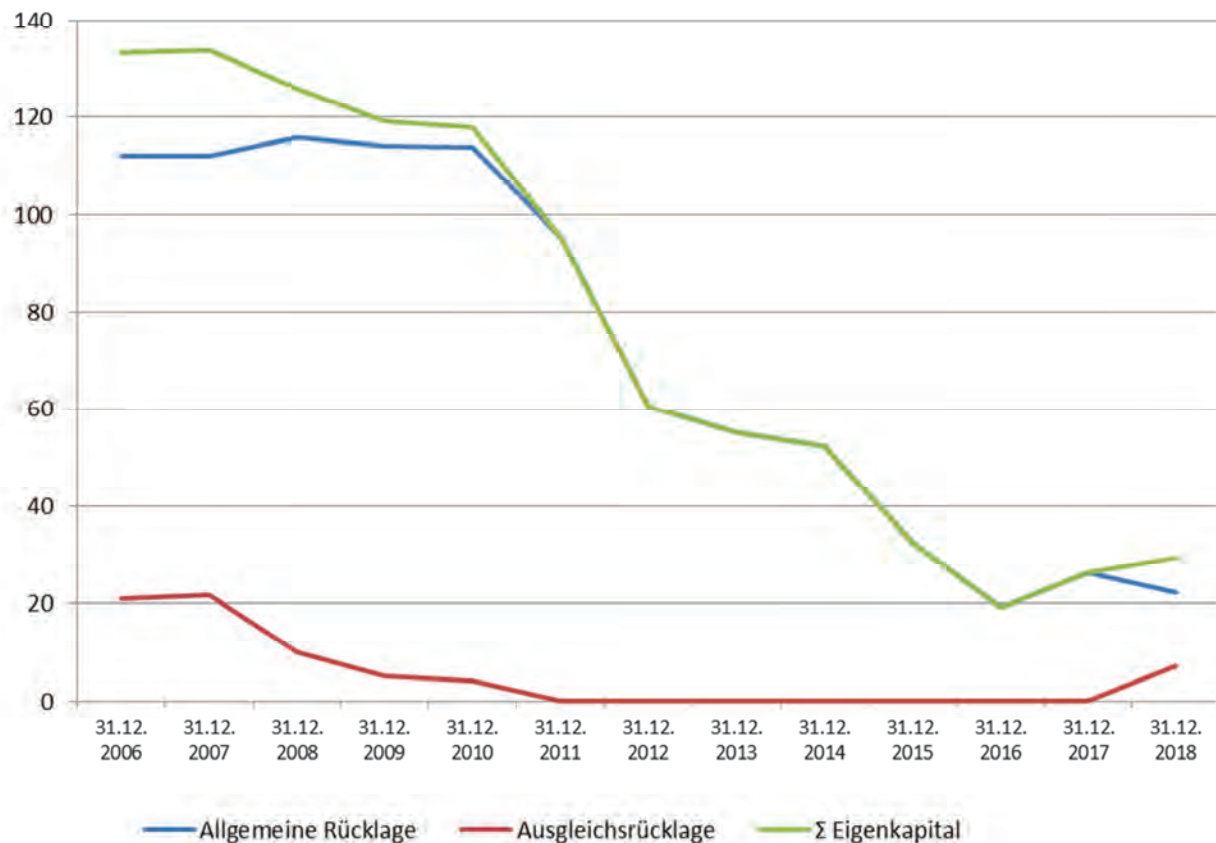
	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Allgemeine Rücklage	19.201.290,49	17.996.362,85
Sonderrücklage	0,00	0,00
Ausgleichsrücklage	0,00	7.145.089,50
Jahresergebnis	7.145.089,50	4.304.518,28
	26.346.379,99	29.445.970,63

Die **Allgemeine Rücklage** ist eine rechnerische Größe aus der Summe des gesamten Vermögens (Aktiva) abzüglich des Fremdkapitals (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung); es handelt sich hierbei nicht um Finanzmittel bzw. Werte im Sinne der handelsrechtlichen Bilanz.

Die im Zuge der Eröffnungsbilanz im Jahre 2007 erstmals ausgewiesene **Ausgleichsrücklage** wurde mit dem Jahresfehlbetrag 2011 zunächst vollständig aufgezehrt, sodass die darauffolgenden Jahresfehlbeträge die Allgemeine Rücklage massiv geschmälert haben. Darüber hinaus resultierte die weitere Reduzierung der Allgemeinen Rücklage aus Wertberichtigungsbedarfen aus RWE-Aktien. Mit dem Jahresüberschüssen 2017 und 2018 konnte die negative Entwicklung umgekehrt werden, sodass der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse zugeführt werden können.

Nachfolgend wird die Entwicklung des Eigenkapitals (getrennt nach Allgemeiner Rücklage, Ausgleichsrücklage und Gesamtsumme Eigenkapital) aufgezeigt:

in Mio EUR



3.2.2 Sonderposten

Die Sonderposten zum 31.12.2018 in Höhe von insgesamt 116.518.733,10 EUR unterteilen sich wie folgt:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Sonderposten für Zuwendungen	91.132.608,41	91.802.510,86
Sonderposten für Beiträge	19.079.292,73	18.438.090,77
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	852.763,18	845.628,70
Sonstige Sonderposten	5.665.365,76	5.432.502,77
	116.730.030,08	116.518.733,10

Bei den Sonderposten handelt es sich im Wesentlichen um in der Vergangenheit erhaltene Zuweisungen und Beiträge für getätigte Investitionen. Nach der Systematik des NKF werden diese Sonderposten entsprechend der Nutzungszeit des damit finanzierten Investitionsgutes aufgelöst und mindern insofern die belastende Wirkung der Abschreibungen für das jeweilige Investitionsgut in der Ergebnisrechnung.

Bei den Beiträgen für den Gebührenaussgleich handelt es sich um in den Gebührenhaushalten in den vergangenen Jahren erwirtschaftete Überschüsse, die den Gebührenpflichtigen nach den Bestimmungen des Kommunalen Abgabengesetzes NRW wieder zugutekommen müssen.

In der Schlussbilanz 2018 beläuft sich der Anteil der Sonderposten an der Bilanzsumme auf 26,78 %.

3.2.3 Rückstellungen

Die Bildung von Rückstellungen ist ein wesentlicher Bestandteil des Ressourcenverbrauchskonzeptes im NKF. Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen in der Zukunft, welche in den vergangenen Rechnungsperioden begründet sind und deren Eintritt dem Grunde nach zu erwarten ist, deren Höhe und Zeitpunkt der tatsächlichen Fälligkeit jedoch noch ungewiss sind. Hierdurch werden die Aufwendungen der Verursachungsperiode zugerechnet in der sie angefallen sind, obwohl die Leistung (Auszahlung) erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Es werden also die kommenden Ergebnisrechnungen nicht belastet, wobei jedoch zu beachten ist, dass in der Finanzplanung zukünftiger Jahre die entsprechende Liquidität bereitzustellen ist.

Die Schlussbilanz 2018 enthält folgende Rückstellungen mit einer Gesamtsumme von 100.878.680,41 EUR:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Pensionsrückstellungen	66.897.967,00	70.537.417,00
Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
Instandhaltungsrückstellungen	2.231.014,22	2.360.070,84
Sonstige Rückstellungen	26.538.339,12	27.981.192,57
	95.667.320,34	100.878.680,41

Den Berechnungen zur Zuführung der **Pensionsrückstellungen** durch die Rheinische Versorgungskasse liegen die seit 2018 geltenden Heubeck-Richttabellen 2018G zugrunde. Insbesondere durch die Verwendung dieser neuen Richttabellen ist die erhöhte Zuführung begründet.

Die Bilanzposition **Instandhaltungsrückstellungen** weist keine größere Veränderung auf.

Die **Sonstigen Rückstellungen** beinhalten insbesondere die Drohverlustrückstellung in Höhe von 20,00 Mio. EUR für den möglichen Rückzahlungsanspruch von Gewerbesteuernachzahlungen. Bezüglich der Einzelerläuterung zu den Rückstellungen wird auf den Anhang zur Schlussbilanz verwiesen.

Der Anteil der Rückstellungen an der Gesamtbilanzsumme beläuft sich auf 23,19 %.

3.2.4 Verbindlichkeiten

Im Gegensatz zu den Rückstellungen, sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, deren Grund und Höhe feststehen, in der Bilanz als Verbindlichkeiten auszuweisen. Die in der Schlussbilanz 2018 ausgewiesenen Verbindlichkeiten von 177.770.108,52 EUR (40,86 % der Bilanzsumme) setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2017 in EUR	31.12.2018 in EUR
Anleihen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	90.492.800,43	93.744.926,34
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	79.457.000,00	69.777.000,00
Verbindlichkeiten die Kreditaufnahmen gleichkommen	219.065,07	209.402,80
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.661.800,53	3.676.657,42
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.701.330,26	6.462.785,18
Sonstige Verbindlichkeiten	951.096,11	673.986,04
Erhaltene Anzahlungen	2.906.033,43	3.225.350,74
	184.389.125,83	177.770.108,52

3.2.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Schlussbilanz eingegangene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, angesetzt. Sie dienen der periodengerechten Abgrenzung des Ertrages. Hierunter zählen insbesondere Grabnutzungsgebühren, die für die gesamte Ruhezeit im Voraus bezahlt werden. Sie sind mit ihrem Anteil jährlich ertragswirksam aufzulösen.

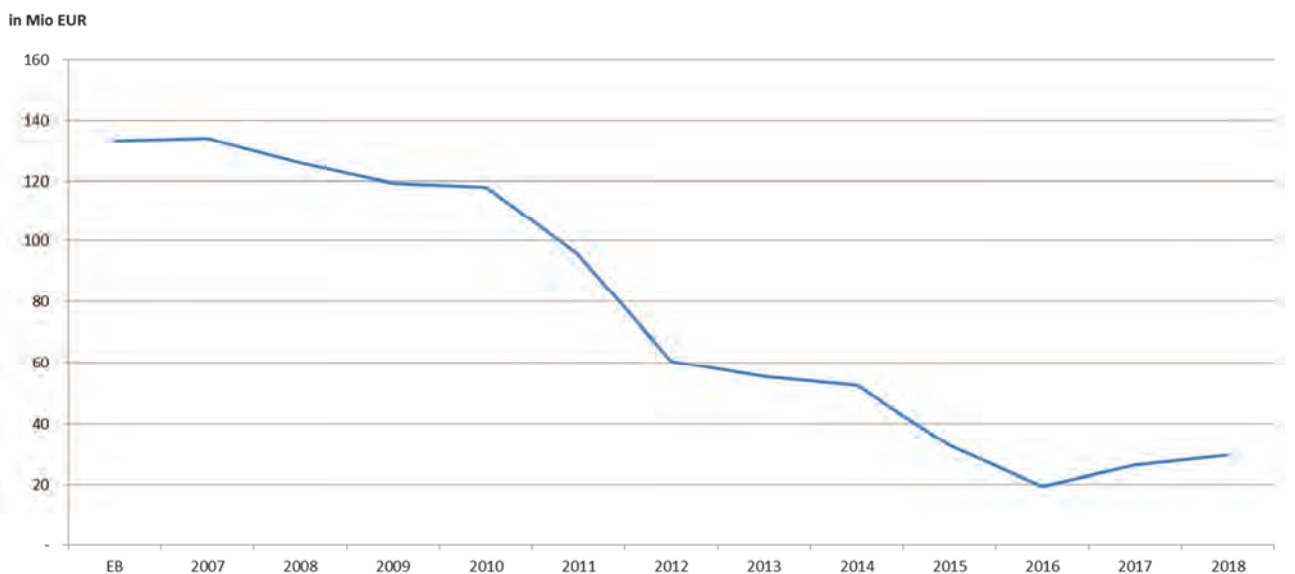
4 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Der Eigenkapitalausstattung kommt eine besondere Bedeutung zu. Da das Eigenkapital auch Auswirkungen auf den Haushaltsausgleich hat und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einbezogen wurde, ist die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals aufzuzeigen, wenn in der Haushaltssatzung eine Festsetzung nach § 78 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW enthalten ist.

Nach den Regelungen im § 75 Abs. 3 GO NRW können der Ausgleichsrücklage Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Abs. 1 Satz 2 GO NRW zugeführt werden, soweit die Allgemeine Rücklage nicht einen **Bestand in Höhe von drei Prozent der Bilanzsumme** des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist. Diese Änderung im Vergleich zum Vorjahr sieht das Zweite Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz NRW) entsprechend vor.

Diese haushaltsrechtliche Bestimmung (§ 75 Abs. 3 Satz 2 GO NRW) lässt zu, dass die Kommune, unter Berücksichtigung der Drei-Prozent-Regelung, der Ausgleichsrücklage die aus der Haushaltswirtschaft erzielten Jahresüberschüsse zuführen kann. Die Wortwahl „Können“ in der haushaltsrechtlichen Vorschrift eröffnet der Gemeinde jedoch keine Wahlmöglichkeit in der Verwendung eines Jahresüberschusses. Der Rat hat im Rahmen seiner Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses des Haushaltsjahres auch seine haushaltsrechtliche Pflicht zur Einhaltung des Haushaltsausgleiches zu beachten. Die Kommune hat daher der Zuführung der erzielten Jahresüberschüsse zur Ausgleichsrücklage immer den Vorrang vor einer Zuführung zur Allgemeinen Rücklage einzuräumen.

Das Eigenkapital entwickelt sich - vorbehaltlich der jeweiligen Beschlussfassung des Stadtrates über die Zuführung zur Ausgleichsrücklage und bei Anwendung der derzeit geltenden gesetzlichen Vorgaben - entsprechend den Haushaltsansätzen wie folgt:



Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals aus dem Jahresabschluss 2018

	Allgemeine Rücklage in TEUR	Sonder- rücklage in TEUR	Ausgleichs- rücklage in TEUR	Jahres- ergebnis in TEUR	Eigen- kapital in TEUR
Ergebnis 2007	111.137	0	21.756	944	133.837
Ergebnis 2008	115.886	0	21.756	-11.761	125.881
Ergebnis 2009	113.984	0	9.995	-4.814	119.165
Ergebnis 2010	113.793	0	5.181	-952	118.022
Ergebnis 2011	114.337	0	4.229	-23.019	95.547
Ergebnis 2012	82.352	0	0	-21.888	60.464
Ergebnis 2013	59.214	0	0	-3.973	55.241
Ergebnis 2014	55.602	0	0	-3.192	52.410
Ergebnis 2015	47.683	0	0	-15.144	32.539
Ergebnis 2016	30.829	0	0	-11.525	19.304
Ergebnis 2017	19.201	0	0	7.145	26.346
Ergebnis 2018 (vorläufig)	17.996	0	7.145	4.305	29.446
Ansatz 2019	17.996	0	11.450	1.138	30.584
Ansatz 2020	17.996	0	12.588	1.053	31.637
Ansatz 2021	17.996	0	13.641	410	32.047
Ansatz 2022	17.996	0	14.051	1.824	33.871
Ansatz 2023	17.996	0	15.875	4.112	37.983

Nachfolgend eine detaillierte Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Eschweiler. Dieses setzt sich aus den Positionen Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und Jahresüberschuss/-fehlbetrag zusammen. Die Allgemeine Rücklage ist eine rechnerische Größe aus der Summe des gesamten Vermögens (Aktiva) abzüglich des Fremdkapitals (Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung).

	Betrag in EUR
Eigenkapital Eröffnungsbilanz per 01.01.2007	133.169.310,79
davon Ausgleichsrücklage	21.004.613,00
Jahresüberschuss 2007	+ 944.460,98
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2007	133.837.003,73
davon Ausgleichsrücklage	21.755.956,00
Jahresfehlbetrag 2008	- 11.761.313,37
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2008	125.881.010,29
davon Ausgleichsrücklage	9.994.642,63
Jahresfehlbetrag 2009	- 4.814.430,76
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2009	119.164.933,69
davon Ausgleichsrücklage	5.180.211,87
Jahresfehlbetrag 2010	- 951.547,68
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2010	118.021.658,19
davon Ausgleichsrücklage	4.228.664,19
Jahresfehlbetrag 2011	- 23.019.048,99
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2011	95.547.318,12
davon Ausgleichsrücklage	0,00
Jahresfehlbetrag 2012	- 21.888.238,40
Wertberichtigung Finanzanlagen	- 13.653.426,00
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	+ 458.155,04
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2012	60.463.808,76
davon Ausgleichsrücklage	0,00

Betrag
in EUR

Jahresfehlbetrag 2013	-	3.973.204,31
Wertberichtigung Finanzanlagen	-	1.412.634,00
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	+	163.167,14
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2013		55.241.137,59
davon Ausgleichsrücklage		0,00
Jahresfehlbetrag 2014	-	3.192.167,67
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	+	361.275,56
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2014		52.410.245,48
davon Ausgleichsrücklage		0,00
Jahresergebnis 2015	-	15.143.628,24
Wertberichtigung Finanzanlagen	-	4.543.006,00
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	-	184.087,64
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2015		32.539.523,60
davon Ausgleichsrücklage		0,00
Jahresergebnis 2016	-	11.524.864,25
Wertberichtigung Finanzanlagen	-	1.124.373,34
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	-	586.456,11
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2016		19.303.829,90
davon Ausgleichsrücklage		0,00
Jahresergebnis 2017	+	7.145.089,50
Wertberichtigung Finanzanlagen	+	40.198,04
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	-	142.737,45
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2017		26.346.379,99
davon Ausgleichsrücklage		0,00
Jahresergebnis 2018 vorläufig	+	4.304.518,28
Wertberichtigung Finanzanlagen	-	1.042.259,81
Veränderungen gem. § 43 (3) GemHVO	-	162.667,83
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2018		29.445.970,63
davon Ausgleichsrücklage		7.145.089,50
Jahresergebnis 2019 (PLAN)	+	1.137.750,00
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2019		30.583.720,63
davon Ausgleichsrücklage		11.449.607,78
Jahresergebnis 2020 (PLAN)	+	1.053.100,00
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2020		31.636.820,63
davon Ausgleichsrücklage		12.587.357,78
Jahresergebnis 2021 (PLAN)	+	409.950,00
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2021		32.046.770,63
davon Ausgleichsrücklage		13.640.457,78
Jahresergebnis 2022 (PLAN)	+	1.824.250,00
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2021		33.871.020,63
davon Ausgleichsrücklage		14.050.407,78
Jahresergebnis 2023 (PLAN)	+	4.111.900,00
Bestandsvortrag Eigenkapital 31.12.2022		37.982.920,63
davon Ausgleichsrücklage		15.874.657,78

5 Haushaltsausgleich

Die vorliegende Haushaltsplanung weist in der Zeitreihe bis 2022 folgende kalkulierte Jahresergebnisse aus:

	Ergebnis in EUR
2018 (vorläufig)	4.304.518,28
2019	1.137.750,00
2020	1.053.100,00
2021	409.950,00
2022	1.824.250,00
2023	4.111.900,00

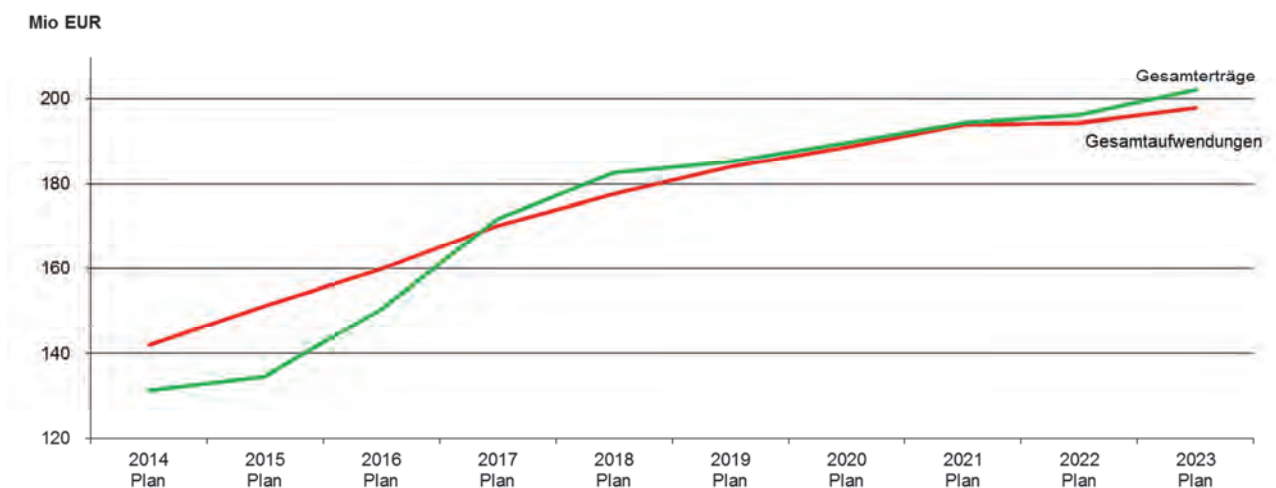
Ein Haushalt gilt gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW als ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Diese Verpflichtung gilt als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können.

6 Ergebnisplan

6.1 Allgemeines

Im Ergebnisplan sind mindestens die in § 2 KomHVO NRW aufgeführten ordentlichen Erträge und Aufwendungen als einzelne Positionen auszuweisen.

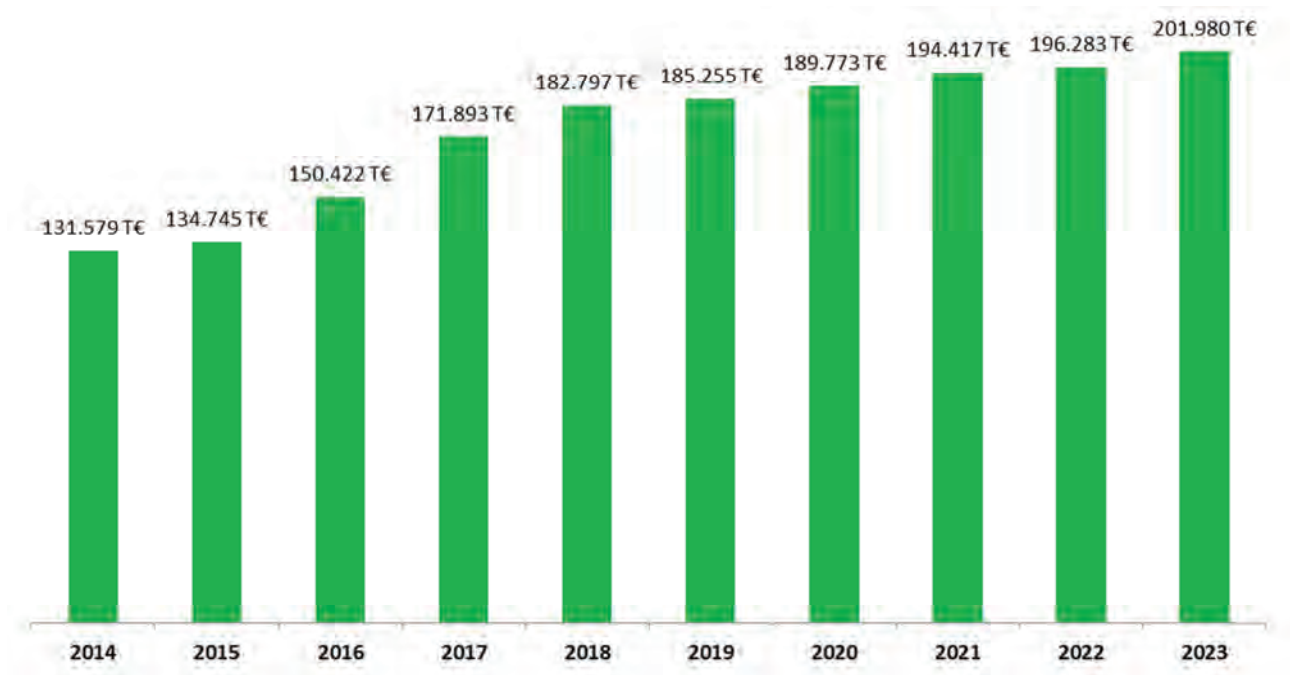
Insgesamt stellt sich die **Entwicklung der Aufwendungen und Erträge** wie folgt dar:



6.2 Erträge

Die im Haushaltsjahr 2020 und in der mittelfristigen Planung bis 2023 veranschlagten Erträge wurden unter Berücksichtigung der Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung nach § 77 Abs. 2 GO NRW ermittelt. Diese besagen, dass zunächst die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Finanzmittel aus speziellen Entgelten für seitens der Gemeinde erbrachte Leistungen und erst nachrangig durch die Erhebung von Steuern zu realisieren sind.

Insgesamt stellt sich die **Entwicklung der Gesamterträge** wie folgt dar:



Insgesamt ergibt sich im Zeitraum bis 2023 eine kontinuierliche Steigerung der Erträge. Diese positive Tendenz resultiert neben den steigenden Steuererträgen auch aus steigenden Schlüsselzuweisungen.

Nachfolgend werden die wesentlichen Erträge, gemessen an der Höhe des Gesamtvolumens, detaillierter aufgezeigt:

6.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Bei diesen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus den Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer, dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer.

Der aufgestellte Haushalt berücksichtigt sowohl im Haushaltsjahr 2020 als auch in der mittelfristigen Finanzplanung die nachfolgenden Hebesätze:

Steuersatz

Grundsteuer A	310 v.H.
Grundsteuer B	520 v.H.
Gewerbesteuer	490 v.H.

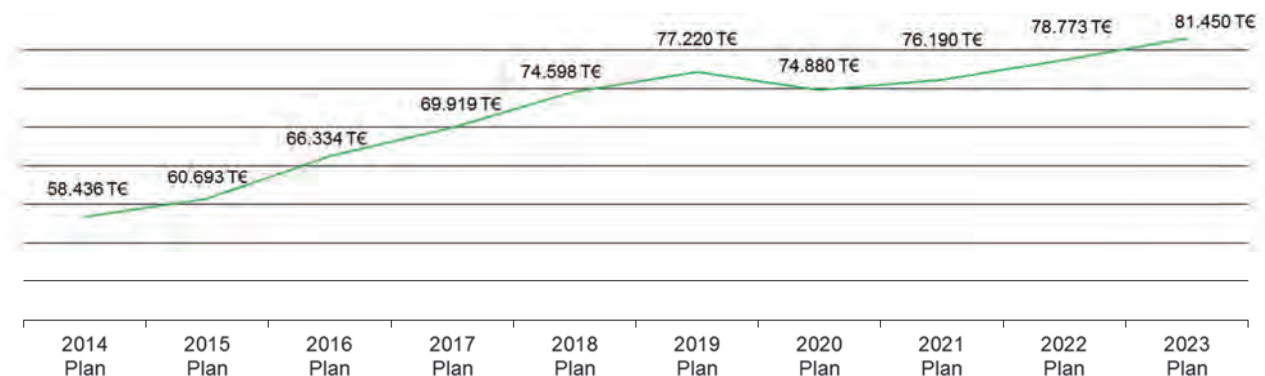
Die Planungsrichtwerte stützen sich auf die mit Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.08.2019 mitgeteilten Orientierungsdaten 2020 - 2023 für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Insgesamt beläuft sich der Haushaltsansatz der **Realsteuern** für das Haushaltsjahr 2020 auf 38.125.000,00 EUR. Die Grundsteuern A und B sind auf Vorjahresniveau veranschlagt, wohingegen die Gewerbesteuer an die aktuell rückläufige Entwicklung angepasst wurde. Weiterhin gehen die in der mittelfristigen Haushaltsplanung veranschlagten Ansätze von einer Fortsetzung eines insgesamt stabilen Konjunkturverlaufes aus.

Von wesentlicher Bedeutung ist, neben den Erträgen aus Grund- und Gewerbesteuer, der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer**. Das Aufkommen an der Einkommensteuer wird als sogenannte Gemeinschaftsteuer auf die Gebietskörperschaften aufgeteilt. Bund und Länder erhalten jeweils 42,5 % des Steueraufkommens an der veranlagten Lohn- und Einkommensteuer. Auf die Gemeinden entfällt ein Anteil von 15 %. Der Ansatz des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer steigt gegenüber dem Ansatz 2019 um 765.000,00 EUR auf 26.936.000,00 EUR.

Der Ansatz des **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer** steigt im Vorjahresvergleich um 88.750,00 EUR auf 5.608.750,00 EUR.

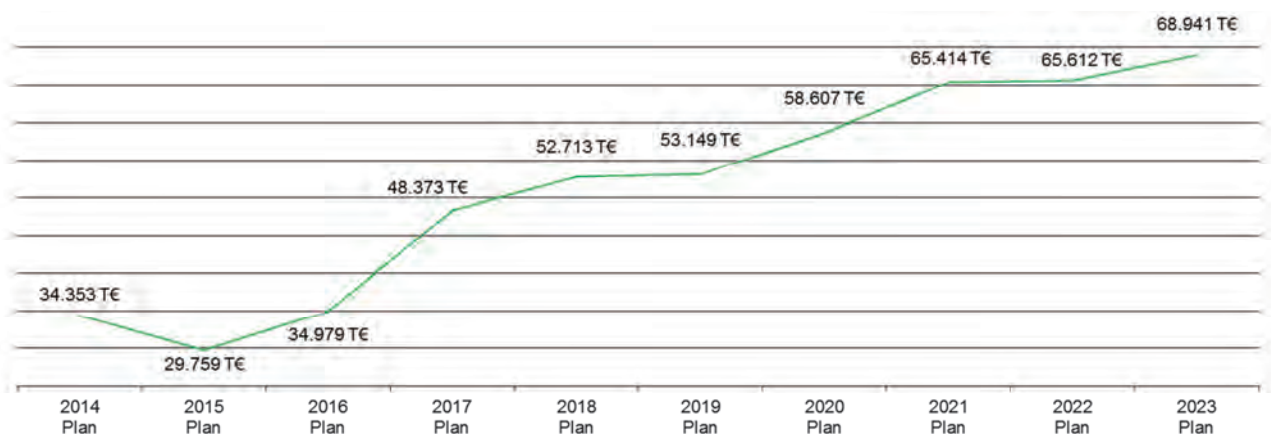
Die **Entwicklung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben** stellt sich wie folgt dar:



6.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Neben projektbezogenen Zuweisungen zählen hierzu vor allem die **Schlüsselzuweisungen des Landes** (Beteiligung der Städte und Gemeinden am Aufkommen der Gemeinschaftssteuern des Landes). Der im Haushalt eingestellte Ansatz ergibt sich u.a. aus der Berücksichtigung der aktuellen Entwicklung der Steuererträge, der Orientierungsdaten gemäß Runderlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 02.08.2019 sowie der vorläufigen Arbeitskreisrechnung Gemeindefinanzierungsgesetz der Landesregierung und der kommunalen Spitzenverbände vom 29.07.2019.

Der in 2020 im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres um 3,0 Mio. EUR höhere Ansatz begründet sich mit der Relativierung der Steuerkraftmesszahl im Vergleich zur Vorjahresberechnung. Hier war für den Haushalt 2019 eine geringere Schlüsselzuweisung des Landes vorgesehen, da die Steuerkraftmesszahl 2019 die größeren Gewerbesteuernachzahlungen aus dem IV. Quartal 2017 berücksichtigt hatte. Auf die Ausführungen im Vorbericht unter Position 2 Darstellung der Ausgangssituation wird verwiesen.



6.2.3 Sonstige Transfererträge

Im Rahmen des Gesetzes zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (**Gute Schule 2020**) kann die Stadt Eschweiler Schuldendiensthilfen in Höhe von insgesamt 4.404.876 EUR für Investitions- und Sanierungsmaßnahmen im Schulbereich abrufen.

Unter den sonstigen Transfererträgen werden ab dem Haushaltsjahr 2017 bis 2020 jährlich 1,1 Mio. EUR als Schuldendiensthilfe des Landes berücksichtigt. Die Fördermittel werden veranschlagt bei Produkt 03 243 01 01 Sonstige schulische Aufgaben, Sachkonto 4231 0000 Schuldendiensthilfe vom Land.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 13.12.2016 ein Konzept zur Umsetzung des Programmes „Gute Schule 2020“ beschlossen. Nach diesem Konzept werden einhergehend mit einer wesentlichen Zielorientierung der Förderung ausschließlich nicht investive Maßnahmen aus Mitteln dieses Programmes finanziert. Die Fortschreibung dieses Konzeptes wurde ebenfalls durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 18.12.2018 beschlossen. Die aus dem Jahr 2018 noch nicht ausgeschöpften Fördermittel in Höhe von rd. 425 TEUR werden ebenso wie die für das Haushaltsjahr 2019 und 2020 veranschlagten Schuldendiensthilfen vollständig abgerufen.

Die im Rahmen dieses Konzeptes umzusetzenden Maßnahmen (vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung des Stadtrates) ergeben sich aus der nachfolgenden Übersicht:

	2017 in EUR	2018 in EUR	2019 in EUR	2020 in EUR
Waldschule				
Sanierung Sporthallenboden				150.000
Sanierung Flachdach Sporthalle				300.000
Dachsanierung, Zweiter Bauabschnitt		424.282		
Brandschutzmaßnahmen			44.189	500.000
Sanierung Außen-WC Damen				20.000
Sanierung Fahrradstellplatz				20.000
Sanierungsmaßnahmen Restarbeiten	11.848	16.185	28.004	242.000
Sanierungsmaßnahmen inklusive naturw. Fachräume aus Ermächtigungsübertragung	336.188			
Städtisches Gymnasium, Peter-Paul-Straße				
Sanierung Schieferdach	365.088			
Dachsanierung Verbindungssteg				65.000
Brandschutzmaßnahme	98.304			
Teilweise Sanierung Pflattendach		11.588		48.000
Anstrich Holzfenster	16.163			
Sanierung Turnhallenboden		15.073		
Abhangdecke		40.653		
Analyse Treppenanlage		928		
Sanierung WC-Anlage	197.329			
Türelemente			25.000	
Willi-Fährmann-Schule				
Umbau Mensa	15.721			
Realschule Patternhof				
Flachdachsanierung, Erneuerung Akustikdecke inkl. Beleuchtung Aula und Erneuerung Fensterelemente Pausenhalle		210.922	240.078	
Fassadensanierung, Erster Bauabschnitt			451.000	
Fassadensanierung, Zweiter Bauabschnitt				185.000
Erneuerung Schmutzwasserhebeanlage				25.000
Adam-Ries-Schule				
Parkettarbeiten Forum und Fenstererneuerung Untergeschoss				135.000
Erneuerung Bodenbelag Kellergeschoss				10.000
Grundschule Röhe				
Umbauarbeiten für OGS	13.392			
Erneuerung Zaunanlage		12.617	754	
Grundschule Don-Bosco				
Erneuerung Außen- und Flurtüren	50.726			
Grundschule Weisweiler				
Geländer und Handläufe		34.229		
Grundschule Stich				
Danierung Dachgeschoss		19.795		
Weiterführende Schulen				
Breitbandanschlüsse			116.608	4.284

6.2.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zur Finanzierung der städtischen Leistungen werden in bestimmten Aufgabenbereichen Leistungsentgelte erhoben. Besonders hervorzuheben sind hier die klassischen kostenrechnenden Einrichtungen (Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst,

Rettungs- und Krankentransporte) die sich grundsätzlich kostendeckend über öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte finanzieren.

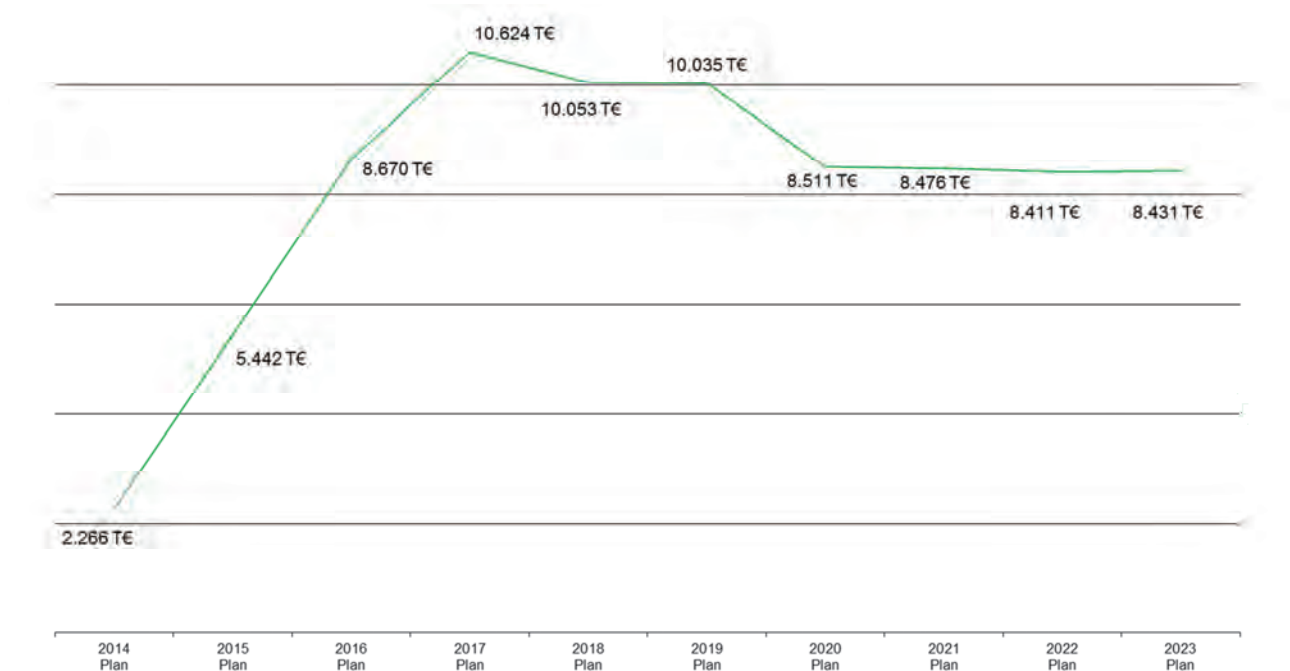
Die Entwicklung des Gebührenaufkommens ist im Wesentlichen abhängig von der Kostenentwicklung in den einzelnen Einrichtungen. Die stetigen Steigerungen sind zum einen durch allgemeine Preisanpassungen und zum anderen aus den schwankenden Instandhaltungsaufwendungen im Abwasserbeseitigungsbereich geprägt.

Insgesamt bleiben die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Finanzplanungszeitraum 2020 - 2023 nahezu konstant.



6.2.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

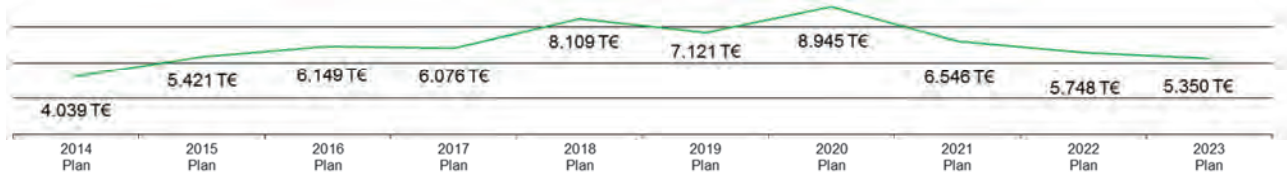
Die größten Einzelpositionen im o.g. Bereich sind die Erstattungen vom Land für Unterhaltssicherung und der Flüchtlingsaufnahme (FlüAG), Erstattungen vom Land für Unterhaltsvorschussleistungen, Kostenerstattungen Jugendhilfeträger (§§ 89 ff SGB VIII) und Kostenerstattungen Jugendhilfeträger im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer. Im Vergleich zum Vorjahr sinken die Erträge im Bereich der Kostenerstattungen FlüAG sowie im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer.



6.2.6 Sonstige ordentliche Erträge

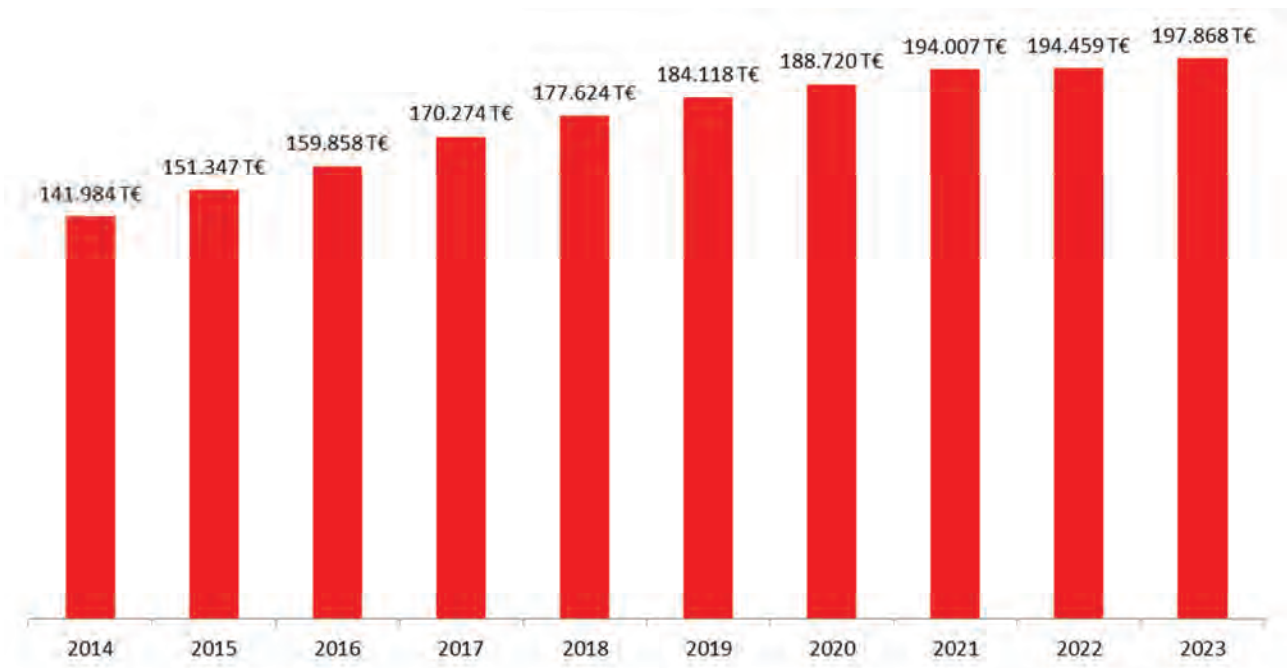
Im Vergleich zum Vorjahr steigen die Sonstigen ordentlichen Erträge an. Dies ist größtenteils auf die zu erwartenden Erträge aus Grundstücksveräußerungen zurückzuführen. Auf den Zuwachs der Bilanzposition 2.1 Vorräte sowie die Erläuterungen im Vorbericht (Position 3.1.2 Umlaufvermögen) in Verbindung mit § 44 Abs. 3 KomHVO NRW wird verwiesen. Vorher beschriebene Entwicklung im Grundstücksgeschäft sowie die Entwicklung der Herabsetzung aus Pensionsrückstellungen relativieren sich in der mittelfristigen Ergebnisplanung jedoch.

Einen weiteren großen Einzeleposten stellen die Konzessionsabgaben mit 2.751.000,00 EUR dar.



6.3 Aufwendungen

Die **Gesamtaufwendungen** 2014 bis 2023 stellen sich wie folgt dar:



Die sukzessive Steigerung der Gesamtaufwendungen bis 2023 ist in den nachfolgenden Ausführungen zu den jeweiligen Aufwandsarten erläutert.

Nachfolgend werden die wesentlichen Aufwendungen, gemessen an der Höhe des Gesamtvolumens, detaillierter aufgezeigt:

6.3.1 Personalaufwendungen

Bei einem Gesamtvolumen der Aufwendungen von 188,7 Mio. EUR (Planansatz 2020) stellt der Anteil der Personalaufwendungen eines der wesentlichen Handlungsfelder dar. Insbesondere die Tatsache, dass alleine die fast jährlichen Besoldungs- und Tarifierhöhungen sowie die Stufensteigerungen nach den tarifrechtlichen bzw. beamtenrechtlichen Bestimmungen und Vorgaben entsprechend den individuellen Verhältnissen einer Kommune zwangsweise jährliche

Steigerungsraten erfordern, zeigt das Spannungsfeld zwischen Haushaltskonsolidierung einerseits und Kostensteigerungen andererseits auf.

Grundlage für die Ermittlung der Personalaufwendungen des Haushaltsjahres 2020 ff. war der tatsächliche Personalstand im Mai 2019. Die Ansätze beinhalten die derzeit bestehenden gesetzlichen Vorgaben im Besoldungsrecht bzw. Vereinbarungen der Tarifvertragsparteien.

Für das Haushaltsjahr 2020 wurde entsprechend den beschlossenen Tarifierhöhungen mit einem Zuwachs von 1,06 % ab 01.03.2020 und fiktiv von 2,5 % ab 01.09.2020 geplant. Ab 2021 ff. erfolgte auch hier eine weitere Fortschreibung mit 2,0 %.

Im Beamtenbereich wurde mit Blick auf die zur Beschlussfassung anstehende Übertragung des Tarifiergebnisses der Landesbeschäftigten für das Haushaltsjahr 2020 eine Besoldungserhöhung in Höhe von 3,2 % eingeplant. Ab 2021 ff. erfolgte eine weitere Fortschreibung mit 2,0 %.

Wesentlich wirkt sich die Rekommunalisierung Stufe II der WBE GmbH auf die Personalaufwendungen aus. So sind in 2020 für die von der WBE GmbH übernommenen Beschäftigten zusätzliche Personalaufwendungen von rund 5,5 Mio. EUR zu berücksichtigen.

Weitere deutliche Personalmehrungen sind im Bereich der Feuer- und Rettungswache als Folge aus dem aktuellen Brandschutzbedarfsplan in die Ansatzbildung eingeflossen. Die angestrebte Personalaufstockung wird spätestens Ende 2019 erreicht werden. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018 wurden hierfür vorsorglich höhere Besoldungsaufwendungen (250.000,00 EUR p.a.) einkalkuliert. Tatsächlich werden die Stellen jedoch sowohl mit Beamten als auch mit tariflich Beschäftigten besetzt, sodass ab dem Haushaltsjahr 2019 anteilig Personalaufwendungen auf den tariflichen Bereich verlagert wurden. Zusätzlich waren Personalaufwendungen insbesondere im technischen Bereich anzusetzen, deren Entsprechung sich im Investitionshaushalt deutlich widerspiegelt.



Trotz umfassender und vorausschauender Personalkostenplanung ist zu berücksichtigen, dass der Personalkostenansatz auch Aufwendungen enthält, die die Stadt Eschweiler auf Grund gesetzlicher Vorgaben nicht beeinflussen kann. Dies bezieht sich insbesondere auf Aufwendungen für die Versorgung wie auch für die Gewährung von Beihilfen im Krankenversicherungsbereich und auf Leistungen nach der Pflegereform.

6.3.2 Versorgungsaufwendungen

Die Stadt Eschweiler leistet seit 2007 zusätzlich zu den Versorgungsaufwendungen freiwillige Zuführungen in den **Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds**. Diese Zuführungen sind im Finanzplan unter der Position 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen - geplant, werden jedoch, entgegen der üblichen Praxis beim Erwerb von Finanzanlagen, nicht über Investitionskredite sondern, gemäß § 15 Abs. 4 Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen über Liquiditätssicherungskredite gegenfinanziert.

Unter Berücksichtigung des anhaltend niedrigen Zinsniveaus bei den Liquiditätssicherungskrediten sowie zur Sicherstellung der Finanzierung der künftigen Versorgungsbezüge wird von Seiten der Rheinischen Versorgungskassen sowie vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung auch weiterhin empfohlen, diesen Fonds möglichst fortwährend freiwillig aufzustocken. Der vorliegende Haushalt beinhaltet somit entsprechende Zuführungen zum Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds.

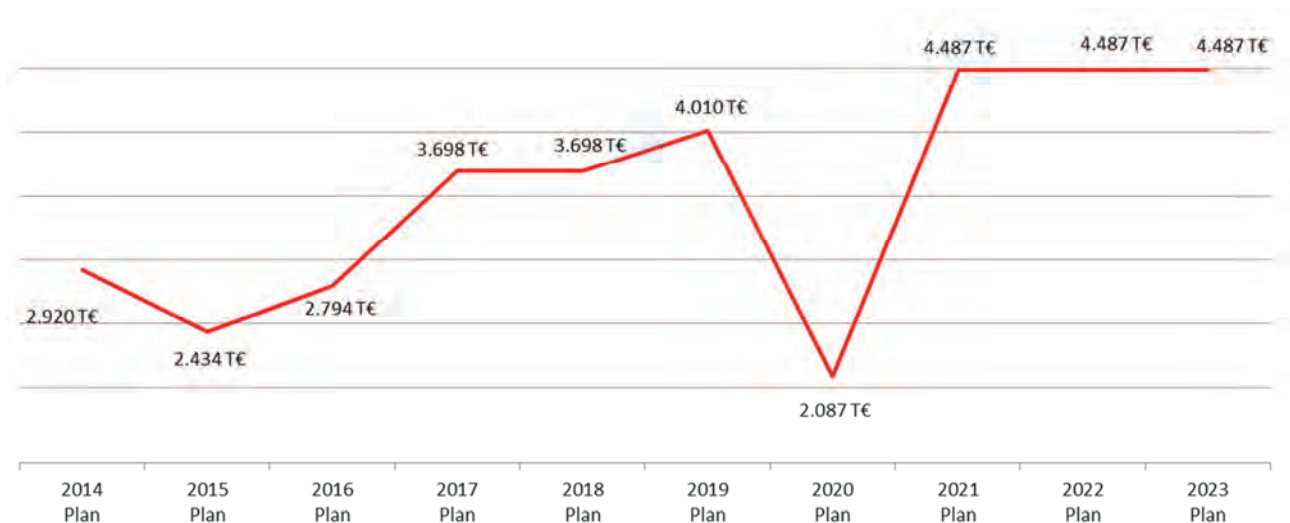
In 2020 soll erstmals eine Entnahme in Höhe von 2,4 Mio. EUR aus diesem Fonds stattfinden, sodass die Versorgungsaufwendungen im Vergleich zur mittelfristigen Haushaltsplanung um eben jene 2,4 Mio. EUR einmalig gesenkt werden. Gleichzeitig steigt der freiwillige jährliche Anteil der Zuführungen von 0,45 Mio. EUR einmalig im Planjahr 2020 auf 2,85 Mio. EUR, erhöht um die zuvor erläuterte Entnahme aus dem Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds.

Nachfolgend die geplanten **freiwilligen Fondseinlagen** in den Kommunalen Versorgungsrücklagenfonds.

	Fondszuführung in EUR
Zuführung 2020	2.850.000,00
Zuführung 2021	450.000,00
Zuführung 2022	450.000,00
Zuführung 2023	450.000,00

Das vorgenannte Planungsinstrument soll allerdings bei positiver haushaltswirtschaftlicher Entwicklung im Jahr 2020 nicht zum Tragen kommen und stellt letztlich eine gestalterische Planungsgröße im Ergebnisplan der Stadt Eschweiler dar.

Nachfolgend die Entwicklung der **Versorgungsaufwendungen**.



6.3.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden regelmäßig auf mögliche Kosteneinsparungen hin überprüft. Bei diesen Überprüfungen werden auch organisatorische Veränderungen und Optimierungen des Anlagevermögens berücksichtigt.

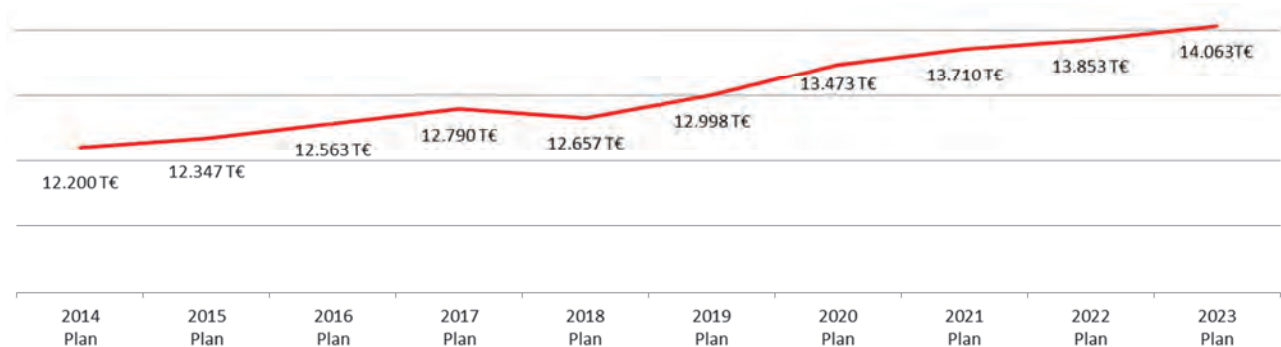
Zu den Sach- und Dienstleistungen gehören die laufenden Kosten für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, die Straßenbeleuchtung, die Bewirtschaftung der Grundstücke (Strom, Wasser), die Haltung von Fahrzeugen, die Lernmittel für Schüler, die Schülerbeförderungskosten, den Verwaltungs- und Betriebsaufwand sowie den Breitbandausbau im Stadtgebiet, um nur einige Aufwandsarten beispielhaft aufzuführen.



Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen erreichen u.a. durch den veranschlagten **Breitbandausbau** unter Produkt 15 571 01 01 Wirtschaftsförderung einen Wert von 31.793.400,00 EUR. Diese Mehraufwendungen sind jedoch mit einer 90-prozentigen Förderung versehen und finden sich in den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen wider.

6.3.4 Bilanzielle Abschreibungen

Die geplante Summe der Aufwendungen für Abschreibungen beläuft sich im Jahr 2020 auf insgesamt 13.473.450 EUR. Für die Jahre 2021 bis 2023 steigt dieser Betrag in Folge der durchgeführten Investitionsmaßnahmen stetig an. Der Belastungsanteil der Abschreibungen im Jahr 2020 macht gemessen an der Summe der ordentlichen Aufwendungen einen im Vorjahresvergleich konstanten Anteil von 7,22 % aus.



6.3.5 Transferaufwendungen

Auch bei den pflichtigen Transferaufwendungen ist die Stadt unter Beachtung der Haushaltsgrundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bestrebt, alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke werden ebenso wie vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigen Finanzverhältnisse kontinuierlich auf Konsolidierungspotenzial hin überprüft. Gleichzeitig werden durch eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung sowie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnung mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern deutlich stärkere Aufwandssteigerungen vermieden.

Die Transferaufwendungen stellen mit 90.487.050,00 EUR auch in 2020 die größte Aufwandsart dar. Neben der Allgemeinen Regionsumlage zählen hierzu z.B. auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit.

Das Benehmensherstellungsverfahren mit den regionsangehörigen Kommunen zur Festsetzung der **Allgemeinen Städteregionsumlage** wurde Anfang August 2019 eingeleitet. Aus den bisher vorliegenden Eckdaten zur Entwicklung des städteregionalen Haushaltes ergibt sich für das Haushaltsjahr 2020 aktuell ein Umlagesatz von 40.3862 %.

Dies ist nur deshalb möglich, weil die Städteregion Aachen beabsichtigt der Politik vorzuschlagen, den sich aus der Haushaltsplanung ergebenden Fehlbedarf von rund 4,1 Mio. EUR durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage zu decken.

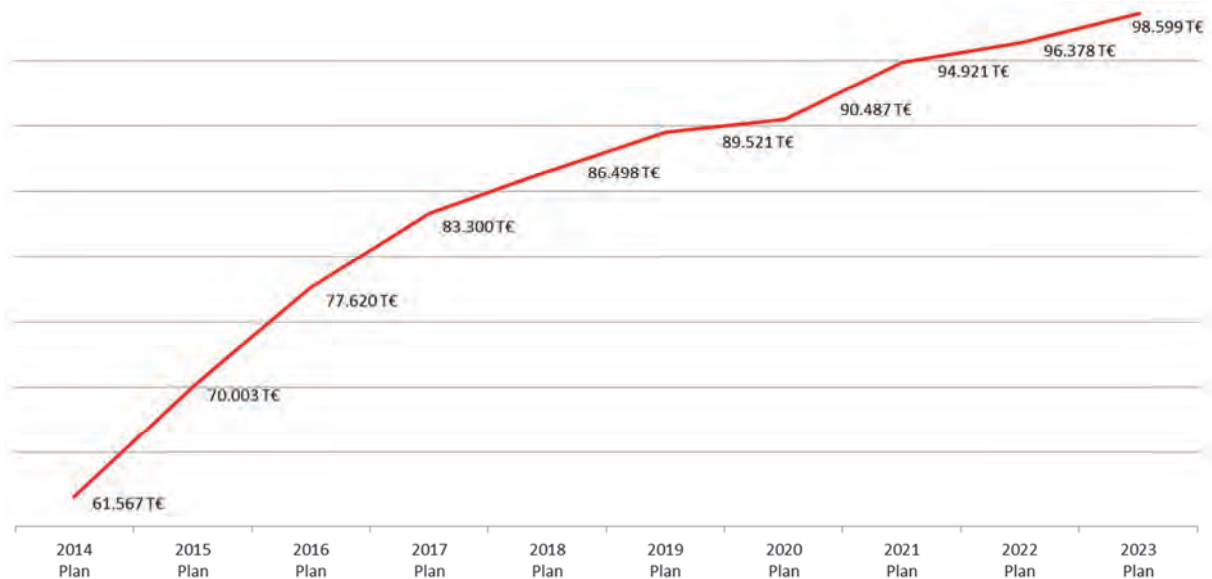
Bei der Planung der abzuführenden Regionsumlage 2020 wurde dieser Umlagesatz zugrunde gelegt. Unter Berücksichtigung der gemeindlichen Umlagegrundlagen gemäß Runderlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.08.2019 führt dies im kommenden Jahr zu einer zu zahlenden Allgemeinen Städteregionsumlage in Höhe von 39.985.850,00 EUR. Gegenüber der im Haushaltsjahr 2019 zu zahlenden Umlage in Höhe von 38.425.000,00 EUR bedeutet dies eine Steigerung von 1.560.850,00 EUR.

Darüber hinaus zahlt die Stadt eine **Regionsumlage-Mehrbelastung für die Kosten des ÖPNV** (ÖPNV-Umlage) in der Größenordnung von 2.708.000,00 EUR. Gegenüber dem Ansatz 2019 bedeutet dies eine Senkung um 215.500,00 EUR.

Weiter weist der Haushalt 2020 einen Ansatz zur **Krankenhausinvestitionsumlage** in Höhe von 840.000,00 EUR (Vorjahr: 783.000,00 EUR) aus. Die Städte und Gemeinden werden nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) an den veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen in Höhe von 40 % beteiligt, wobei für die Heranziehung die Einwohnerzahl maßgebend ist. Die Kommunen sollen in den Jahren 2020 - 2022 in Höhe von jährlich 266 Mio. EUR an der Krankenhausinvestitionsförderung beteiligt werden.

Die mit dem Wirtschaftsplan der BKJ korrespondierende Position **Fehlbedarfsabdeckung** wurde, bis zum Vorliegen des Wirtschaftsplanes 2020, auf der Grundlage des Wirtschaftsplanes 2019 der BKJ übernommen.

Der **Verlauf der Transferaufwendungen** ist nachfolgend grafisch dargestellt:



6.4 Kennzahlen zu den Erträgen und Aufwendungen

Im Folgenden werden die wichtigsten Kennzahlen zum Ergebnisplan aufgeführt und erläutert.

Abschreibungsintensität

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
7,23	7,16	7,22	7,15	7,20	7,19
$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$					
Die Abschreibungsintensität gibt an, in welchem Umfang die Stadt Eschweiler durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.					

Abschreibungslastquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
252,00	255,44	250,98	252,23	254,30	257,60
$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}$					
Die Kennzahl Abschreibungslastquote zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten im Haushaltsjahr an. Die Kennzahl unterstützt die Bewertung der tatsächlichen Aufwendungen aus der Nutzung des vorhandenen Vermögens.					

Zinslastquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
1,52	1,36	1,16	1,12	1,13	1,10
$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$					
Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit besteht.					

Zinsdeckungsquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
1,48	1,36	1,16	1,14	1,13	1,09
$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$					
Die Zinsdeckungsquote ist eine weitere Verhältniszahl und gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.					

Zinssteuerquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
3,56	3,20	2,88	2,83	2,75	2,65

$$\frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Steuererträge}}$$

Die Zinssteuerquote ist eine zusätzliche Verhältniszahl und stellt wie die Zinsdeckungsquote ein Verhältnis zwischen den Zinsaufwendungen und den Erträgen her. Sie gibt aber durch den Bezug zu den Steuererträgen an, in welchem Umfang die kommunal beeinflussbaren Steuern zur „Deckung“ der Zinsaufwendungen aufgezehrt werden.

Zuwendungsquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
29,46	29,33	31,59	34,42	34,20	34,90

$$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Stadt Eschweiler von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Personalintensität I

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
19,23	22,80	23,16	22,79	23,14	23,10

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Personalintensität II

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
18,80	22,86	23,29	23,01	23,19	22,89

$$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

Die Personalintensität II gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge von den Personalaufwendungen aufgezehrt werden. Die Personalintensität II setzt stärker auf eine wirtschaftliche Betrachtung als die Personalintensität I, da Aufwendungen ins Verhältnis zu den „erwirtschafteten“ Erträgen gesetzt werden. Es steht also, anders als bei der Personalintensität I, im interkommunalen Vergleich die Frage im Mittelpunkt, in welchem Umfang die Personalaufwendungen finanzierbar sind.

Sach- und Dienstleistungsintensität

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
19,05	15,57	17,04	15,43	14,42	14,31
$\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$					
Die Sach- und Dienstleistungsintensität lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.					

Transferaufwandsquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
49,44	49,28	48,50	49,48	50,12	50,38
$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$					
Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.					

Netto-Steuerquote

2018 in Prozent	2019 in Prozent	2020 in Prozent	2021 in Prozent	2022 in Prozent	2023 in Prozent
40,27	41,34	39,74	39,48	40,45	40,62
$\frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gewerbesteuerumlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit}) \times 100}{\text{Ordentliche Erträge} - \text{Gewerbesteuerumlage} - \text{Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt. Einheit}}$					
Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde selbstfinanzieren kann und somit unabhängig von Finanzleistungen Dritter ist.					

7 Bedeutende Investitionsmaßnahmen

Nach dem Gesamtfinanzplan betragen die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 28.251.200,00 EUR. Dem stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 13.852.000,00 EUR gegenüber. Entsprechend der **Ermittlung des Kreditbedarfs** gemäß § 86 GO NRW können die Differenzbeträge (nach Abzug der Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen; siehe hierzu Position 6.3.2 Versorgungsaufwendungen) jeweils über Kredite abgedeckt werden. So ergibt sich im Haushaltsjahr 2020 ein Kreditbedarf für Investitionen von 11.549.200,00 EUR.

Die **größten Investitionen** ab 2020 ff. stellen sich wie folgt dar:

Produktbereich 01: Innere Verwaltung

Anschaffung diverser Softwarelizenzen	Erweiterung OGATA Bohl
Anschaffung EDV-Arbeitsplätze für den laufenden Dienstbetrieb	Erweiterung OGATA Eduard-Mörke-Schule
Anschaffung EDV-Ausstattung Rathaus	Erwerb Grund und Boden Ackerflächen
Dachsanierung Sportheim Waldstadion	Erwerb Kirchenhof
Erneuerung Fenster Grundschule Weisweiler	Medienentwicklung Schulen
Erneuerung Flachdach Festhalle Dürwiß	Quartierszentrum Gutenbergstraße
Erneuerung Flachdach Gesamtschule	Schaffung von sozialem Wohnraum
Erneuerung Schulhof Grundschule Röthgen	Schulungs- und Gymnastikzentrum Jahnstraße
Errichtung OGATA Kinzweiler	Umgestaltung Marktstraße 9
Errichtung OGATA Röthgen	

Produktbereich 02: Sicherheit und Ordnung

Beschaffung diverse Feuerwehrausstattung
Beschaffung Einsatzleitwagen
Beschaffung Hilfeleistungslöschfahrzeug
Beschaffung Krankentransportwagen

Beschaffung Löschfahrzeuge
Beschaffung Rettungstransportwagen
Einrichtung einer Notrufabfragetechnik

Produktbereich 03: Schulträgeraufgaben

Ausstattung des Offenen Ganztagsbetriebes

Produktbereich 09: Räumliche Planung und Entwicklung

Ausstattung der städtischen Bäder

Produktbereich 11: Ver- und Entsorgung (Kanalbaumaßnahmen)

Akazienhain	In der Schleh
Alte Rodung	Indestraße (Notentlastung)
Am Ochsenweidchen	Jahnstraße
Am Otterbach	Jülicher Straße (Teilbereich)
Antoniusstraße	Kastanienweg
Auf der Heide	Königsberger Straße
Baptistastraße	Konkordiaweg
Baugebiet Pattemhof	Lotzfeldchen
Baugebiet Sportplatz Nothberg	Mittelstraße
Danziger Straße	Moltkestraße (Kaiserstraße bis Bismarkstraße)
Dürener Straße	Peilsgasse
Eduardstraße	Quellstraße/ Vennstraße
Eichendorffstraße	Regenrückhaltebecken Gartenstraße
Einzugsgebiet Hüheln	Regenrückhaltebecken IGP
Einzugsgebiet Aachener Str. und Heinrichsweg	Regenwasserbehandlungsanlage Brückenstraße
Einzugsgebiet Aue und Stolberger Straße	Regenwasser-Reinigungsanlage Kopfstraße
Einzugsgebiet Röhe	Sanierung Fremdwassergebiete
Einzugsgebiet südliche Innenstadt	Sanierung Indesammler
Erikaweg	Sanierung Sammler IGP
Erneuerung verschiedener Kanalhaltungen	Schwarzer Weg
Fronhoven	Steinstraße/ Franz-Rüth-Straße
Gartenstraße	Stich (Sebastianusweg/ Pümpchen)
Grünstraße	Talstraße
Gutenbergstraße	Vulligstraße
Hans-Böckler-Straße	Waldstraße
Hauptstraße	Wasserschutzzone Volkenrath und Scherpenseel
Heidestraße	Wilhelminenstraße
Hermann-Löns-Straße	Wilhelmstraße
Hölderlinstraße	Wollenweberstraße
Hühelner Straße	

Produktbereich 12: Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

Akazienhain, Schlehdornweg	Hauptbahnhof Wegeverbindungen
Antoniusstraße, Auf dem Höfchen	Heidestraße
August-Thyssen-Straße	Hermann-Löns-Straße
Bahnübergang Jägerspfad	Hüttenstraße, Tunnelweg
Barrierefreier Ausbau Buswartehallen	Indebrücke (Steinstraße)
Baugebiet Pattemhof	Indeuffer-Weg
Baugebiet Sportplatz Nothberg	Jahnstraße
Begauer Straße	Jülicher Straße (Ortsdurchfahrt Dürwiß)
Breitbandausbau	Mittelstraße
Eduardstraße	Moltkestraße (Kaiserstraße bis Bismarkstraße)
Erikaweg	Neue Höfe
Erneuerung Brücken	Steinstraße
Friedhofsweg	Umgestaltung Rathausquartier
Gutenbergstraße	Vulligstraße
Hans-Böckler-Straße	Wilhelminenstraße
Hauptbahnhof Vorplatz	Wilhelmstraße

Produktbereich 13: Natur- und Landschaftspflege

Erneuerung Spielgeräte auf städtischen Spielplätzen	Spielplatz Indestraße
---	-----------------------

8 Schuldenstand/ pro-Kopfverschuldung

Schulden- stand per	Investitions- kredite	Liquiditäts- sicherungs- kredite	Verschuldung insgesamt	statistische ¹⁾ Einwohnerzahl zum 31.12.	pro-Kopf- Verschuldung Städt. Haushalt	pro-Kopf- Verschuldung insgesamt
	in EUR	in EUR	in EUR		in EUR	in EUR
31.12.2005	96.731.033,68	19.700.000,00	116.431.033,68	55.670	1.737,58	2.091,45
31.12.2006	90.747.236,35	23.500.000,00	114.247.236,35	55.646	1.630,80	2.053,11
31.12.2007	83.811.930,20	27.165.000,00	110.976.930,20	55.729	1.503,92	1.991,37
31.12.2008	82.037.400,84	44.750.000,00	126.787.400,84	55.533	1.477,27	2.283,10
31.12.2009	79.079.945,04	50.680.000,00	129.759.945,04	55.389	1.427,72	2.342,70
31.12.2010	77.383.811,55	47.115.000,00	124.498.811,55	55.443	1.395,74	2.245,53
31.12.2011	73.809.561,14	69.045.000,00	142.854.561,14	55.179	1.337,64	2.588,93
31.12.2012	75.502.612,36	87.530.000,00	163.032.612,36	55.479	1.360,92	2.938,64
31.12.2013	78.443.930,09	83.240.000,00	161.683.930,09	55.699	1.408,35	2.902,82
31.12.2014	77.377.467,08	85.964.000,00	163.341.467,08	55.951	1.382,95	2.919,37
31.12.2015	80.982.637,57	78.151.000,00	159.133.637,57	56.724	1.427,66	2.805,40
31.12.2016	85.539.195,79	86.129.000,00	171.668.195,79	57.017	1.500,24	3.010,82
31.12.2017	90.492.800,43	79.457.000,00	169.949.800,43	57.250	1.580,66	2.968,56
31.12.2018	93.744.926,34	69.777.000,00	163.521.926,34	57.305	1.635,89	2.853,54

¹⁾ Daten der regio.iT zum Stichtag (nur Hauptwohnsitz)

9 Liquide Mittel

Die Zahlungsabwicklung verzeichnet zum Stand 01.01.2020 **Liquiditätssicherungskredite** in voraussichtlicher Höhe von 67.700.000,00 EUR. Das vorliegende Zahlenwerk der Finanzplanung zeigt nachfolgende weitere Entwicklung auf:

	2020 in EUR	2021 in EUR	2022 in EUR	2023 in EUR
voraussichtlicher Anfangsbestand Liquiditätssicherungskredite	67.700.000	51.891.550	32.486.150	14.806.800
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.724.800	-9.408.850	-11.750.100	-14.567.000
Aufnahme von Darlehen	-11.549.200	-14.022.650	-10.448.900	-9.210.550
Tilgung und Gewährung von Darlehen	3.465.550	4.026.100	4.519.650	4.959.700
Endbestand Liquiditätssicherungskredite	51.891.550	32.486.150	14.806.800	0

Der vorstehenden Übersicht liegen die Planwerte 2020 bzw. die Werte der mittelfristigen Finanzplanung zugrunde.

Der in der Haushaltssatzung 2020 festgesetzte **Höchstbetrag der Liquiditätssicherungskredite** in Höhe von 90 Mio. EUR wird im gesamten Finanzplanungszeitraum stetig zunehmend unterschritten und ermöglicht eine kontinuierliche Absenkung bzw. vollständige Rückführung der Liquiditätssicherungskredite bis zum Jahr 2022.

10 Risikoberichterstattung

Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Entwicklung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Bundesrepublik und in Nordrhein Westfalen und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Steuereinnahmen sind ein wesentliches Risiko für den Haushalt der Stadt Eschweiler.

Zusammen mit den Schlüsselzuweisungen sind die Steuern (Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie die Realsteuern) die wesentliche Einnahme der Stadt Eschweiler. Insofern würden sich insgesamt schlechtere gesamtwirtschaftliche Bedingungen und damit einhergehende geringere Steuereinnahmen erheblich negativ auf die Finanzsituation der Kommunen auswirken.

Die Planungsrichtwerte für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung gehen für die Jahre 2020 - 2023 im Einklang mit den Steuerschätzungen und den hieraus entwickelten Orientierungsdaten von moderat positiven Entwicklungen bei den Steuereinnahmen aus.

Zinsentwicklung

Die Kommunen profitieren derzeit von extrem günstigen Zinssätzen für Investitions- und Liquiditätssicherungskredite. Die angespannte Haushaltssituation führte in der Vergangenheit zu einem kontinuierlichen Anstieg der Kredite zur Liquiditätssicherung. Im Jahr 2015 wurde diese Entwicklung als unmittelbare Auswirkungen erheblicher Gewerbesteuernachzahlungen unterbrochen. Die positive Entwicklung der Haushaltswirtschaft führt voraussichtlich auch im Jahr 2019 zu einem Abbau der Verbindlichkeiten aus Liquiditätssicherungskrediten. Diese Entwicklung setzt sich auch in der Haushaltsplanung 2020 sowie dem weiteren Finanzplanungszeitraum fort.

Ein deutlicher Zinsanstieg würde aber auch für die Stadt Eschweiler mit noch vertretbaren Verbindlichkeiten ein Risiko darstellen. Diesem Risiko wird mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten im Rahmen einer proaktiven Bewirtschaftung des Kreditportfolios entgegengewirkt.

Zusammenfassende Darstellung der wirtschaftlichen Lage

Mit dem Abschluss des Haushaltsjahres 2018 wird im Entwurf des Jahresabschlusses ein Jahresüberschuss in Höhe von 4.304.518,28 EUR erwirtschaftet. Die Gesamterträge übersteigen also die Höhe der Gesamtaufwendungen, womit der Haushalt 2018 sowohl in der Planung als auch in der Haushaltsausführung ausgeglichen gestaltet werden konnte.

Dieses Jahresergebnis 2018 sowie die positive Ergebnisplanung bis 2023 führen zu einem Stück Autonomie und Gestaltungsspielraum für die eigene Finanzwirtschaft der Stadt Eschweiler. Diese Entwicklung macht wohlüberlegte, sichere Schritte zur weiteren, positiven Entwicklung der Stadt und zur Festigung des Zusammenhalts in einer solidarischen Bürgerschaft möglich.

Der im Haushaltsplan 2020 zum Ausdruck kommende, auf realistische und abwägende Planung basierende Optimismus für die aktuelle und künftige Haushaltsentwicklung, soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch in den nächsten Jahren die Grundzüge der bisherigen Haushaltskonsolidierung fortgesetzt werden müssen.



Haushaltssatzung 2020

Anlagen



Entwurf Jahresabschlussbilanz der Stadt Eschweiler zum 31.12.2018

AKTIVA		31.12.2018 in EUR	31.12.2017 in EUR	PASSIVA		31.12.2018 in EUR	31.12.2017 in EUR
1. Anlagevermögen		408.205.048,57	412.091.776,63	1 Eigenkapital		29.445.970,63	26.346.379,99
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände		182.436,76	182.658,45	1.1 Allgemeine Rücklage		17.996.362,85	19.201.290,49
1.2 Sachanlagen		353.126.399,55	358.727.722,18	1.2 Sonderrücklage		-	-
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		40.048.956,07	44.188.234,66	1.3 Ausgleichsrücklage		7.145.089,50	-
1.2.1.1 Grünflächen		24.193.362,53	27.203.823,80	1.4 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		4.304.518,28	-
1.2.1.2 Ackerland		9.319.423,02	8.762.571,36				
1.2.1.3 Wald und Forsten		2.503.576,59	2.503.558,59	2 Sonderposten		116.518.733,10	116.730.030,08
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		4.032.593,93	5.718.280,91	2.1 für Zuwendungen		91.802.510,86	91.132.608,41
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		91.487.169,23	91.231.770,96	2.2 für Beiträge		18.438.090,77	19.079.292,73
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		7.029.953,29	4.536.191,96	2.3 für den Gebührenaussgleich		845.628,70	852.763,18
1.2.2.2 Schulen		52.611.654,04	53.007.830,57	2.4 Sonstige Sonderposten		5.432.502,77	5.665.365,76
1.2.2.3 Wohnbauten		1.188.049,01	1.210.713,83				
1.2.3 Infrastrukturvermögen		206.412.289,89	207.823.680,20	3 Rückstellungen		100.878.680,41	95.667.320,34
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		30.657.512,89	32.477.034,60	3.1 Pensionsrückstellungen		70.537.417,00	66.897.967,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		102.200.462,94	101.114.618,22	3.2 Rückstellungen für Deponien und Alllasten		-	-
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenrüstung und Sicherheitsanlagen		68.597.600,81	70.708.843,55	3.3 Instandhaltungsrückstellungen		2.360.070,84	2.231.014,22
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		57.105,70	59.151,28	3.4 Sonstige Rückstellungen		27.981.192,57	26.538.339,12
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		161.728,02	168.112,18				
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		36.993,78	36.993,78	4 Verbindlichkeiten		177.770.108,52	184.389.125,83
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		2.269.539,32	1.985.445,49	4.1 Anleihen		-	-
1.2.5 Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler		3.198.254,16	2.587.660,03	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		93.744.926,34	90.492.800,43
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		9.511.469,08	10.345.824,88	4.2.1 von verbundenen Unternehmen		-	-
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		54.896.212,26	53.541.396,00	4.2.2 von Beteiligungen		-	-
1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		9.409.687,30	9.409.687,30	4.2.3 von Sondervermögen		-	-
1.3 Finanzanlagen		31.438.290,20	31.437.290,20	4.2.4 vom öffentlichen Bereich		-	-
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		-	-	4.2.5 von Kreditinstituten		93.744.926,34	90.492.800,43
1.3.2 Beteiligungen		11.913.832,36	10.539.092,17	4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		69.777.000,00	79.457.000,00
1.3.3 Sondervermögen		2.134.402,40	2.155.326,33	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		209.402,80	219.065,07
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		56.389,34	60.451,18	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.676.657,42	3.661.800,53
1.3.5 Ausleihungen		1.816.826,33	1.838.467,18	4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		6.462.785,18	6.701.330,26
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		-	-	4.7 Sonstige Verbindlichkeiten		673.986,04	951.096,11
1.3.5.2 an Beteiligungen		-	-	4.8 Erhaltene Anzahlungen		3.225.350,74	2.906.033,43
1.3.5.3 an Sondervermögen		-	-				
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		261.186,73	256.407,97	5 Passive Rechnungsabgrenzung		10.422.825,70	12.807.834,09
2 Umlaufvermögen		21.458.119,55	16.759.902,75				
2.1 Vorräte		5.187.524,64	543.141,00				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		5.187.524,64	543.141,00				
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		-	-				
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		15.471.425,19	9.815.532,13				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		14.698.846,18	9.287.513,22				
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen		734.311,11	215.819,73				
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		38.267,90	312.199,18				
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens		-	-				
2.4 Liquide Mittel		799.169,72	6.401.229,62				
3 Aktive Rechnungsabgrenzung		5.373.150,24	7.089.010,95				
Summe AKTIVA		435.036.318,36	435.940.690,33	Summe PASSIVA		435.036.318,36	435.940.690,33

STELLENPLAN 2020

Teil A: Beamte
Teil B: Tariflich Beschäftigte

STELLENÜBERSICHT

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung
Teil B: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit
Teil C: Nachrichtlich Beschäftigte

Stellenplan 2020

Teil A: Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen / Amts- bezeichnungen	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen 2020		Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stel- len am 30.06.2019	Erläuterungen
		insgesamt	davon aus- gesondert			
<u>Wahlbeamte</u>						
Bürgermeister	B 6	1	-	1	1	
Beigeordneter	B 3	1	-	1	1	
Beigeordneter	B 2	1	-	1	1	
<u>Laufbahngruppe 2 – 2. Einstiegsamt</u>						
Leit. ...direktor	A 16	1	-	1	1	
Städt. ...direktor	A 15	4	-	5	2	
Städt. Ober...rat	A 14	6	1	5	5	
Städt. ...rat	A 13	2	-	1	1	
<u>Laufbahngruppe 2 – 1. Einstiegsamt</u>						
Städt. ...rat	A 13	3	-	5	3	
Stadt...amtsrat	A 12	9	1	9	8	
Stadt...amtmann	A 11	18	4	18	17	
Stadt...oberinspektor	A 10	23	4	22	18	
Stadt...inspektor	A 9	5	-	6	1	
<u>Laufbahngruppe 1 – 2. Einstiegsamt</u>						
Stadt...amtsinspektor / Hauptbrandmeister	A 9	35	29	20	32	
Stadt...hauptsekretär / Oberbrandmeister	A 8	37	34	30	30	
Stadt...obersekretär / Brandmeister	A 7	2	-	17	0	
Stadtsekretär	A 6	-	-	-	-	
Insgesamt:		148	73	142	121	

Stellenplan 2020

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe / Sondertarif	Zahl der Stellen 2020	Zahl der Stellen 2019	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2019	Erläuterungen
	Tariflich Beschäftigte	Tariflich Beschäftigte		
EG 15 Ü	1	1	1	
EG 15	3	3	3	
EG 14	6	3	6	
EG 13	4,8	4,8	3,8	
EG 12	18,05	17,05	18,05	
EG 11 / S 17	43,5	37,55	40,5	
EG 10 / S 15	15,8	17,6	14,8	
EG 9c / S 14	33,2	21,5	32,2	
EG 9b / S 12	29,15	28,15	27,65	
EG 9a / S 11	53,55	43	50,55	
EG 8 / S 8	51,95	50,2	49,95	
EG 7	20,15	17	18,15	
EG 6	86,25	53,05	80,25	
EG 5 / S 4	39,5	20,7	37,5	
EG 4	41,6	21,1	39,6	
EG 3	8,4	8,75	8,4	
EG 2	53,18	52,4	53,18	
Insgesamt:	509,08	399,85	484,58	

Bemerkung:

Außerdem: Aushilfen (Urlaub und Krankheit von Raumpflegerinnen pp.), einige geringfügige Beschäftigte.

Stellenübersicht 2020

Teil A: Beamte - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt						Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt						Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt			Gesamt
		B 6	B 3	B 2	A 16	A 16	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 9	A 8	A 7	
01 111 01 02	Verwaltungsführung	1	1	1	-	0,4	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1
01 111 01 04	Beschäftigtenvertretung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
01 111 05 01	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
01 111 06 01	Zentrale Servicedienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
01 111 06 02	Zentrale Beschaffungen/Vergaben	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
01 111 07 01	Öffentlichkeitsarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
01 111 08 01	Personaldienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	3	-	-	5
01 111 09 01	Finanzmanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
01 111 09 03	Zahlungsabwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5	0,5	-	-	1
01 111 09 05	Vollstreckung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	1	1,5	-	-	3
01 111 09 06	Steuern und sonstige Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	1	-	4
01 111 10 01	Organisationsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
01 111 10 02	EDV-Dienste und Datentechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,8
01 111 11 01	Rechts- und Versicherungsang.	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2
01 111 12 01	Infrastr./kfm. Gebäudemanagement	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	2,4
01 111 12 02	Grundst.- und Gebäudeverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2
01 111 12 03	Technisches Gebäudemanagement	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1,6
02 122 01 01	Allg. Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	1	-	-	0,5	2	-	-	-	0,5	0,5	5
02 122 07 01	Verkehrsang. u. Parkraumbewirt.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	0,5	0,5	2
02 122 10 01	Einwohnerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	1	-	-	1 ^{a)}	-	-	-	-	-	-	2,5
02 126 15 01	Brandschutz/Brandbekämpfung	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	3	2	-	-	19	29	-	54
02 126 15 02	Abw. von Großschadensereignissen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
02 127 17 01	Kranken- und Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	-	-	10	5	-	19
03 242 01 01	Fördermaßnahmen für Schüler	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
03 243 01 01	Sonstige schulische Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	1	1,5
Übertrag:		1	1	1	-	0,4	2	2	4	2	3	3	11,5	11	3	3	34	37	2	2	115,9

Stellenübersicht 2020

Teil A: Beamte - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte				Laufbahngruppe 2 2. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 2 1. Einstiegsamt				Laufbahngruppe 1 2. Einstiegsamt				Gesamt
		B 6	B 3	B 2	A 16	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	
Übertrag:		1	1	1	-	0,4	2	4	2	3	3	11,5	11	3	34	37	2	115,9
04 271 01 01	VHS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
05 311 01 02	Hilfe bei Einkommndef. u. Unterst.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	4
05 313 01 01	Integration v. Menschen m. Zuwand.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	3	-	-	-	-	3,5
05 341 01 01	Unterhaltungsvorschussleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	1	-	-	1,4
06 361 01 01	Förd. v. Kind. in Tageseinr. u.-pflege	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	-	1,8 ^{b)}	-	-	-	-	-	2,8
06 362 01 01	Kinder- und Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2 ^{c)}	0,5	-	-	-	-	0,7
06 363 01 01	Hilfe f. jun. Menschen u. in Familien	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	1,6	0,5	2,5	-	-	-	-	5,6
08 421 01 01	Förderung des Sports	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
09 511 01 01	Räumliche Planung u. Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
09 511 02 01	Vermessung u. Erfassung v. Geo.	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8
10 521 01 02	Grundstücksordng- u. wertermittlung	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
10 521 04 01	Maßnahmen der Bauaufsicht	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	3
10 522 01 01	Subjektbezogene Förderung Wohnr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
10 522 01 03	Hilfen bei Wohnproblemen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	0,5
11 538 02 01	Entwässerung und Abwasserbeseitig.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 541 01 01	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	-	-	-	-	3
15 571 01 01	Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	0,8	0,8	-	0,8	-	-	-	3
15 575 01 01	Tourismus und Freizeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	0,2	-	0,2	-	-	-	0,6
Summe:		1	1	1	-	1	4	6	2	3	9	18	23	5	35	37	2	148

Stellenübersicht 2020

Teil A: Tariflich Beschäftigte - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produkt	Bezeichnung	15 Ü	15	14	13	12	11 S 17	10 S 15	9c S 14	9b S 12	9a S 11	8 S 8	7	6	5	4	3	2	Gesamt
01 111 01 01	Politische Gremien	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	4	1	-	-	0,2	-	-	-	6
01 111 01 02	Verwaltungsführung	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	4,8
01 111 01 03	Gleichstellung von Frau und Mann	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,6
01 111 01 04	Beschäftigtenvertretung	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	3
01 111 05 01	Rechnungsprüfung	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
01 111 06 01	Zentrale Servicedienste	-	-	-	-	-	0,1	-	-	1	0,8 ^{d)}	0,5	0,8	3 ^{e)}	2	0,8	-	-	9
01 111 06 02	Zentrale Beschaffungen/Vergaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-	1
01 111 06 03	Baubetriebshof	-	-	-	-	1	1	-	3	1	1	3	2	31,85	19	21	0,68	-	84,53
01 111 08 01	Personaldienste	-	-	-	-	0,9	1	-	1	2	4	-	1,6	-	-	-	-	-	10,5
01 111 08 02	Betriebliche Gesundheitsberatung	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,15	-	-	-	-	-	0,25
01 111 09 01	Finanzmanagement	-	1	-	-	-	1	1,5	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	4,5
01 111 09 03	Zahlungsabwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	4,25	-	-	-	-	-	7,25
01 111 09 05	Vollstreckung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	-	-	-	-	-	-	-	7,40
01 111 09 06	Steuern und sonstige Abgaben	-	-	-	-	1	-	-	1	-	4,5	0,5	-	1	-	-	-	-	8
01 111 10 01	Organisationsangelegenheiten	0,7	-	-	-	-	0,9	-	-	-	0,2 ^{f)}	-	0,2	-	-	-	-	-	2
01 111 10 02	EDV-Dienste und Datentechnik	-	-	-	-	-	2	1	1	-	-	3	1	-	-	-	-	-	8
01 111 11 01	Rechts- und Versicherungsang.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
01 111 12 01	Infrastr./Kfm. Gebäudemanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	2	1	6 ^{g)}	8	1	2	1	49,7	72,2
01 111 12 02	Grundst.- und Gebäudeverwaltung	-	-	-	-	1	1	-	-	1	0,6	0,6	1	-	-	0,2	-	-	5,4
01 111 12 03	Technisches Gebäudemanagement	-	-	1	-	-	9	-	-	2,2	0,5	0,5	1,25	6	-	1	-	-	21,45
02 121 14 01	Wahlen	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2
02 122 01 01	Allg. Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	0,75	-	4	-	-	-	-	-	-	4,75
02 122 02 01	Gewerbeangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	4
02 122 07 01	Verkehrsang. u. Parkraumbewirt.	-	-	-	-	1	-	-	-	-	4	5	-	-	-	-	-	-	10
02 122 10 01	Einwohnerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	-	2	0,65	-	-	-	9,65
02 122 10 02	Personenstandswesen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	2 ^{h)}	0,75	-	-	-	-	-	-	3,75
02 126 15 01	Brandschutz/Brandbekämpfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übertrag:		1	1	2	1	8	17	4	6	11,45	40	31,45	18,25	52,85	22,85	25	1	50,38	293,23

Stellenübersicht 2020

Teil A: Tariflich Beschäftigte - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produkt	Bezeichnung	15 Ü	15	14	13	12	11 S 17	10 S 15	9c S 14	9b S 12	9a S 11	8 S 8/ N	7	6	5	4	3	2	Gesamt
Übertrag:		1	1	2	1	8	17	4	6	11,45	40	31,45	18,25	52,85	22,85	25	1	50,38	293,23
02 127 17 01	Kranken- und Rettungsdienst	-	-	-	-	-	1	1 ¹⁾	-	-	-	2	-	9	1	-	-	-	14
03 211 01 01	Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,3	-	4,7	-	10
03 212 01 01	Hauptschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
03 215 01 01	Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1,5	-	-	-	-	2,5
03 217 01 01	Gymnasium	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1,3	0,2	-	-	-	2,5
03 218 01 01	Gesamtschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2
03 221 01 01	Schule für Lernbehinderte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	0,35	1,15
03 242 01 01	Fördermaßnahmen für Schüler	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	3
03 243 01 01	Sonstige schulische Aufgaben	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	0,25	-	-	0,4	-	3,65
04 263 01 01	Musikschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,75	-	-	-	-	0,75
04 271 01 01	VHS	-	1	1	0,8	-	-	-	-	-	0,75	-	-	2,5	-	1	-	-	7,05
04 272 01 01	Bibliothek	-	-	-	-	-	0,8	1	-	-	-	1	1	1	-	-	-	0,2	5
04 281 01 01	Kulturveranstaltungen u. -förderun.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	-	-	-	1	-	3,5
05 311 01 02	Hilfe bei Einkommssd. u. Unterstütz.	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	0,3	-	-	0,8	-	-	-	-	2,8
05 311 01 02 JC	Hilfe bei Einkommssd. u. Unterstütz.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
05 313 01 01	Integration v. Menschen m. Zuwan.	-	-	0,8	-	-	0,6	0,5	1,1	0,8	-	2,6	-	-	-	0,5	-	-	6,9
05 341 01 01	Unterhaltsvorschussleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	3
05 351 01 01	Sonstige soziale Angelegenheiten	-	-	-	-	-	-	1 ¹⁾	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5	-	-	2
05 351 01 02	Unterstützende Seniorenarbeit	-	-	-	-	-	-	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	1	2,25	5,15
06 361 01 01	Förd. v. Kind. in Tagesein. u. -pflege	-	-	-	1	-	0,5	-	1,2	0,5	1	0,5 ^{k)}	-	4,7 ^{l)}	-	-	-	-	9,4
06 362 01 01	Kinder- und Jugendarbeit	-	-	-	-	-	0,5	1	-	2	-	1,5	-	0,8 ^{m)}	-	-	-	-	5,8
06 363 01 01	Hilfe f. jun. Menschen u. ihre Fam.	-	-	-	-	-	2	2,8 ⁿ⁾	20	2,5	1	-	0,65	-	-	-	-	-	28,95
08 421 01 01	Förderung des Sports	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
08 424 01 01	Sportstätten	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1,1
Übertrag:		1	2	3,8	2,8	8	22,4	12,4	31,2	23,95	44,05	43,05	19,9	81,25	29,35	28	8,1	53,18	414,43

Stellenübersicht 2020

Teil A: Tariflich Beschäftigte - Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

Produkt	Bezeichnung	15 Ü	15	14	13	12	11 S 17	10 S 15	9c S 14	9b S 12	9a S 11	8 S 8	7	6	5	4	3	2	Gesamt
Übertrag:		1	2	3,8	2,8	8	22,4	12,4	31,2	23,95	44,05	43,05	19,9	81,25	29,35	28	8,1	53,18	414,43
08 424 01 02	Öffentliche Bäder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	6,5	6,6	-	-	15,1
09 511 01 01	Räumliche Planung und Entwicklung.	-	-	1	0,9	2,5	4,2	-	-	-	-	1,2 ^{o)}	-	-	-	-	-	-	9,8
09 511 02 01	Vermess. u. Erf. v. Geobasisdaten	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	1,8	-	-	-	0,7	1	-	-	4,3
10 521 01 01	Grundstücksbezog. Basisinform.	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	1,2	-	-	-	0,3	-	-	-	1,7
10 521 01 02	Grundstücksordn. u. –wertermittl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
10 521 04 01	Maßnahmen der Bauaufsicht	-	-	1	-	1	6,7	-	1	1	1	-	-	-	0,7 ^{p)}	-	-	-	12,4
10 522 01 01	Subjektbez. Förder. v. Wohnraum	-	-	-	-	-	-	1 ^{q)}	-	-	1	2,3	-	-	0,65 ^{r)}	-	-	-	4,95
10 522 01 02	Wohnraumsicherung u. –versorg.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
10 522 01 03	Hilfen bei Wohnproblemen	-	-	0,2	-	-	0,2	-	-	0,2	-	1	-	-	0,8	6	-	-	8,4
10 523 01 01	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5
11 537 01 01	Abfallwirtschaft	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	2
11 538 02 01	Entwässerung u. Abwasserbeseit.	-	-	-	-	2	3	0,5	-	2	0,5	-	-	-	-	-	-	-	8
12 541 01 01	Gemeindestraßen	-	1	-	0,1	0,95	2,5	1	1	1,5	1,5	-	0,25	0,5	-	-	-	-	10,3
12 541 01 03	Verkehrsanlagen	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
12 542 01 01	Kreisstraßen	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9
12 545 01 01	Straßenreinigung u. Winterdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
12 546 01 01	Parkplätze / Parkhäuser	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1
13 551 01 01	Öffentliches Grün	-	-	-	-	-	-	0,9	-	0,5	0,5	-	-	0,5	-	-	-	-	2,4
13 553 01 01	Friedhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	0,3	-	2,3
13 554 01 01	Natur und Landschaft	-	-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,7
13 555 01 01	Wald, Forstwirtschaft	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	-	5
14 561 01 01	Umweltschutz	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3
15 571 01 01	Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	-	2,4
15 573 01 01	Blaustein-See	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5
15 573 01 03	Indeland	-	-	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5
Gesamt:		1	3	6	4,8	18,05	43,5	15,8	33,2	29,15	53,55	51,95	20,15	86,25	39,5	41,6	8,4	53,18	509,08

Stellenübersicht 2020

Teil B: Beamte zur Probe - Dienstkräfte in der Probe- oder Ausbildungszeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beamten zur Probe 2020	Zahl der Beamten zur Probe 2019	Zahl der Beamten zur Probe am 30.06.2019	Erläuterungen
Räte zur Probe	A 13	-	1	-	
Inspektoren zur Probe	A 9	8	5	5	
Sekretäre zur Probe	A 6	-	-	-	
Brandmeister zur Probe	A 7	16	13	10	
Insgesamt:		24	19	15	

Stellenübersicht 2020

Teil B: Nachwuchskräfte - Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2020	beschäftigt am 01.10.2019	Erläuterungen
Inspektorenanwärter	Unterhaltszuschuss	11	8	
Brandmeisteranwärter	Unterhaltszuschuss	7	5	
Azubi Verwaltungsfachangestellte	Ausbildungsvergütung	18	15	
Azubi Fachinformatiker Systemintegration	Ausbildungsvergütung	-	-	
Azubi Fachangestellter für Bäderbetriebe	Ausbildungsvergütung	1	-	
Azubi Veranstaltungstechniker	Ausbildungsvergütung	1	1	
Azubi KFZ-Mechatroniker	Ausbildungsvergütung	1	1	
Insgesamt:		39	30	

Stellenübersicht 2020

Teil C: Beurlaubung, Elternzeit pp. - Nachrichtlich Beschäftigte

Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe	Zahl der Stellen	Erläuterung
A 11	0,37	Unbezahlter Urlaub bis 02.05.2021
A 10	1	Zeitlich befristeter Ruhestand bis 31.07.2019
A 9 Lg 2	1	Unbezahlter Urlaub bis 23.02.2020
EG 7	1	Elternzeit bis 07.11.2020
8	1	Elternzeit bis 01.05.2020
EG 5	0,69	Elternzeit bis 15.04.2020
EG 8	0,74	Befristete Erwerbsminderungsrente bis 31.12.2019
EG 8	1	Elternzeit bis 02.05.2020
EG 9	0,62	Unbezahlter Urlaub bis 31.08.2022
EG 5	0,5	Befristete Erwerbsminderungsrente bis 31.01.2021
EG 10	1	Elternzeit bis 04.11.2020
EG 5	1	Unbezahlter Urlaub bis 31.08.2021
EG 7	1	Mutterschutz
EG 5	1	Elternzeit bis 28.07.2020
S 11b	1	Elternzeit bis 09.10.2019
S 8a	1	Elternzeit bis 30.10.2020
EG 6	1	Befristete Erwerbsminderungsrente bis 31.01.2022
EG 2	0,36	Elternzeit bis 06.04.2020
EG 8	0,51	Mutterschutz ab 01.08.2020
Insgesamt:	14,79	

Anmerkungen

- | | | |
|----|-------------------------|--|
| a) | 1 Stelle „ku“ – A 11 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach A 9 g.D. zurückgeführt werden. |
| b) | 0,8 Stelle „ku“ – A 11 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach A 10 zurückgeführt werden. |
| c) | 0,2 Stelle „ku“ – A 11 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach A 10 zurückgeführt werden. |
| d) | 0,8 Stelle „ku“ – EG 9 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers nach EG 7 zurückgeführt werden. |
| e) | 1 Stelle „ku“ – EG 6 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers nach EG 4 zurückgeführt werden. |
| f) | 0,2 Stelle „ku“ – EG 9 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 7 zurückgeführt werden. |
| g) | 1 Stelle „ku“ – EG 7 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers nach EG 5 zurückgeführt werden. |
| h) | 1 Stelle „ku“ – EG 9 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 8 zurückgeführt werden. |
| i) | 1 Stelle „ku“ – EG 10 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 9a zurückgeführt werden. |
| j) | 1 Stelle „ku“ – EG 10 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 9b zurückgeführt werden. |
| k) | 0,5 Stelle „ku“ – EG 8 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 6 zurückgeführt werden. |
| l) | 0,2 Stelle „ku“ – EG 6 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 5 zurückgeführt werden. |
| m) | 0,8 Stelle „ku“ – EG 6 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 5 zurückgeführt werden. |
| n) | 0,8 Stelle „ku“ – EG 10 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 9c zurückgeführt werden. |
| o) | 0,65 Stelle „ku“ – EG 8 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 6 zurückgeführt werden. |
| p) | 0,7 Stelle „ku“ – EG 5 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden des jetzigen Stelleninhabers nach EG 3 zurückgeführt werden. |
| q) | 0,65 Stelle „ku“ – EG 5 | Die Stelle soll nach dem Ausscheiden der jetzigen Stelleninhaberin nach EG 3 zurückgeführt werden. |

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2018 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2020 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2020 TEUR
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen			
1.2 zur Liquiditätssicherung			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investition	93.745	99.018	95.518
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	93.745	99.018	95.518
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	93.745	99.018	95.518
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	69.777	67.700	51.892
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	69.777	67.700	51.892
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	209	207	205
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.677	3.669	3.673
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.463	6.582	6.523
7. Sonstige Verbindlichkeiten	674	813	744
8. Erhaltene Anzahlungen	3.225	3.066	3.146
9. Summe aller Verbindlichkeiten	177.770	181.055	161.700
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:	27.332	23.800	22.900

Zu Ziffer 5, 6, 7, 8:

Die eingetragenen Werte zum voraussichtlichen Stand zu Beginn und Ende 2018 sind hochgerechnet bzw. geschätzt.

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2020	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2020 TEUR	2021 TEUR	2022 TEUR	2023 TEUR	Folgejahre TEUR
Aus Vorjahren:	5.100	2.035	0	0	0
Aus Planung 2020:*	0	15.033	3.677	10	0
Summe	5.100	17.068	3.677	10	0

Nachrichtlich:

In der Finanzplanung vorge-
sehene Kreditaufnahmen

11.549

14.023

10.449

9.211

* Einzeldarstellung siehe Teilfinanzpläne und Investitionsübersicht

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahresabschluss	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR	
1	SPD-Fraktion	4.884,03	4.884,03	4.884,03	
2	CDU-Fraktion	2.532,46	2.532,46	2.532,46	
3	FDP-Fraktion	361,78	361,78	361,78	
4	Bündnis 90 / Die Grünen	361,78	361,78	361,78	
5	UWG-Fraktion	361,78	361,78	361,78	
6	LINKE-Fraktion & Piratenpartei	542,67	542,67	542,67	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	40.669,00	44.949,00	-4.280,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	40.669,00	44.949,00	-4.280,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	25.046,98	25.046,98	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten. Die SPD nutzt den Raum 115 für Besprechungen, dieser Raum wird allerdings auch für hausinterne Besprechungen genutzt, so dass für diesen Raum nur ½ Anteil der qm-Fläche in die Berechnung mit einfließt (Raum 115 hat 30,80 qm, ½ Anteil davon sind 15,40 qm).
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	18.119,32	18.119,32	0,00	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	6.927,66	6.927,66	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	75,84	-75,84	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	75,84	-75,84	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	486,12	486,12	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	486,12	486,12	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	2.175,09	2.114,28	60,81	
7.1	Serverbetrieb	368,70	368,70	0,00	
7.2	Client Service	326,43	326,43	0,00	
7.3	Email-Service	325,02	325,02	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	315,30	315,30	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	6,99	6,99	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8: entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	498,51	498,51	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	334,14	273,33	60,81	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	30.509,00	29.827,00	682,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	30.509,00	29.827,00	682,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	17.243,88	17.243,88	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	14.954,33	14.954,33	0,00	
3.2	dauermnd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	2.289,55	2.289,55	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	61,44	-61,44	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	61,44	-61,44	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	0,00	0,00	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	1.450,06	1.409,52	40,54	
7.1	Serverbetrieb	245,80	245,80	0,00	
7.2	Client Service	217,62	217,62	0,00	
7.3	Email-Service	216,68	216,68	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	210,20	210,20	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	4,66	4,66	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8: entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	332,34	332,34	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	222,76	182,22	40,54	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	10.932,00	10.203,00	729,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	10.932,00	10.203,00	729,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	7.128,64	7.128,64	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	6.300,22	6.300,22	0,00	
3.2	dauermnd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	828,42	828,42	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	174,48	-174,48	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	174,48	-174,48	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	0,00	0,00	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	1.450,06	1.409,52	40,54	
7.1	Serverbetrieb	245,80	245,80	0,00	
7.2	Client Service	217,62	217,62	0,00	
7.3	Email-Service	216,68	216,68	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	210,20	210,20	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	4,66	4,66	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8: entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	332,34	332,34	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	222,76	182,22	40,54	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	13.544,00	12.791,00	753,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	13.544,00	12.791,00	753,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	7.866,27	7.866,27	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	5.990,17	5.990,17	0,00	
3.2	dauermnd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.876,10	1.876,10	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	4,08	-4,08	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	4,08	-4,08	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	0,00	0,00	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	1.450,06	1.409,52	40,54	
7.1	Serverbetrieb	245,80	245,80	0,00	
7.2	Client Service	217,62	217,62	0,00	
7.3	Email-Service	216,68	216,68	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	210,20	210,20	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	4,66	4,66	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8 entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	332,34	332,34	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	222,76	182,22	40,54	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: UWG

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	13.544,00	13.297,00	247,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	13.544,00	13.297,00	247,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	8.505,29	8.505,29	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	8.505,29	8.505,29	0,00	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	0,00	0,00	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	224,64	-224,64	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	224,64	-224,64	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	0,00	0,00	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	1.450,06	1.409,52	40,54	
7.1	Serverbetrieb	245,80	245,80	0,00	
7.2	Client Service	217,62	217,62	0,00	
7.3	Email-Service	216,68	216,68	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	210,20	210,20	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	4,66	4,66	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8: entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	332,34	332,34	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	222,76	182,22	40,54	

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: LINKE & Piratenpartei

Nr.	Zweckbestimmung	Haushaltsjahr	Vorjahr	mehr (+) weniger (-)	Erläuterungen
		2020 EUR	2019 EUR	EUR	
1.	Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit	11.138,00	10.811,00	327,00	
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	11.138,00	10.811,00	327,00	Zu Ziffer 1.2: Auf die beim Produktsachkonto 011110101-50120000 ausgewiesenen Personalaufwendungen entfallen 120.336,00 EUR auf die Fraktionsangestellten.
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2.	Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3.	Bereitstellung von Räumen	4.499,45	4.499,45	0,00	Zu Ziffer 3: Mietwerte einschließlich Neben- und Reinigungskosten.
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle	4.499,45	4.499,45	0,00	
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0,00	0,00	0,00	
4.	Bereitstellung einer Büroausstattung	35,01	35,01	0,00	
4.1	Büromöbel und -maschinen	35,01	35,01	0,00	
4.2	sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5.	Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für	0,00	49,68	-49,68	
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 5.1: Im Mietwert sind auch die Neben- und Reinigungskosten enthalten, sodass hier keine Kosten mehr anfallen.
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0,00	0,00	0,00	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0,00	49,68	-49,68	zu Ziffer 5.3: Aufgrund der Erneuerung der Telefonanlage stehen keine Werte zur Verfügung.
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6.	Sonstiges	0,00	0,00	0,00	
6.1	ADV-Leasingraten (PC)	0,00	0,00	0,00	
6.2	Beschaffungskosten Notebook	0,00	0,00	0,00	
7.	Produktkosten regio IT (Gesamt)	1.450,06	1.409,52	40,54	
7.1	Serverbetrieb	245,80	245,80	0,00	
7.2	Client Service	217,62	217,62	0,00	
7.3	Email-Service	216,68	216,68	0,00	
7.4	Netzwerkdienste	210,20	210,20	0,00	
7.5	Internet-Nutzung	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.5: entfällt
7.6	Spam-Filter	4,66	4,66	0,00	
7.7	TESTA-Zugang	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.7: entfällt
7.8	WAN-Kosten	0,00	0,00	0,00	zu Ziffer 7.8: entfällt
7.9	Rathausnetz Region Aachen	332,34	332,34	0,00	
7.10	Novell-Maintenance	222,76	182,22	40,54	

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
1	Gebäude und bauliche Anlagen	
1.01	Abwasserkanäle	60
1.02	Versickerungsrigole	20
1.03	Bahnhofsanlagen (ehemalige)	50
1.04	Baracken, Behelfsbauten	25
1.05	Buswartehäuschen	25
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	50
1.07	Freibäder (bauliche Anlagen)	40
1.08	Garagen (massiv)	40
1.09	Gartenhäuser - Gartenhaus - Holzhaus	20
1.10	Gemeindezentren, Bürgerhäuser, Saalbauten, Vereins-, Jugendheime - Rathaus - Volkshochschule	60
1.11	Grabkammer	100
1.12	Grillhütte	30
1.13	Hallenbäder	50
1.14	Heime, Personal- und Schwestern-, Alten-, Kinder-	60
1.15	Industriegebäude, Werkstätten (mit und ohne Sozialtrakt)	50
1.16	Jugendverkehrsgarten	30
1.17	Kassenhäuschen auf Sportanlagen Fertigarage	25
1.18	Kindergärten, Kindertagesstätten	60
1.19	Leichenhallen, Trauerhallen	80
1.20	Rettungswachen (massiv)	50
1.21	Schießstand	50
1.22	Schulgebäude (massiv)	60
1.23	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.24	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.25	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	80
2	Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)	
2.01	Brücken (Holzkonstruktion)	25
2.02	Brücken (Mauerwerk, Stahlbetonkonstruktion, Verbundsystem)	70
2.03	Brücken (Stahlkonstruktion)	80
2.04	Straßen- und Stadtmobiliar	10
2.05	Spielplätze, Bolzplätze	15
2.06	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	25
2.07	Sportplätze (Kunstrasenplätze)	20
2.08	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	35
3	Technische Anlagen (Betriebsanlagen)	
3.01	Alarmgeber, Alarmanlagen - Pausensignalanlage - Videoüberwachungsanlage	15
3.01.1	Abwasserhebe- und -reinigungsanlagen (maschinelle Einrichtungen)	10
3.02	Baucontainer, Bürocontainer, Transportcontainer - Abrollbehälter (Einsatzleitung) - Abrollbehälter (Mulde) - Abrollbehälter (Schlauch)	10
3.03	Beleuchtungsanlagen - Lichtanlage	20
3.04	Beschallungsanlagen - Bassbox (Lautsprecher) - Combibox M100CD (Musikanlage) - Equalizer (Verstärker) - HiFi-Anlage (Musikanlage) - Lautsprecher - Mischpult (Verstärker) - Musikanlage	8

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Stereoanlage (Musikanlage) - Verstärker	
3.05	Bühne, Bühnenelemente	12
3.06	Heiß- und Kaltluftanlagen, Abzugsvorrichtungen, Ventilatoren, Klimaanlage - Brennofen - Elektroheizgebläse - Emailleofen - Steuerungsgerät für Luftheizung	10
3.07	Lichtsignalanlagen (Straßenverkehr)	25
3.08	Litfaßsäule, Werbetafeln	12
3.09	Wegweisersysteme, Anzeigetafeln	8
3.10	Mess- und Prüfgeräte - Dosimeter, Personendosimeter - Dosisleistungsmessgerät - Dosisleistungswarner - Gasmessgerät - Kontaminationsnachweisgerät - Mehrgasmessgerät - Multimeter - Oszillograph	10
3.10.1	Tachymeter	8
3.11	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter - Stromaggregat - Stromerzeuger	15
3.12	Stromverteileranlagen - Verteilerkasten 220 Volt/ Ex-Schutz	10
3.13	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	10
3.14	Straßenbeleuchtung	25
3.15	Zaunanlagen	15
4	Maschinen und Geräte	
4.01	Arbeitsgerüst	11
4.02	Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät - Atemluftkompressor - Atemschutzgerät - Prüfgerät für Anzugdichte - Prüfgerät für Atemschutzgerät und Maske	8
4.03	Bohrhammer, Bohrmaschine und ähnliche Maschinen - Beregnerwagen - Bohnermaschine - Bohrhammer - Bohrmaschine - Digitalzähler - Dosisleistungswarner - Egge - Einscheibemaschine - Elektroeisansäge - Elektrowerkzeug (evtl. inkl. Aufbewahrungskasten) - Extraktionsmaschine - Heißdrahtschneidemaschine - Hochdruckreiniger - Hochleistungslüfter - Hydraulikaggregat - Hydraulikwagenheber - Kettensäge (evtl. inkl. Blechbehälter) - Kompressor - Lüftungsgert - Markierwagen - Matrizenabzugsgerät - Motorsäge	8

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Nebelfluidmaschine - Nebelmaschine - Pumpe (Tauchpumpe) - Pflegegerät Kunstrasenplätze - Rasenmäher - Reinigungsmaschine - Reinigungs- und Trockengerät - Rettungsgerät - Rettungssäge - Saugmaschine - Scheuersaugmaschine - Schneidgerät - Schneidgerät (Ersatzmesser-) - Schutzgasschweißgerät - Schwimmbeckenreiniger - Späneabsaugung - Spreizer - Standbohrmaschine - Tischkreissäge - Trennschleifer - Trennschneider - Überdrucklüfter - Walze	
4.04	Elektrische Geräte (Schulausstattung) - Balistisches Pendel - Braunsches Rohr - Cobra Interface - Drehspindelinstrument - Elektronrohre - Fadenstrahlrohr - Funktionsgenerator - Geräteblock - Gerät zur Überprüfung einer Wasseranomalie - Hochspannungsgerät - Koordinatenschreiber (XY-Schreiber) - Luftkissenfahrbahn (inkl. Zubehör) - Luftpumpenteller - Mikrowellensystem - Motor (Experimentier-) - Netzgerät - Neurosimulator - Oszilloskop (zum messen von Stromspannung) - Parabolspiegel - Resonanzgerät - Sauerstoffelektrode - Stirlingmotor nach Prof. Wilke - Testameter - Trafo - Transfrequenzgenerator - Vergrößerungsgerät - Wasserentsalzungsgerät - Wasserwellengerät - Wechselstromwandler - Wellenmaschine - Windkanal - Zählgerät	10
4.05	Elektrische Geräte (Feuerwehr, Rettungsdienst) - Hobelbank (elektrisch angetrieben, mit Hobelrad) - Nachtsichtgerät	10

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
4.06	Fahrradabstellbox	15
4.07	medizinisch-technische Geräte - Absaugpumpe - Accuvac Rescue (Dosierbehälter) - Beatmungsgerät - Beatmungsgerät (Sauerstoffmodul) - Dosieraufomat, -gerät - Dosimeter (Personen-) - EKG/ Defibrillator (wird immer einzeln abgeschrieben) - Fahrtrage - Perfusor - Pulsoxymeter - Rettungstuhl - Vakuumschienenstet	8
4.08	Rohre, Schläuche und Wasserspritzen - Ansaugrohr (Ölbeständig) - Druckschlauch - Hohlstrahlrohr - S-Druckschlauch - Schaumrohr (Kombi-) - Schaumstrahlrohr - Schlauch (Formstabil) - Schlauchüberführung - Wasserwerfer - Wasserwerfer (inklusive Stativ)	12
4.09	Sonnenschutzanlage	6
4.10	Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.) - Balancierbalken - Holzhaus zum Klettern - Klettergerüst - Kletterwand (außerhalb) - Kriech- und Kletterraupe - Rutsche - Rutschkombination - Sandkasten - Schiff (Holz) - Spielanlage (Multifunktional) - Spielandschaft - Trampolin - Turn- und Bewegungsanlage - Vogelnechtschaukel	10
4.11	Werkzeuge - Ablaufrinne (Gefahrgut) - Abziehmatte - Brechwerkzeug - Brechwerkzeugtasche - Büffelwinde - Destillationsanlagen - Dichtmanschette - Dietrichtasche - Dreibock - Druckbegrenzer - Druckbegrenzungsventil - Einreißhacken - Ex-Pem Koffer - Ex-OX Meter (AC - 2575) - Faltbehälter - Fass (Edelstahl) - First Responder Koffer	9

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Fließbecher Spritzpistole - Formhölzer - Greifzug - Gullydichtkissen - Handwerkkasten - Handwerkzeug - Hebekissen - Hebesatz - Kabeltrommel 220 Volt - Kabeltrommel 400 Volt - Kaminkehrgerät - Kombigerät Abbrichte-Dicke - Kontrolldruckmesser (Komplett mit T-Stück und Übergangsstück) - Leckdichtkissen - Leiter - Multiwarn - Ölsperre - Pumpenrohransatz - Rettungsplattform - Rettungszylinder - Sackkarre (Transportwagen) - Schornsteinfegerwerkzeugsatz - Türöffnungssatz - Übergangsstücke Tank und Kesselw. - Umlenkrolle - Universalfräskopf - Wasserauger - Werkzeugausstattung - Werkzeugkasten - Winde - Zählrohr	
4.12	Zahlautomaten - Bankkasse - Banknotenprüfer - Ein- und Ausgangsautomat (evtl. inkl. Drehkreuz) - Kassenautomat - Nachzahlautomat - Parkscheinautomat	8
4.13	Zeitanlage	8
5	Büro- und Geschäftsausstattung	
5.01	Bücher, Literatur - Handbuch der gefährlichen Güter	2
5.02	Bürodrehstuhl	5
5.03	Büromöbel - Besprechungstisch - Materialwagen - Musikrollcontainer - Papiertrockenwagen - Papierwagen - Projektionswand - Regal - Regalschrank - Regalwand - Regal (Papiertrocken-) - Regal (mit Schubkästen) - Schrank - Schrankkombination - Schrankwand - Schrank (Akten-)	20

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Schrank (Fächer-) - Schrank (Hängeregister-) - Schrank (Hoch-) - Schrank (Metall-) - Schrank (Papier-) - Schrank (Plakatkarten-) - Schrank (Roll-) - Schrank (Rollkasten-) - Schrank (Schließfach-) - Schrank (Server-) ohne Hardware - Schrank (Unter-) - Schreibtisch - Sitzzecke mit Tisch - Trennwand - Tresor - Vitrinenschrank - Vitrinenschrank mit Unterregal - Vitrinenschrank mit Unterschrank - Winkelkombination (Schreibtisch, Schrank und Aufsatzregal)	
5.04	Büromöbel Rettungsdienst	10
5.05	Computer und Zubehör - Computer - Drucker - Laptop - Matrizendrucker - Monitor - Notebook - Scanner - Server - Serverschrank inklusive Hardware	3
5.06	Elektrogeräte - Unfallauslesegerät inkl. Betriebssystem zum Auslesen von Verkehrsunfällen - Batterieladegerät - Beamer - Dekupiermaschine - Epidiaskop - Fernsehgeräte - Filmprojektor - Kamera, Digitalkamera - Kopierer - Mikroskop - Papiertrockenvorrichtung (-gebläse) - Präzisionswaage - Touchscreen - Trockenpresse - Videokamera - Videorecorder	7
5.07	Feuerwehr Allgemeine Ausstattung - Abrollbehälter - Handsprechfunkgerät - Lifepac 12 (Simulations- und Testgerät) - Moderatorenkoffer - Rettungszelt - Rettungsplattform - Schutzanzug - Sprungpolster - Übungspuppe - Ulmer Koffer-Baby - Wasserbehälter	10

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Wasserrettungsanzug	
5.08	Geschäftsausstattung Kindergarten - Bällebad - Bauwagen - Heuboden (Holzspielanlage zum Klettern und Spielen) - Kinderbezug (Holz) (Holzspielanlage zum Klettern und Spielen) - Kuschelecke - Podest (Brücken-) - Podest (Eisenbahn-) - Rollenrutschbahn - Spracherziehungsmaterialien	20
5.09	Geschäftsausstattung Schule - Aktivboxen - Atellierwagen - Bücherturm - Eigentumskiste - Experimenteschrank - Geräteschrank - Großbaustein (Leder) - Kantenmodelle (Satz) - Leinwand - Medienwagen - Schrank (Chemie-) - Schrank (Physik-) - Verkleidungsecke	20
5.10	Geschäftsausstattung Sportstätten - Barren - Basketballkorb - Bauelemente - Deckenlaufschiene - Fußballtor - Gliederschleppnetz - Hochsprungständer - Kletterwand (innerhalb) - Kletterwand (Aufhängesystem) - Kletterwand (Mattensatz) - Schleppmatte - Sprungkasten - Tischtennisplatte - Turnbock - Turnwagen - Viertelkreisplatte - Weichbodenmatte	15
5.11	Hochkreuz	22
5.12	Küchengeräte und Haushaltsgeräte - Backofen - Bierbarbuffet - Bierdruckanlage - Einbauherd - Anbauküche (nur wenn elektr. Geräte inbegriffen sind) - Gefrierschrank - Geschirrspüler - Herd (Gas-) - Herd (elektrisch) - Herd mit Kochplatten - Herdschrank - Kaffeeautomat - Kakaowärmeschrank - Kippbratpfanne (elektrisch)	10

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Kochfeld - Kondentrockner - Kühlmaschine - Kühlschrank - Kühltheke - Kühlzelle - Mikrowelle - Salamander - Spülmaschine - Standspüler - Trockner - Umluftherd - Wäschetrockner - Warmhalter - Warmwasserspeicher - Waschmaschine - Zapfanlage	
5.13	Musikinstrumente - Akkordeon - E-Gitarre - Keyboard - Klavier - Klavinova - Orgel - Schlagwerkbox - Schlagzeug - Xylophon	20
5.14	Fahrradständer Papierkorb Schaukasten	10
5.15	Schulausstattung Allgemein/ Biologie/ Chemie/ Physik - Analysebox - Baukasten für Schülerversuche - Ebene mit Rollkörper - Experimentierbox - Foliensammlung - Materialbox - Modelle - Skelett - Versuchssatz	20
5.16	Softwareausstattung	5
5.17	Sonstige Möbel - Aquarium - Arbeitsplatte - Bank (für Außenbereich) - Billardtisch - Bühnenaufgang - Anbauküche (nur, wenn keine elektr. Küchengeräte inbegriffen sind) - Flaschenwagen - Garderobe - Garderobenbank - Gardine - Küchenschrank - Küchenzeile - Kunstgegenstände (z.B. Bilder) - Laufstall - Materialkiste - Multi-Klapp-Türwand - Ölfassregal	20

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Raumteiler - Schrank (Buffet-) - Schrank (Eigentums-) - Schrank (Garderoben-) - Schrank (Gymnastik-Geräte-) - Schrank (Instrumenten-) - Schrank (Kleider-) - Schrank (Panzer-) - Schrank (Personal-) - Schrank (Schubladen- fahrbar) - Schrank (Schuhstiefel-) - Schrank (Spind-) - Schrank (Sportgeräte-) - Schrank (Stahl) - Schrank (Trocken-) - Schrank (Werkzeug-) - Schwerlastregal - Sofaecke - Spiegel - Spindregal - Spülschrank - Spültisch (Edelstahl) - Theke - Tisch (Bistro-) - Tischwagen - Trainerbank - Traverse - Vorhang - Wanne (Edelstahl) - Waschtischanlage (Sideboard inkl. Hochbadewanne) - Werkbank - Werkzeugwagen - Werkzeugwand	
5.18	Spielzeugausstattung - Bücherauto - Großbausteine - Grundpackung (Banfer Steine) - Grundpackung (Lego Soft) - Holzfigur - Holzschiff - Kasperletheater - Kaufladen - Lernspiele - Puppenecke - Puppenhaus mit Einrichtung - Spiegelgestell (Holz) - Spielhaus - Spiellandschaft - Spielteppich - Wasserbahnen - Wesco Bausatz	5
5.19	Fahrbare Tafel	20
6	Fahrzeuge	
6.01	Anhänger, Auflieger - Lichtmastanhänger - Traktoranhänger	10
6.02	Fahrräder, Mofas	8
6.03	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot - Drehleiter	15

NKF - Nutzungsdauertabelle für Vermögensgegenstände der Stadt Eschweiler

Nr.	Vermögensgegenstand	Festlegung für Eschweiler
	- Drehleiter (mit Korb) - Einsatzleitfahrzeug - Einsatzlöschwagen - Einsatzwagen - Gerätewagen-Gefahrgut - GW Messfahrzeug - Löschfahrzeug - Tanklöschfahrzeug - Wechselladerfahrzeug	
6.04	Hubwagen, Gerätewagen - Elektrostapler	6
6.05	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	6
6.06	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsetzwagen, Rettungstransportwagen - Krankentransportwagen - Rettungswagen (RTW)	6
6.07	Lastkraftwagen	8
6.08	Personenkraftwagen, Wohnwagen	8
6.09	Rettungsboot	8
6.10	Traktoren	12

Mehrheitsbeteiligungen

Zur Übersicht über die wirtschaftliche Lage sind die zum Zeitpunkt der Aufstellung aktuell vorliegenden Jahresabschlüsse analog des Beteiligungsberichtes der Stadt Eschweiler abgebildet.

An den nachstehend aufgeführten Unternehmen ist die Stadt Eschweiler zu mehr als 20 % beteiligt:

	Vorhandener Jahresabschluss
Betreuungseinrichtung für Kinder & Jugendliche der Stadt Eschweiler	2018
Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG	2017
Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH	2017
Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH	2018
Gewerbe-Technologie-Center GmbH	2017
Wirtschaftsbetriebe Eschweiler GmbH	2017
Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	2018
Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH	2017

Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts
Sitz:	Johannes-Rau-Platz 1, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	500.000,00 €
Stammeinlage:	500.000,00 €
Städtischer Anteil:	100,00 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung der BKJ ausgewiesenen Jahresfehlbeträge werden grundsätzlich vom städtischen Haushalt abgedeckt. Hierzu leistet die Stadt Eschweiler festgelegte monatliche Zuwendungen an die BKJ. Ein hiernach verbleibender Fehlbetrag wird zunächst auf neue Rechnung vorgetragen. Kommt es innerhalb von 5 Jahren zu keinem Ausgleich der Fehlbeträge durch Jahresüberschüsse, so wird der dann verbleibende Betrag, soweit es die Eigenkapitalausstattung zulässt, durch Abbuchung von den Rücklagen ausgeglichen; ist dies nicht der Fall, wird dieser von der Stadt Eschweiler ausgeglichen.

Betreuungseinrichtung für Kinder und Jugendliche der Stadt Eschweiler

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	8.473	8.123	7.849
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0	0	0
<i>Sachanlagen</i>	8.449	8.096	7.818
<i>Finanzanlagen</i>	24	27	31
Umlaufvermögen	1.625	2.793	2.744
<i>Vorräte</i>	0	0	0
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	260	282	414
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	1.365	2.511	2.330
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	3
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	10.102	10.920	10.596
Eigenkapital	537	867	990
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	500	500	500
<i>Kapitalrücklage</i>	82	82	82
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	310	-45	286
<i>Jahresergebnis</i>	-355	330	122
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten	1.276	1.219	1.162
Rückstellungen	1.522	1.628	1.772
Verbindlichkeiten	6.219	6.040	5.816
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	548	1.166	856
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	10.102	10.920	10.596

Ertragslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	6.640	7.476	8.385
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.371	1.972	1.996
Materialaufwand	-985	-1.017	-1.322
Personalaufwand	-6.527	-7.304	-8.138
Abschreibungen	-404	-397	-400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-170	-151	-167
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-281	-249	-232
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-356	330	122
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-356	330	122

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Gegenstand der Tätigkeit der BKJ in 2018 war, wie auch in den Vorjahren, die Organisation, Verwaltung und der Betrieb des Kindergartenwesens der Stadt Eschweiler auf Grundlage der Satzung und der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften. Insgesamt werden von der BKJ 12 Kindergärten und -tagesstätten auf Eschweiler Stadtgebiet vorgehalten.

Die Tätigkeit der BKJ war in 2018, wie auch in den Vorjahren weiter stark geprägt durch das Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz (KiBiz)) und den dort formulierten Anforderungen zur Neugestaltung der Struktur und Finanzierung der Kindertagesstätten und den hierzu ergangenen Änderungsgesetzen. Die zweite Stufe der Revision des KiBiz zielt vor allem auf mehr Bildungschancen und mehr Bildungsgerechtigkeit ab. Die Schwerpunkte dieser Gesetzesrevision liegen im Einzelnen in der Stärkung des Bildungsauftrages, der Sprachförderung, der Bildungschancen sowie Angebotes. Mit Datum vom 01.08.2016 trat die 3. Revision zum KiBiz, das Gesetz zur überbrückenden Verbesserung der finanziellen Ausstattung der Kindertagesbetreuung, in Kraft. Dieses sieht u. a. für das Kindertagesstätten-Jahr 2016/2017 und für die folgenden beiden Kindertagesstätten-Jahre eine grundsätzliche Erhöhung der Kindpauschalen und für jedes Kind einen zusätzlichen Zuschuss zur jeweiligen Kindpauschale vor.

Zum 01.08.2017 ist im Weiteren das Gesetz zur Rettung der Trägervielfalt von Kindertageseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen in Kraft getreten, wonach das Land NRW den Trägern zur Erhaltung der Trägervielfalt auf der Basis der zum 15.03.2017 gemeldeten Gruppenformen und Betreuungszeiten einen pauschalierten Zuschuss als Einmalbetrag gewährt hat.

Seit Inkrafttreten des Rechtsanspruchs zum 01.08.2013 auf einen Kindergartenplatz für Kinder ab einem Jahr bis zum Schuleintritt hat sich die Bedarfslage in den einzelnen Einrichtungen der BKJ zwischenzeitlich eingependelt. Nach wie vor ist aber immer noch ein hoher Bedarf an Plätzen für die Betreuung von Kinder unter 2 Jahren und über 3 Jahre festzustellen.

Zum 01.02.2018 konnte der Gesamtbetrieb der fertig gestellten Kindertagesstätte Grüner Weg aufgenommen werden. Die noch fehlende 5. Gruppe des Typs II mit 10 Kindern im Alter von 1-3 Jahren startete dann Anfang Februar 2018. Die Einrichtungen der BKJ, und hier insbesondere die Familienzentren Jahnstraße und Alte Rodung, waren auch in 2018 weiter in die Betreuung von Flüchtlingskindern involviert.

Die BKJ beendete das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresüberschuss von 122 T€ (Vorjahr Jahresüberschuss 330 T€). Größter Aufwandsposten der BKJ war im Wirtschaftsjahr 2018 mit 8.138 T€ (Vorjahr: 7.304 T€) der Personalaufwand. Von den durchschnittlich im Wirtschaftsjahr 2018 von der BKJ beschäftigten 210 (Vorjahr: 192) Mitarbeitern waren 5 in der Verwaltung und 205 (Vorjahr: 188) im Bereich der Kinderbetreuung tätig. Mit dem Tarifabschluss für den öffentlichen Dienst im Frühjahr 2018 erfolgte eine Tarifierhöhung zum 01.03.2018 von rd. 3,19%. Die Investitionen beliefen sich in 2018 auf rd. 125 T€ (Vorjahr: 47 T€) und entfielen mit 9 T€ auf Grundstücke und Bauten, mit rd. 113 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung und mit 3 T€ auf Finanzanlagen.

Die Liquiditätslage der BKJ war in 2018 jederzeit gesichert. In 2018 wurden zur anteiligen Gegenfinanzierung der Pensionsverpflichtungen weitere KVR-Fondsanteile in Höhe von 3 T€ erworben. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben überwiegend langfristigen Charakter.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Aufgabenstellung der BKJ wird auch in den nächsten Jahren weiter durch den laufenden Betrieb der demnächst 13 Kindertagesstätten im Stadtgebiet geprägt sein. Durch das KiBiz nach der 2. Revision wurde die Bedeutung der Punkte pädagogische Konzeption, Partizipation, Inklusion, Elternarbeit, Qualität, Bildungsgrundsätze, Fortbildung und Supervision für den laufenden Betrieb besonders herausgestellt. In der weiteren Verfolgung der sachgerechten Umsetzung dieser Punkte sind auch Chancen zu sehen, den hohen Anspruch zu den Kindertagesstätten weiter aufrechtzuerhalten und die Qualität der Betreuungsleistungen zu verbessern. Weitere mögliche Chancen sind u. a. in der Verbesserung von Serviceleistungen, einer Verlängerung von Öffnungszeiten, der Kinderbetreuung in Notsituationen, in einer verbesserten Integration von Behinderten und der Sicherung einer Notversorgung zu sehen. Zur Erweiterung dieser Ziele leistet die nach Inkrafttreten der 3. Revision des KiBiz erfolgte grundsätzliche Erhöhung der Kindpauschale bzw. Gewährung eines zusätzlichen Zuschusses für jedes Kind einen entsprechenden Beitrag. Auch in den Jahren 2019 ff. wird angestrebt die Kosten, insbesondere im Personalbereich trotz des erhöhten Aufwands für die Betreuung von Kinder unter drei Jahren, im moderaten Rahmen zu halten. Unklar und mit Kostenrisiken verbunden verbleiben die mit der Betreuung von Flüchtlingskindern verbundenen notwendigen Förderungs- und Integrationsanstrengungen. Weitere Kostenrisiken bestehen aufgrund des fortgeschrittenen durchschnittlichen Alters der Bausubstanz der Bestandsbauten. Mittel- und langfristig können sich zudem weitere Risiken aus der demografischen Entwicklung aufgrund der schwankenden Geburtenzahlen ergeben. Der Vorstand sieht derzeit jedoch keine bestandsgefährdenden Risiken und auch keine sonstigen nicht kalkulierbaren Risiken für die BKJ und geht insoweit von dem weiteren Betrieb der Kindertagesstätten in den nächsten Jahren aus. Mögliche Risiken werden trotzdem regelmäßig durch die BKJ erfasst, beobachtet und analysiert.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan bis 2024 sieht für die BKJ für 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis und für 2020 bis 2024 gleichfalls ausgeglichene Jahresergebnisse vor. Dabei wurde die Gewährung von Zuweisungen der Stadt Eschweiler zur Fehlbedarfsabdeckung berücksichtigt. Die in der Budgetierung berücksichtigten Zuweisungen der Stadt Eschweiler bewegen sich in dem Zeitraum 2019 – 2024 p. a. in einer Spannweite zwischen 1.673 T€ und 2.532 T€. Die Prognose basiert auf den bisherigen Budgetierungen und bekannten Ereignissen sowie den vorliegenden Erfahrungswerten. Unerwartete einmalige Aufwendungen und/oder Erträge sind in dem Prognosezeitraum nicht berücksichtigt.

Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Kommanditgesellschaft (mbH & Co. KG)
Sitz:	Johannes-Rau-Platz 1, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	3.800.000,00 €
Stammeinlage:	189.400,00 €
Städtischer Anteil:	100,00 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat ggfls. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt, da die Stadt Eschweiler Kommanditistin und insofern unmittelbare Steuerschuldnerin ist. Diese finanziellen Auswirkungen können im Bedarfsfall dann jedoch an die Gesellschaft weitergegeben werden.

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	14.794	16.052	26.832
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0	0	0
<i>Sachanlagen</i>	14.794	16.052	26.832
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	12.535	14.173	2.655
<i>Vorräte</i>	12.198	10.492	892
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	73	385	338
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	264	3.296	1.425
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	39	33	27
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	27.368	30.258	29.514
Eigenkapital	4.769	4.615	4.777
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	3.800	3.800	3.800
<i>Kapitalrücklage</i>	1.362	1.362	1.362
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	-374	-393	-547
<i>Jahresergebnis</i>	-19	-154	162
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	125	319	287
Verbindlichkeiten	22.470	25.312	24.444
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4	12	6
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	27.368	30.258	29.514

Ertragslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	2.451	4.188	2.754
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	622	-1.700	-369
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	66	89	47
Materialaufwand	-2.094	-1.694	-985
Personalaufwand	-22	-25	-24
Abschreibungen	-256	-284	-556
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-236	-174	-165
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-536	-541	-512
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-15
Ergebnis nach Steuern	-5	-140	176
Sonstige Steuern	-14	-14	-14
Jahresergebnis	-19	-154	162

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Die Entwicklung der durch die Gesellschaft erworbenen bzw. übernommenen Grundstücke wurde durch die Gesellschaft fortgesetzt und weitere Vermarktungen sowie die Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungsbestand vorgenommen. Im Bereich des Mietwohnungsbestandes ist weiterhin eine konstant hohe Vermietungsquote festzustellen. Es liegt faktisch Vollvermietung vor. Allerdings geht diese einher mit einer (nutzerbedingt) hohen Zahl an Mietrückständen und -ausfällen, die regelmäßige Abschreibungen auf Mieterforderungen bedingen. Ebenso erfreulich wie am Ringofen entwickelte sich das Bauvorhaben der Kindertagesstätte am Grünen Weg. Diese Kindertagesstätte konnte fristgemäß hergestellt und dem Mieter entsprechend im Januar 2018 übergeben werden. Auch das neue Bauvorhaben für den sozialen Wohnungsbau an der Dürener Straße in Weisweiler entwickelt sich sehr gut. Es kann angenommen werden, dass der Bauzeitplan eingehalten und ein Erstbezug zum März 2019 erfolgen kann. Derzeit befindet sich im ressourceneffizienten Baugebiet „Westlich Vöckelsberg“ ein neues Projekt in der Bearbeitung. Die Grundstücksverhandlungen konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Bei einem positiven Verlauf des erforderlichen Bebauungsplanverfahrens kann mit der Grundstücksvermarktung voraussichtlich im 2. Quartal 2019 begonnen werden.

Die Bilanzstruktur hat im Geschäftsjahr 2017 größere Veränderungen erfahren. Die zur Erzielung von Mieteinnahmen langfristig gehaltenen Immobilien wurden aus dem Umlaufvermögen in das Anlagevermögen mit einem Buchwert von TEUR 9.230 umgegliedert. Die Investitionen erhöhten das Anlagevermögen um TEUR 2.070. Durch die Inanspruchnahme der für diese Investitionen bereitgestellten liquiden Mittel sank das Umlaufvermögen um TEUR 1.870.

Wie in den Vorjahren wird die weitere Entwicklung der Gesellschaft im Wesentlichen maßgeblich davon geprägt sein, die Vermietungsquote auf hohem Niveau zu erhalten und weiter auszubauen, sowie die Strukturierung und Entwicklung des erworbenen und zur Veräußerung bestimmten Grundbesitzes kurz- bzw. mittelfristig bis zur Vermarktung voranzutreiben und eine wirtschaftliche und sozialverträgliche Bewirtschaftung, Modernisierung und vereinzelte Teilvermarktung bebauten Immobilienbestandes der Gesellschaft fortzuführen. Die aktuelle Wirtschaftslage wirkt sich weiterhin auf die Nachfrage nach Einzelbaugrundstücken sowie nach vermarktungsfähigen Flächen oder dem Erwerb von Geschosswohnungsbau durch Investoren aus, wobei eine verstärkte Nachfrage gegenüber den Vorjahren zu verzeichnen ist. Dieses lässt die Erwartung zu, dass - wie bei dem Projekt „Ackerstraße“ erfahren - ähnliche Projekte wirtschaftlich erfolgreich am Markt platziert werden können. Konkrete Planungen und Verhandlungen mit Kooperationspartnern sind aufgenommen. Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, sind derzeit nicht bekannt.

Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Johannes-Rau-Platz 1, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	25.000,00 €
Städtischer Anteil:	100,00 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Beteiligung hat keine Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Strukturförderung Eschweiler Verwaltungs-GmbH

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	0	0	0
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0	0	0
<i>Sachanlagen</i>	0	0	0
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	34	40	46
<i>Vorräte</i>	0	0	0
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	34	40	46
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	0	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	34	40	46
Eigenkapital	28	28	32
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	25	25	25
<i>Kapitalrücklage</i>	0	0	0
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	2	3	3
<i>Jahresergebnis</i>	1	0	4
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten		0	0
Rückstellungen	2	2	3
Verbindlichkeiten	4	10	11
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	34	40	46

Ertragslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	0	0	0
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	29	31	32
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28	-31	-27
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1
Ergebnis nach Steuern	1	0	4
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1	0	4

Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Zum Hagelkreuz 16, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	1.000.000,00 €
Stammeinlage:	751.000,00 €
Städtischer Anteil:	75,10 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Der städtische Haushalt wird jährlich entsprechend der Beteiligung von 75,1 % an der Gewinnverteilung beteiligt.

Gewinnanteil:	2016	0,00 EUR
	2017	0,00 EUR
	2018	450.600,00 EUR

Durch die notwendige Abwertung der RWE-Aktien und das hierdurch bedingte negative Ergebnis erfolgte in 2016 und 2017 keine Gewinnausschüttung.

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	13.871	14.400	14.650
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	51	56	51
<i>Sachanlagen</i>	10.842	10.694	10.949
<i>Finanzanlagen</i>	2.978	3.650	3.650
Umlaufvermögen	1.003	1.035	1.335
<i>Vorräte</i>	21	25	18
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	975	1.010	1.317
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	7	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	-
Bilanzsumme Aktiva	14.874	15.435	15.985
Eigenkapital	2.209	3.439	4.436
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	1.000	1.000	1.000
<i>Kapitalrücklage</i>	750	750	750
<i>Gewinnrücklagen</i>	1.675	1.675	1.675
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	-1.899	-1.216	14
<i>Jahresergebnis</i>	683	1.230	997
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten	931	986	953
Rückstellungen	159	95	182
Verbindlichkeiten	11.575	10.915	10.414
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	14.874	15.435	15.985

Ertragslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	7.625	7.400	7.705
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	47	716	113
Materialaufwand	-3.201	-3.401	-3.373
Personalaufwand	-12	-12	-12
Abschreibungen	-981	-857	-804
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.328	-2.225	-2.273
Erträge aus Beteiligungen	171	171	366
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-294	-275	-225
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-345	-286	-499
Ergebnis nach Steuern	682	1.231	998
Sonstige Steuern	1	-1	-1
Jahresergebnis	683	1.230	997

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Die Städtisches Wasserwerk Eschweiler GmbH versorgt ihre Kunden, bestehend aus Privathaushalten, Handel, Gewerbe, Industrie und Institutionen der Stadt Eschweiler mit Wasser und Wärme.

Der mit der Stadt Eschweiler geschlossene Konzessionsvertrag trat zum 01. Mai 2000 in Kraft und kann erstmals zum 30.04.2020 gekündigt werden. Durch diesen Konzessionsvertrag wird die Versorgungstätigkeit der mehrheitlich im Besitz der Stadt Eschweiler befindlichen Gesellschaft langfristig abgesichert.

Die Beteiligung an der Verbandswasserwerk Aldenhoven GmbH mit Sitz in Aldenhoven beträgt im Jahr 2018 unverändert 24,14%. Die Beteiligung an der enwor – energie & wasser vor ort GmbH, Herzogenrath, beträgt unverändert 1,43%. Die Beteiligung an der GREEN Gesellschaft für regionale und erneuerbare Energien mbH mit Sitz in Stolberg beträgt unverändert 15%. Seit dem 01. Januar 2005 ist die EWV Energie- und Wasserversorgung, Stolberg, die auch die Betriebsführung der Gesellschaft seit dem 01. Januar 1994 wahrnimmt, neben der Stadt Eschweiler an der Gesellschaft beteiligt.

Insgesamt betrugen die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2018 7,71 Mio. € (Vorjahr 7,40 Mio. €); sie nahmen demnach um 4,1% relativ und um 0,31 Mio. € absolut zu. Die Erlössteigerung resultiert aus der Wasserversorgungssparte mit 0,14 Mio. € sowie aus der Wärmeversorgungssparte in Höhe von 0,17 Mio. €.

Rund 16,6% der gesamten Umsatzerlöse entfielen auf die Wärmebelieferung der städtischen Heizungsanlagen in Eschweiler. Rund 81,5% der gesamten Umsatzerlöse entfielen auf den Trinkwasserverkauf. Die Wasserverkaufserlöse des Geschäftsjahres 2018 liegen mit T€ 6,28 Mio. € um 0,14 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Die restlichen wesentlichen Umsatzerlöse resultieren aus aufgelösten Ertrags- und Investitionszuschüssen und aus dem Geschäftsfeld Photovoltaik sowie sonstigen Erlösen.

Die StWE hat wie in den Vorjahren in 2018 am Wasserbenchmark in Nordrhein-Westfalen 2018 teilgenommen. Insgesamt wurden mehr als rund 400 Kennzahlen erhoben und einer eingehenden Analyse seitens des vom Landwirtschaftsministerium beauftragten Beratungsunternehmens unterzogen. Betrachtet im Rahmen des Benchmarks wurden insbesondere die Bereiche Effizienz, Versorgungssicherheit, Versorgungsqualität, Nachhaltigkeit und Kundenservice. Daneben wurde der Bereich Energieeffizienz einem Benchmark unterzogen.

Die Konzessionsabgabe für die Wassersparte in Höhe von T€ 653 (Vorjahr: T€ 637) wurde in voller Höhe erwirtschaftet. Das Beteiligungsergebnis beträgt in 2018 T€ 366.

Im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich nach Abzug der Ertragssteuern ein Jahresüberschuss von T€ 997 (Vorjahr: T€ 1.230). Das Jahresergebnis liegt damit um T€ 233 unter dem Vorjahresniveau. In 2017 erfolgte Zuschreibung der RWE Aktie in Höhe von T€ 672.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen von 1,06 Mio. € betreffen im Wesentlichen Investitionen in maschinelle Anlagen, Erneuerung und Erweiterung des Leitungsnetzes und der Hausanschlüsse sowie den Anlagen im Bau.

Zusammengefasst stellt sich die Vermögenslage wie folgt dar:

Die Bilanzsumme und hier das Vermögen nahm hauptsächlich aufgrund der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,5 Mio. € sowie der Anlagen im Bau um 0,25 Mio. € zu. Auf der Passivseite steht dem eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten unter Verrechnung des Anstiegs des Eigenkapitals in Höhe des erwirtschafteten Jahresüberschusses gegenüber.

Die Bilanz zeigt die für Versorgungsunternehmen typische, vergleichsweise hohe Anlagenintensität von 91,6% (Vorjahr 93,3%). Bedingt durch die Erhöhung der Bilanzsumme sinkt die Sachanlagenquote auf 68,5% (Vorjahr: 69,3%). Zugängen in Höhe von T€ 1.058 stehen Abschreibungen in Höhe von T€ 804 gegenüber. Der Deckungsgrad des Anlagevermögens durch Eigenkapital beträgt 34,8% (Vorjahr: 28,7%). Das Umlaufvermögen nahm um T€ 298 zu. Dies ist im Wesentlichen durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände und hier durch höhere Steuererstattungsansprüche bedingt.

Die Liquidität der Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund der bestehenden Kreditlinien bei den Kreditinstituten zu jeder Zeit gesichert. Zur Finanzierung der Investitionstätigkeit wurde im Berichtsjahr 2018 kein neues Darlehen aufgenommen. Die Investitionen wurden aufgrund der günstigeren Zinssätze über die kurzfristige Tagesgeldkreditlinie finanziert.

Die Überprüfung des gegenwärtigen Risikoszenarios führt zu der Erkenntnis, dass im Geschäftsjahr keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Entwicklungen bestanden haben und aus heutiger Sicht auch in absehbarer Zeit nicht erkennbar sind.

Die mittelfristige Planungsrechnung weist für das Geschäftsjahr 2019 einen positiven Jahresüberschuss in einer Bandbreite von T€ 900 bis T€ 1.000 aus. Für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 wird mit einer Bandbreite von T€ 800 bis T€ 900 für den Jahresüberschuss gerechnet. Im Wasserbereich wird in den Folgejahren ebenso wie im Wärmesegment mit konstanten Umsatzerlösen gerechnet.

Wie in den Vorjahren wird in den Folgejahren aufgrund auslaufender Zinsbindungen und dem günstigen Zinsniveau mit sinkenden Zinsaufwendungen gerechnet. Im Geschäftsjahr 2019 und fortfolgenden Jahren wird mit einer Dividende für die RWE Aktien in Höhe von 0,50 €/je Aktie geplant.

Im Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen von ca. 1,2 Mio. € geplant, wovon T€ 800 im Wasserbereich für Leitungsnetze und Transportleitungen sowie Hausanschlüsse geplant sind. Im Bereich der Wärmeversorgung sind T€ 300 und für Photovoltaikanlagen sind keine Investitionen im Geschäftsjahr 2019 geplant.

Aus dem jeweiligen Finanzplan für die Jahre 2019 bis 2023 zeigen sich geringere Kapitalbedarfe für Investitionen, Darlehenstilgungen und potentielle Ausschüttungen auf, als an operativem Cashflow zur Verfügung steht. Wobei erst in den Jahren 2019 ff. wieder eine Ausschüttung geplant ist. Die bestehenden finanziellen Mittel werden zur Rückführung des zur teilweisen Umfinanzierung der kurzfristigen Kreditlinie aufgenommenen langfristigen Darlehens genutzt. Aufgrund dessen wird das finanzielle Gleichgewicht für die Zukunft als gewahrt angesehen.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Gartenstraße 38, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	25.850,00 €
Stammeinlage:	14.850,00 €
Städtischer Anteil:	57,45 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Im Bedarfsfalle müssten bei entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen nach gesellschafts-/ satzungsrechtlichen Regelungen ggfls. auch Zuschüsse geleistet werden, soweit Eigenmittel der GmbH nicht ausreichen.

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	10	8	6
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	1	0	0
<i>Sachanlagen</i>	9	8	6
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	92	104	121
<i>Vorräte</i>	0	0	0
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	8	7	15
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	84	97	106
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2	5	5
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	29	10	0
Bilanzsumme Aktiva	133	127	132
Eigenkapital	0	0	37
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	26	26	26
<i>Kapitalrücklage</i>	0	0	0
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	-42	-55	-37
<i>Jahresergebnis</i>	-13	19	24
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	29	10	24
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	16	17	17
Verbindlichkeiten	116	109	100
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	2
Passive latente Steuern			
Bilanzsumme Passiva	133	127	156

Ertragslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	215	239	233
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2	14	11
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-65	-65	-66
Abschreibungen	-3	-3	-2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-162	-162	-147
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	-1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-13	23	28
Sonstige Steuern	0	-5	-5
Jahresergebnis	-13	18	23

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Entsprechend des Gesellschaftszweckes waren im Geschäftsjahr 2017 die Räumlichkeiten im Gewerbe-Technologie-Center, Gartenstraße, Eschweiler, insbesondere an Existenzgründer und junge Unternehmer zu vermieten, die ansässigen Unternehmer durch Bereitstellung von Gemeinschaftsräumen sowie Serviceleistungen zu unterstützen und Wirtschaftsförderungs- und Strukturleistungen für Eschweiler zu erbringen.

Die wirtschaftliche Situation der Gewerbe-Technologie-Center Eschweiler GmbH ist nach wie vor maßgeblich von dem zuvor genannten Gesellschaftszweck sowie der vertraglichen Beziehung zur Stadt Eschweiler als Hauptgesellschafter geprägt. Die Vermietungsquote betrug zum Stichtag 31. Dezember 2017 rd. 97 %.

Aufgrund der positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war das Jahr 2017 in Bezug auf die Mietflächen geprägt von einer sehr geringen Fluktuation. Ein Unternehmer beendete das Mietverhältnis wegen einer Betriebsübergabe und zwei weitere Unternehmen reduzierten ihre Fläche, wobei die frei werdenden Einheiten durch interne Erweiterungen zeitnah vermietet werden konnten.

Die Vermarktung freier Mietflächen wird weiterhin einen wesentlichen Geschäftsumfang ausmachen. Insgesamt wird daher wie in der Vergangenheit erhöhter Akquisitions- und Vermarktungsaufwand zu betreiben sein bzw. ein entsprechender Aufwand für die Herrichtung der Räumlichkeiten nach Nutzerwechsel. Eine annähernde Vollauslastung wird weiterhin seitens der Geschäftsleitung angestrebt.

Um die positive Entwicklung des GeTeCe zu unterstützen, wird weiterhin in Zukunft die Kundenakquise forciert werden. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant. Die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens wird positiv beurteilt. In der Finanz- und Liquiditätsplanung sowohl für 2018 als auch in der mittelfristigen Planung der Gewinn- und Verlustrechnung wird jeweils von einem positiven Ergebnis ausgegangen.

Aufgrund des besonderen Geschäftsfeldes der Gesellschaft bestehen keine Anhaltspunkte für eine Gefährdung der Gesellschaft aus Preisänderungs-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken sowie Risiken aus Zahlungsstromschwankungen. Im Bereich der finanzwirtschaftlichen Risiken lässt sich festhalten, dass die Liquiditätsslage zum Bilanzstichtag zufriedenstellend ist; es sind keine Engpässe zu erwarten.

Veränderungen der Rahmenbedingungen für Gewerbetreibende und Existenzgründer können zu einem Einbruch der Nachfrage nach Mieträumlichkeiten führen. Ebenso können im reinen Vermietungssektor Angebote nicht- oder mindergenutzte Flächen bei privaten Gewerbeimmobilien zu einer deutlich veränderten Angebots- und damit Konkurrenzsituation führen.

Wettbewerbsrisiken haben sich in den letzten Jahren verstärkt durch das Angebot kostengünstiger gewerblicher Mietangebote im Bereich frei werdender privater Gewerbeimmobilien ergeben. Diesen Risiken wird durch ein ergänzendes Serviceangebot, im Verbund mit Partnern im Bereich der Wirtschaftsförderung, begegnet.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird im Wesentlichen wie in den Vorjahren maßgeblich davon geprägt sein,

- die Vermietungsquote auf hohem Niveau zu erhalten und weiter auszubauen sowie
- Nutzer für die Durchführung von Einzelveranstaltungen im Hause zu gewinnen,
- die Unternehmen im Hause durch Kooperationsmaßnahmen zu vernetzen und zu fördern sowie regelmäßige Informationsveranstaltungen für die Nutzer im Hause fortzuführen,
- weiter Akquisitionen und kontinuierliche Maßnahmen zur zusätzlichen Steigerung des Bekanntheitsgrades des Hauses durchzuführen.

In Abhängigkeit von diesen Zielsetzungen und von den Vorgaben des Gesellschaftszweckes steht die Ergebniserwartung für die Folgejahre.

Risiken der künftigen Entwicklung ergeben sich aus dem äußerst bedingt beeinflussbaren Nachfragemarkt bezüglich Existenzgründungen bzw. gewerblicher Mietflächen. Dem wird jedoch durch ein flexibles und kostengünstiges Angebot verbunden mit einem umfangreichen Servicepaket begegnet. Das Miet- und Betreuungsangebot der Gesellschaft ist entsprechend attraktiv, so dass auch bei einer gesamt wirtschaftlich oder regional rückläufigen Gesamtnachfrage ein entsprechendes Nachfragepotential für das Gewerbe-Technologie-Center vorhanden sein wird.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	An der Wasserwiese 6, Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	250.000,00 €
Stammeinlage:	250.000,00 €
Städtischer Anteil:	100,00 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die bilanzielle Überschuldung hat sich in 2017 um TEUR 641 auf TEUR 2.124 verringert. Dem Jahresfehlbetrag von TEUR 839 steht dabei eine Einlage in die Kapitalrücklage durch die Stadt Eschweiler i. H. v. TEUR 1.480 gegenüber. Zusammen mit dem Verzicht auf das restliche Gesellschafterdarlehen nebst Zinsen i. H. v. TEUR 569 hat die Stadt die WBE in 2017 mit TEUR 2.049 finanziell unterstützt. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbedarf i. H. v. TEUR 2.124 ist durch eine harte Patronatserklärung der Gesellschafterin Stadt Eschweiler mit einem Höchstbetrag von TEUR 700 zum Teil abgedeckt. Durch die geplante Rekommunalisierung der WBE zum 01.01.2019 sind die noch angedachten und zum Teil eingeleiteten Maßnahmen zur Anpassung der Leistungsentgelte nicht weiter erforderlich.

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	3.869	3.475	3.235
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	77	31	88
<i>Sachanlagen</i>	3.792	3.444	3.147
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	736	613	282
<i>Vorräte</i>	464	237	82
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	271	374	199
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	1	2	1
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	14	8	4
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.843	2.765	2.124
Bilanzsumme Aktiva	8.462	6.861	5.645
Eigenkapital	0	0	-1
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	250	250	250
<i>Kapitalrücklage</i>	1.100	2.000	3.480
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	-5.300	-5.193	-5.015
<i>Jahresergebnis</i>	107	178	-840
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	3.843	2.765	2.124
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	395	460	545
Verbindlichkeiten	7.637	5.971	4.655
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	430	430	446
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	8.462	6.861	5.645

Ertragslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	10.231	6.877	8.694
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	-742	2.380	713
Andere aktivierte Eigenleistungen	1	3	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.028	1.059	626
Materialaufwand	-3.863	-3.775	-4.234
Personalaufwand	-4.847	-4.810	-5.218
Abschreibungen	-618	-548	-476
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-836	-808	-798
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	4
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-232	-189	-123
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	122	189	-812
Sonstige Steuern	-15	-12	-28
Jahresergebnis	107	177	-840

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 stand neben der Steigerung der Produktivität die organisatorische Neustrukturierung sowie die damit verbundene Funktionsneuordnung im Fokus der betrieblichen Zielplanung.

Wie bereits in den vergangenen Jahren war auch im Berichtsjahr 2017 die Umsatz- und Auftragsentwicklung durch langfristige Leistungsverträge mit der Stadt Eschweiler geprägt. Hierdurch war weiterhin dauerhaft eine konjunkturunabhängige Marktsituation für die WBE GmbH gegeben.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2017 steigerten sich unter Berücksichtigung der Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen um 149.848 €. Nach einem positiven Jahresergebnis im vorangegangenen Geschäftsjahr (+ 178 T€) musste im Geschäftsjahr 2017 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 839 T€ hingenommen werden; das bedeutet per Saldo eine Verschlechterung von 1.1017 T€. Die wesentlichen Ursachen für diese Entwicklung sind ein um 408 T€ höherer Personalaufwand, ein um 459 T€ höherer Materialaufwand sowie ein geringer Ertrag aus dem Verzicht der Stadt Eschweiler auf das restliche Gesellschafterdarlehen als in den Vorjahren (im Berichtsjahr 569 T€, in den Vorjahren jeweils 1.000 T€).

Zur Finanzierung der Investitionen im Geschäftsjahr 2017 erfolgten im Gegensatz zur bisherigen Praxis keine Kreditierungen. Vielmehr wurden die Fahrzeuge und Geräte geleast.

Ein sonstiger Ertrag aus Zins- und Darlehensverzichten seitens der Gesellschafterin Stadt Eschweiler konnte im Berichtsjahr nur noch in Höhe von 568.969,86 € (Restbetrag) berücksichtigt werden.

Neben einem bilanziellen Ausgleichsposten zum negativen Eigenkapital in Höhe von 2.124 T€ (Vorjahr 2.765 T€) stellt das Anlage- und Umlaufvermögen im Wesentlichen die Parameter für die Vermögenslage dar. Das Anlagevermögen verringert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2016 um 240 T€. Die Investitionen lagen dabei unter den planmäßigen Abschreibungen.

Durch den Jahresüberschuss im Berichtszeitraum 2016 reduziert sich der Verlustvortrag um 178 T€ auf 5.015 T€. Die benötigte Liquidität stellte die WBE GmbH hauptsächlich durch Kontokorrentkredite sowie durch zusätzliche Entgeltzahlungen der Stadt Eschweiler sicher. Zudem wurde zum Zwecke der Liquiditätssicherung mit Wirkung vom 01.01.2017 eine Erhöhung der Managementpauschale von 5 % auf 15 % im Wege einer Vertragsänderung vereinbart.

Die bilanzielle Überschuldung in Höhe von 2.124 T€ zum 31.12.2017 wird teilweise durch eine harte Patronatserklärung mit einem Höchstbetrag von 700 T€ der Gesellschafterin Stadt Eschweiler abgedeckt. Die verbleibende Überschuldung der WBE GmbH wird durch die zweite Phase der Rekommunalisierung gesichert.

Im Rahmen des Risikomanagements wurde die Risikosituation Anfang 2009 nochmals überprüft. Ein wesentliches Risiko liegt im Bereich der Sanierungsprojekte für Entwässerung, soweit die Beauftragung durch die Stadt aus hauswirtschaftlichen Gründen zukünftig rückläufig wäre.

Die langfristigen Leistungsverträge zwischen der WBE GmbH und der Stadt Eschweiler sind hinsichtlich ihrer Umsatz- und Auftragssituation auch für die nahe Zukunft der WBE GmbH als sicher einzustufen. Die für die WBE als rechtliche selbständige Gesellschaft erstellte Unternehmensplanung für die Jahre 2018 bis 2022 sieht für die Jahre 2018 bis 2020 bilanziell negative Jahresergebnisse vor, die hauptsächlich durch den Wegfall des Zins- und Darlehensverzichts der Gesellschafterin begründet sind.

Der in den letzten Jahren an dieser Stelle getroffenen Feststellung, dass die WBE GmbH dauerhaft ohne zusätzliche Unterstützung der Stadt Eschweiler wirtschaftlich nur existent sein kann, wenn die Leistungsentgelte in allen Bereichen den tatsächlich seitens der WBE GmbH zu erbringenden Leistungen entsprechen, wurde durch den Beschluss der Re-kommunalisierung Rechnung getragen.

Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Merzbrück 216, Würselen
Gezeichnetes Kapital:	57.000,00 €
Stammeinlage:	14.256,00 €
Städtischer Anteil:	25,01 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Die Stadt Eschweiler entrichtet den jährlich in ihrer Anteilshöhe anfallenden Pachtzins (für 2018: 7.237,67 €) sowie anteilig den Kapitaldienst (für 2018: 29.278,11 €).

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	1.681	1.736	1.968
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	2	0	0
<i>Sachanlagen</i>	1.679	1.736	1.968
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	517	479	354
<i>Vorräte</i>	2	2	0
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	69	58	87
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	446	419	267
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	11	1
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	2.198	2.226	2.323
Eigenkapital	654	750	827
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	57	57	57
<i>Kapitalrücklage</i>	294	344	396
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	257	302	349
<i>Jahresergebnis</i>	46	47	25
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	34	37	34
Verbindlichkeiten	1.482	1.415	1.438
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	28	24	24
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	2.198	2.226	2.323

Ertragslage	2016	2017	2018
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	329	321	316
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	5	1	0
Sonstige betriebliche Erträge	51	49	65
Materialaufwand	-2	-2	-1
Personalaufwand	-195	-207	-218
Abschreibungen	-16	-11	-10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-123	-101	-124
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57	55	53
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-60	-58	-56
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	46	47	25
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	46	47	25

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Die gewerblichen Flugbewegungen, die derzeit hauptsächlich aus den Bewegungen der Flugschule resultieren, sind in den letzten Jahren stetig leicht gefallen und die nichtgewerblichen in der gleichen Zeit leicht gestiegen. Der weitere Rückgang bei den Landeentgelten für die Einsätze des Rettungshaubschraubers hat zu der Situation geführt, dass trotz gestiegener Flugbewegungen die Umsatzerlöse aus Landeentgelten nicht gestiegen sind.

Der Jahresüberschuss in 2018 (25.243,15 €) liegt unter dem Vorjahreswert (46.345,98 €). Die Umsatzerlöse definieren sich durch Landeentgelte, Pachteinahmen, Provisionserlöse und Erlöse aus der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit. Die ergebniswirksamen Zuschüsse betragen derzeit 104.059,57 €.

Die Eigenkapitalquote ist als zufriedenstellend einzustufen.

Das Planfeststellungsverfahren für die Verschwenkung der Landebahn wurde abgeschlossen und die Antragsunterlagen auf Förderung des Verfahrens beim VM eingereicht. Alle entsprechenden Kosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des Verkehrslandeplatzes (VLP) werden unter dem Begriff „Landebahn im Bau“ aktiviert.

Um die Maßnahme zu beginnen und die aus dem Planfeststellungsverfahren vorgegebenen Fristen einzuhalten, war zum Jahresende der Beginn der Ausgleichsmaßnahmen notwendig. Der Erwerb der Flächen soll mit der Förderfreigabe erfolgen.

Der Planfeststellungsbeschluss konnte nur rechtswirksam werden, wie die beiden Klagen für erledigt erklärt wurden. Mit dem Kläger konnte eine finanzielle Einigung gefunden werden. Die Klage der FAM konnte durch ein ergänzendes Gutachten hinsichtlich der Schallausbreitung mit der Bezirksregierung Düsseldorf zum Abschluss gebracht werden.

Im Jahr 2019 werden der vorgezogene Maßnahmenbeginn und die eigentliche Förderung durch das Land erwartet. Die Planungsleistungen, das Leistungsverzeichnis und die Bauüberwachung sollen bis zur Jahresmitte ausgeschrieben sein. Anfang der zweiten Jahreshälfte ist der Baubeginn geplant.

Die Entscheidung der Landesregierung den VLP mit den beiden Lehrstühlen für Luft- und Raumfahrt auszubauen, ist für Aachen-Merzbrück ein Glücksfall.

Mit dem zukünftigen Ausbau wird die Sicherheit des Flugbetriebes erhöht, die Lärmsituation für das Umfeld gemindert und der Ausgleich mit der Umwelt hergestellt.

Die Zusage des Landes, den Ausbau finanziell zu fördern und der Beschluss, ihn als Forschungslandeplatz für die Zukunft zu betreiben, schaffen neue Arbeitsplätze und sind von großer Bedeutung für die Aachener Region.

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler
Gezeichnetes Kapital:	25.564,59 EUR
Stammeinlage:	10.481,48 €
Städtischer Anteil:	41,00 %

Verbindung zum städtischen Haushalt

Im Bedarfsfall werden bei entsprechenden Gesellschafterbeschlüssen nach gesellschafts-/satzungsrechtlichen Regelungen Darlehen und ggfls. auch Zuschüsse geleistet, wenn die Eigenmittel der GmbH nicht ausreichen.

Entwicklung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung

Vermögenslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Anlagevermögen	4.583	4.509	4.430
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	0	0	0
<i>Sachanlagen</i>	4.583	4.509	4.430
<i>Finanzanlagen</i>	0	0	0
Umlaufvermögen	264	117	37
<i>Vorräte</i>	0	0	0
<i>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>	24	10	5
<i>Wertpapiere</i>	0	0	0
<i>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	240	107	32
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2	1	1
Aktive latente Steuern	0	0	0
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0	0	0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0
Bilanzsumme Aktiva	4.849	4.627	4.468
Eigenkapital	1.491	1.362	1.284
<i>Gezeichnetes Kapital</i>	26	26	25
<i>Kapitalrücklage</i>	3.242	3.242	3.242
<i>Gewinnrücklagen</i>	0	0	0
<i>Gewinn-/ Verlustvortrag</i>	-1.574	-1.777	-1.906
<i>Jahresergebnis</i>	-203	-129	-77
<i>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Rückstellungen	14	13	15
Verbindlichkeiten	3.324	3.234	3.155
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20	18	14
Passive latente Steuern	0	0	0
Bilanzsumme Passiva	4.849	4.627	4.468

Ertragslage	2015	2016	2017
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Umsatzerlöse	126	126	140
Bestandsveränderungen fertige und unfertige Erzeugnissen	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1	52	101
Materialaufwand	0	0	0
Personalaufwand	-68	-90	-95
Abschreibungen	-79	-79	-79
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124	-79	-86
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-58	-55	-53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-202	-125	-72
Sonstige Steuern	-1	-4	-4
Jahresergebnis	-203	-129	-76

Auszug aus dem Lagebericht des Unternehmens

Wie in den letzten Jahren – bis auf wenige Ausnahmen – schließt das Geschäftsjahr 2017 wieder mit einem negativen Ergebnis ab. Es bleibt festzustellen, dass der Aufwand, der mit dem Betrieb des Blaustein-Sees als Freizeit- und Erholungseinrichtung erforderlich ist, nicht durch entsprechende Erlöse aus dem laufenden Betrieb abgedeckt werden kann. Das negative Ergebnis in 2017 ist gegenüber 2016 zwar um rd. 52 TEUR geringer, wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass der Gesellschafter Stadt Eschweiler mit einem Zuschuss von 100 TEUR die Gesellschaft erneut finanziell unterstützt hat.

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, hat die Geschäftsführung die Vermarktungsbemühungen mit erneuter Priorität aufgenommen. Zwischenzeitlich haben mehrere Interessenten ihr Interesse an der Vornahme von Investitionen am Blaustein-See bekundet. Ein Projekt ist so weit gediehen, dass nunmehr eine Teilnahme an der Immobilienmesse EXPO REAL in München mit entsprechenden Vermarktungszielen erfolgt. Die Geschäftsführung sieht durchaus die Chance, dass einige Investitionen zum Tragen kommen und durch die Verkäufe von Grundstücksflächen außerordentliche Erträge erzielt werden können, die dazu beitragen, das negative Ergebnis zu minimieren. Mit Blick darauf, dass in der Vergangenheit kurz vor dem Abschluss der Kaufverträge Grundstücksveräußerungen nicht zum Tragen gekommen sind, hat die Geschäftsführung parallel Gespräche mit dem Gesellschafter Stadt Eschweiler aufgenommen und um eine kontinuierliche finanzielle Unterstützung nachgefragt. Berücksichtigt man, dass entsprechende Zusagen unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch den Rat der Stadt Eschweiler und zum anderen der Haushaltsgenehmigung stehen, kann an dieser Stelle noch keine verbindliche Aussage getroffen werden.

Gegenüber den Ausführungen zum letzten Lagebericht haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Sollten keine außerordentlichen Erträge erwirtschaftet werden, so wird es nach wie vor erforderlich sein, dass die Gesellschafterkommunen die Freizeitzentrum Blaustein-See GmbH finanziell unterstützen müssen. Dies könnte verstärkt notwendig sein, da bei Betrachtung der erzielten Erlöse aus dem Wassersport eine kontinuierliche Reduzierung festzustellen ist. Insbesondere der Tauchsport erfährt nicht mehr den hohen Zuspruch, den man in den Jahren zuvor feststellen konnte. Trotz erheblicher Bemühungen durch die Geschäftsführung konnte bisher keine Trendwende erreicht werden. Die Freizeit- und Erholungseinrichtung, die als ein Beitrag zur Daseinsvorsorge auch über die Grenzen von Eschweiler zu sehen ist, bedarf insoweit der finanziellen Unterstützung. Weiterhin wird das Ziel verfolgt, dass die Stadt Eschweiler, die die Gesellschaft in den vorangegangenen Jahren ausschließlich unterstützt hat, Mehrheitsgesellschafterin der Gesellschaft wird. Wegen der Komplexität der zu treffenden Vereinbarungen ist hierzu noch nicht über abschließende Ergebnisse zu berichten.

Es bestehen keine Anhaltspunkte, die eine Gefährdung der Gesellschaft aus den Risikobereichen erwarten lassen.